Stand November 2026

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Modulhandbuch

Betriebswirtschaftslehre
B.Sc.

In diesem Modulhandbuch finden Sie detailliertere Informationen zu den Modulen, die in dem Studiengang angeboten werden. So sind die in den einzelnen Modulen zu erwerbenden Kompetenzen detailliert dargestellt, welche Zulassungsvoraussetzungen es gibt oder welche Literatur empfohlen wird.
Das Modulhandbuch beinhaltet Einführungsveranstaltungen und ist im Grundstudium nach Disziplinen (Betriebswirtschaft, Quantitative Methoden, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) unterteilt.
Eine weitere Einteilung erfolgt in Fächerübergreifenden und überfachlichen Qualifikationen (Pflicht oder Wahlpflichtmodule) und Schwerpunktfächer. Im fünften und sechsten Semester wählen die Studierenden zwei Schwerpunkte aus (Berufsbildung, Betriebliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung, Externes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Logistik, Management und Controlling, Marketing, Personalmanagement sowie Unternehmensführung und Organisationsentwicklung)
Bitte beachten Sie unter welcher Prüfungsordnung (PO) Sie eingeschrieben sind.

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Abgabe von schriftlichen Arbeiten

Sehr geehrte Student*innen,

das Problem von Plagiaten nimmt seit einiger Zeit immer mehr zu und die Konsequenzen sind in der Presse der letzten Zeit ausführlich dargestellt worden. Aber nicht nur im Bereich der Dissertationen sind Hochschulen aufgerufen Plagiate zu erkennen und Verfahren einzuleiten um Studierende, die nicht täuschen zu schützen.

An der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften gibt es daher nun die standartmäßige Kontrolle von allen schriftlichen Arbeiten. Dazu müssen Sie zusätzlich zu der ausgedruckten Fassung eine digitale Version der Arbeit an die Plagiatsprüfung schicken.

Bitte beachten Sie folgendes:

1. Senden Sie die digitale Version innerhalb der Abgabefrist an die E-Mailadresse plagiatspruefung@f04.fh-koeln.de

2. Diese Abgabe gilt für alle schriftlichen Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

3. Verwenden Sie ein gängiges Textverarbeitungsprogramm

4. Der Dateiname muss folgendes beinhalten: Modul, Dozent, (Gruppen-)Name Verfasser wir schlagen folgenden Dateinamen vor:

Dozent_Modul_(Gruppen-)Name Verfasser_Semester

Beispiel: Bentler_Grundlagen BWL_Iron_SS20

Inhalt

Abgabe von schriftlichen Arbeiten **2**
Inhalt **3**
Modulhandbuch | Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. **7**
1 Studiengangbeschreibung 7
2 Studienverlaufsplan 9
3 Modulmatrix 16
Basismodule 17
4 Betriebswirtschaftslehre 18
4.1 Grundlagen der BWL 19
4.2 Logistik- und Produktionsmanagement 21
4.3 Personalmanagement und Arbeitsrecht 23
4.4 Grundlagen des Marketings 25
4.5 Unternehmensrecht und Steuern 27
4.6 Steuern 29
4.7 Grundlagen des Rechnungswesens 31
4.8 Internes Rechnungswesen 33
4.9 Externes Rechnungswesen 35
4.10 Finanz- und Investitionsmanagement 37
4.11 Unternehmensführung I: Organisation und Planung 39
5 Volkswirtschaftslehre 41
5.1 Mikroökonomie 42
5.2 Makroökonomie 44
5.3 International Macroeconomics 46
6 Wirtschaftsrecht 48
6.1 Wirtschaftsprivatrecht 49
I. Fachkompetenzen 49
7 Quantitative Methoden 51
7.1 Quantitative Methoden I 52
7.2 Quantitative Methoden II 54
7.3 Quantitative Methoden III 56
8 Wirtschaftsinformatik 58
8.1 Consulting & Information Systems 59
9 Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikation (Pflichtmodule) 61
9.1 Unternehmensführung II: Führung und Ethik 62
10 Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikation, Planspiele (Wahlpflichtmodule) 64

10.2 Statistik mit SPSS ... 65
10.3 Fallstudien SAP ... 66
10.4 Führungs- und Selbstkompetenzen ... 67
10.5 Internationale Wirtschaftsbeziehungen ... 68
10.6 Unternehmensentwicklung: Transformation des Managements ... 70
10.7 Business English ... 74
10.8 International Money, Banking & Finance ... 75
10.9 International Economics ... 77
10.10 Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken ... 79
10.11 Nachhaltige Entwicklung ... 83
10.12 Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung ... 85
10.13 New Work: Arbeiten 4.0 ... 87
10.14 Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsanalyse ... 90
10.15 Unternehmensführung im öffentlichen Sektor ... 92
10.16 KI in Tax, Audit & Advisory ... 95
10.17 Economic Policy & Empirical Evidence ... 97
10.18 Export Management ... 99
Schwerpunktmodule ... 101
11 Marketing ... 102
11.1 Konzeptionelles Marketing ... 103
11.2 Marktforschung ... 105
11.3 Angewandte Marketingplanung ... 107
11.4 Angewandte Marktforschung ... 109
11.5 Digitales Marketing ... 111
11.6 Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik ... 113
11.7 Services Marketing ... 115
12 Externes Rechnungswesen ... 117
12.1 Internationale Rechnungslegungsstandards ... 118
12.2 Konzernrechnungslegung ... 120
12.3 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung ... 122
12.4 Spezialfragen Externer Rechnungslegung ... 124
12.5 Operatives Controlling ... 126
12.6 Strategisches Controlling ... 128
12.7 Corporate Finance ... 130
12.8 Nachhaltigkeitsberichterstattung ... 131
13 Management und Controlling ... 134
13.1 Operatives Controlling ... 135
13.2 Strategisches Controlling ... 137
13.3 Controlling für KMU ... 139
13.4 Internationale Rechnungslegungsstandards ... 141
13.5 Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung ... 143
13.6 Outsourcing ... 145
13.7 Nachhaltige Entwicklung ... 147
13.8 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung ... 149
13.9 Logistikcontrolling ... 151
13.10 Controlling und Digitale Transformation ... 153
13.11 Data-driven company ... 155
13.12 Nachhaltigkeitsberichterstattung ... 157
14 Unternehmensführung und Organisationsentwicklung ... 160

14.1 Unternehmensstrategie und Wettbewerb ... 161
14.2 Management von Innovation und Veränderung ... 163
14.3 Unternehmensstrategien für Märkte im Umbruch ... 165
14.4 Entrepreneurship – Grundlagenveranstaltung ... 167
14.5 Wissensmanagement und Digitalisierung ... 169
14.6 Unternehmensführung in Non-Profit Organisationen ... 170
14.7 Data Science meets Entrepreneurship ... 172
14.8 Entrepreneurial (Design) Thinking ... 174
14.9 Transformation von Geschäftsmodellen in disruptierten Märkten ... 177
14.10 Digitalisierungsstrategien in dynamischen Märkten ... 179
14.11 TH Start-up! Entscheidungen unternehmerisch treffen (Planspiel) ... 180
14.12 Digitale Arbeitswelt ... 182
14.13 Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung ... 184
14.14 Controlling und Digitale Transformation ... 186
14.15 Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt) ... 188
14.16 Digitale Innovation ... 190
14.17 Change Management ... 193
15 Betriebliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung ... 195
15.1 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO ... 196
15.2 Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung ... 198
15.3 Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung ... 200
15.4 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben ... 201
15.5 Spezialfragen des Steuerrechts ... 203
15.6 KI in Tax, Audit & Advisory ... 205
15.7 Umwandlungssteuerrecht ... 207
16 Personalmanagement ... 209
16.1 Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus ... 210
16.2 Personalmanagement II: Menschen – Organisationen – Daten ... 212
16.3 Rechtsfragen des HR-Managements ... 214
16.4 Personalcontrolling ... 217
16.5 Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie ... 219
16.6 HR Planspiel ... 221
16.7 Praxis der Personalführung ... 223
16.8 Digitale Arbeitswelt ... 225
16.9 Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt) ... 227
16.10 Arbeitspsychologie ... 229
16.11 Arbeits- und Führungspsychologie ... 230
17 Berufsbildung ... 232
17.1 Ausbildungsmanagement ... 233
17.2 Personalentwicklung ... 235
17.3 Trainingspraxis ... 237
17.4 Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie ... 239
17.5 Praxis der Personalführung ... 241
17.6 Digitale Arbeitswelt ... 243
17.7 Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt) ... 245
17.8 Arbeitspsychologie ... 247
17.9 Arbeits- und Führungspsychologie ... 248
18 Investition und Finanzierung ... 250

18.1 Corporate Finance ... 251
18.2 Investitionsstrategien und Finanzcontrolling ... 253
18.3 Finanzinstrumente des Kapitalmarktes ... 255
18.4 Internationales Finanzmanagement ... 256
18.5 Gründungs- und Wachstumsfinanzierung ... 258
18.6 Green & Sustainable Finance ... 260
18.7 Digital Finance und FinTech ... 262
18.8 Nachhaltigkeitsberichterstattung ... 264
18.9 M&A-Finanzierung: Von der Strukturierung bis zur Umsetzung ... 266
18.10 International Finance ... 268
19 Logistik ... 270
19.1 Transportlogistik ... 271
19.2 Planung von Logistikzentren ... 273
19.3 Logistikconsulting ... 277
19.4 Logistikcontrolling ... 281
19.5 Outsourcing ... 283
19.6 Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik ... 285
19.7 Services Marketing ... 287
20 Einführungsveranstaltungen ... 289
20.1 Grundlagen der Buchführung ... 290

Modulhandbuch | Betriebswirtschaftslehre, B.Sc.

1 Studiengangbeschreibung



Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Informationen zum Studiengang

Betriebswirtschaftslehre
Bachelor of Science

Technology Arts Sciences TH Köln

Auf einen Blick

Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
Abschluss	Bachelor of Science
Studienform	Vollzeitstudiengang
Studienbeginn	Sommer- und Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	180 ECTS bzw. 210 ECTS bei Abschluss des praxisbegleiteten Studiensemesters
Unterrichtssprache	Deutsch
Studienort	Campus Südstadt
Zulassungsbeschränkung	Ja (Orts-NC)

Warum sollte ich Betriebswirtschaftslehre studieren?
Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre bereitet Sie auf die vielfältigen Herausforderungen in allen Bereichen eines Unternehmens vor. Das Studium fördert Ihre fachlichen, methodischen, sozialen, sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen und rüstet Sie so für eine berufliche Tätigkeit in einer komplexen globalisierten Geschäftswelt. An der TH Köln haben Sie insbesondere die Möglichkeit, individuell 2 Schwerpunkte zu wählen und können sich so entsprechend Ihren Interessen spezialisieren.

Was kommt nach dem Studium?
Nach erfolgreichem Studium erhalten Sie den hochwertigen Abschluss Bachelor of Science mit 180 ECTS-Punkten. Wenn Sie ein Praxissemester absolvieren möchten, erhalten Sie 210 ECTS-Punkte.

Ihre Zukunftsperspektiven sind sehr gut, da Sie mit 2 Schwerpunkten eine breite Basis für Ihre berufliche Entwicklung geschaffen haben. Wenn Sie nach dem Bachelorstudium nicht direkt in die Berufswelt einsteigen möchten, können Sie noch ein Masterstudium anschließen, um Ihre Qualifikation weiter zu steigern.

Was und wie lerne ich im Studium?
In den ersten 4 Semestern erlangen Sie die Basisfertigkeiten in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, sowie in den Bereichen Quantitative Methoden und Wirtschaftsinformatik.

Ab dem 5. Semester vertiefen Sie Ihre Kompetenzen in 2 von 9 wählbaren Schwerpunkten. Die Schwerpunkte sind in allen Kombinationen wählbar. Sie sind breit gestreut und umfassen Berufsbildung, Betriebliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung, Externes Rechnungswesen, Investition & Finanzen, Logistik, Marketing, Management & Controlling, Personalmanagement sowie Unternehmensführung & Organisationsentwicklung.

Der Erwerb von fachlichen Kompetenzen wird beispielsweise mit Fallstudien, Planspielen, E-Learnings, Trainings, Präsentationen und Feedbacks verknüpft. Ein Auslandssemester, Summer Schools im Ausland oder ein Praxissemester können Sie ebenfalls wahrnehmen.

Betriebswirtschaftslehre, Bachelor of Science

Bachelorthesis	Schwerpunkt 1 und 2	
Grundlagen:	Schwerpunkt 1 wählbar aus:	Schwerpunkt 2 wählbar aus:
– BWL – Fächerübergreifende Kurse – Quantitative Methoden – VWL – Wirtschaftsinformatik – Wirtschaftsrecht	– Berufsbildung – Betriebliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung – Externes Rechnungswesen – Investition & Finanzierung – Logistik – Marketing – Management & Controlling – Personalmanagement – Unternehmensführung & Organisationsentwicklung	

Optionales Auslandsstudium

Optionales Praxissemester

Wo bekomme ich weitere Informationen zum Studiengang?
Aktuelle Informationen zum Studiengang sowie zu Beratung, Bewerbung, Studieninhalten und sonstigen Angeboten für Studierende finden Sie unter:
www.th-koeln.de/betriebswirtschaftslehre_bsc

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?
Sie sollten grundsätzliches Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen mitbringen. Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen für einen Studienplatz in Betriebswirtschaftslehre finden Sie auf der Studiengangshomepage unter der Rubrik Bewerbung.

Wie bewerbe ich mich?
Ihre Bewerbung ist online möglich unter:
https://bewerbung.th-koeln.de

Wer kann mir bei der Bewerbung helfen?
Bei Fragen rund um die Bewerbung, zum Beispiel hinsichtlich Fristen und Terminen, können Sie sich auch an den zentralen Studierenden- und Prüfungsservice der TH Köln wenden.

Kontakt:
TH Köln
Studierenden- und Prüfungsservice
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Raum 41 b
T: +49 221-8275-5840
E: studium-suedstadt@th-koeln.de

Informationen zum Bewerbungsverfahren für internationale Bewerberinnen und Bewerber erhalten Sie ebenfalls hier.

Wo studiere ich?
Die TH Köln ist mit rund 26.000 Studierenden die größte staatliche Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland und hat sich mit 11 Fakultäten fachlich breit aufgestellt.

Mit über 3.000 Studierenden ist die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften die zweitgrößte Fakultät an der TH Köln und verfügt über sehr gute Bewertungen von Personalchefs deutscher Unternehmen.

Der Studiengang wird vom Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln angeboten. Fakultät und Institut sind gut mit der lokalen Wirtschaft vernetzt. So werden die Studieninhalte auch mit den Anforderungen potenzieller Arbeitgeber abgeglichen. Sie profitieren von Gastvorträgen aus der Wirtschaft, Praxisprojekten mit Unternehmen sowie Angeboten des Beirats wie beispielsweise Kaminabende oder Mentoring.

Wer unterstützt mich im Studium?
An der TH Köln finden Sie zahlreiche studentische Initiativen, die Ihnen bei der Organisation Ihres Studiums helfen oder denen Sie sich anschließen können, um am vielfältigen sozialen und kulturellen Leben in Köln teilzuhaben. Unsere Studierenden können z. B. die umfangreichen Angebote der studentischen Fachschaft unserer Fakultät sowie von Studierendenwerk und Allgemeinem Studierendenausschuss (AStA) wahrnehmen. Sie können sich sozial engagieren, sportlich aktiv sein, im intensiven Austausch mit internationalen Studierenden stehen und im Herzen Kölns ein Netzwerk fürs Leben aufbauen.

Unterstützung bei der Studienfinanzierung ist beispielsweise durch Stipendien möglich. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter folgendem Link:
www.th-koeln.de/finanzierung



www.th-koeln.de/betriebswirtschaftslehre_bsc

Kontakt
TH Köln
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften
Claudiusstraße 1
50678 Köln

E: BWL-Bachelor@f04.th-koeln.de

Technology
Arts Sciences
TH Köln

2 Studienverlaufsplan

Betriebswirtschaftslehre B.Sc.

Modulbezeichnung	MP W/P	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		∑ SWS	∑ CP
		SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP		
Module des ersten Semesters															
Grundlagen der BWL	P1	4	6												
Logistik- und Produktionsmanagement	P1	4	6												
Consulting & Information Systems	P1	4	6												
Wirtschaftsprivatrecht	P1	4	6												
QM I	P1	4	6												
Module des zweiten Semesters															
QM II	P1			4	6										
Unternehmensrecht und Steuern	P1			4	6										
Steuern	P1			4	6										
Grundlagen des Rechnungswesens	P1			4	6										
Mikroökonomie	P1			4	6										
Module des dritten Semesters															
Internes Rechnungswesen	P1					4	6								
Externes Rechnungswesen	P1					4	6								
Makroökonomie	P1					4	6								
QM III	P1					4	6								
Grundlagen des Marketings	P1					4	6								
Module des vierten Semesters															
Finanz- und Investitionsmanagement	P1							4	6						
Unternehmensführung I: Organisation und Planung	P1							4	6						
Unternehmensführung II: Führung und Ethik	P1							4	6						
Personalmanagement und Arbeitsrecht	P1							4	6						

P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul; MP = Anzahl Modulprüfungen; CP = Credit Points

Es ist ein Angebot zu wählen. Das Angebot ist variabel

Modulbezeichnung	M P W/P	1. Sem. SWS	1. Sem. CP	2. Sem. SWS	2. Sem. CP	3. Sem. SWS	3. Sem. CP	4. Sem. SWS	4. Sem. CP	5. Sem. SWS	5. Sem. CP	6. Sem. SWS	6. Sem. CP	∑ SWS	∑ CP
Unternehmensentwicklung: Transformation des Managements															
Statistik mit SPSS															
Fallstudien mit SAP															
Internationale Wirtschaftsbeziehungen															
Führungs- und Selbstkompetenzen															
Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken															
International Economics	W1							4	6						
International Money, Banking & Finance															
Unternehmensentwicklung: Kommunikation des Managements															
Business English															
Nachhaltige Entwicklung															
Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung															
New Work: Arbeiten 4.0															
Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsanalyse															
Unternehmensführung im öffentlichen Sektor															
KI in Tax, Audit & Advisory															
Economic Policy & Empirical Evidence															
Export Management															
Module des fünften und sechsten Semesters															
Schwerpunkt 1	4									2x4	2x6	2x4	2x6		
Schwerpunkt 2	4									3x4	3x6	1x4	1x6		
Bachelor-Thesis															
Bachelor-Thesis													12		
∑ SWS (insgesamt 112)		20		20		20		20		20		12		112	
∑ Credit Points (insgesamt 180 ohne praxisbegleitetem Praxissemester)			30		30		30		30		30		30		180
Σ Credit Points (insgesamt 210 mit praxisbegleitetem Studiensemester)	**Das praxisbegleitete Studiensemester kann fakultativ nach Erreichen von 60 ECTS beantragt werden. Für das anerkannte Praxissemester werden 30 ECTS vergeben. (§24a)**														

P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul; MP = Anzahl Modulprüfungen; CP = Credit Points

Modulbezeichnung	Semester	Marketing	Externes Rechnungswesen	Management und Controlling	Unternehmensführung und Organisationsentwicklung	Betriebliche Steuerlehre /Wirtschaftsprüfung	Personalmanagement	Berufsbildung	Investition und Finanzierung	Logistik
Marketing, drei Pflichtmodule, ein Wahlpflichtmodul										
Konzeptionelles Marketing	5	P								
Marktforschung	5	P								
Angewandte Marketingplanung	6	P								
Angewandte Marktforschung	6	W								
Digitales Marketing	6	W								
Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik	6	W								W
Services Marketing	6	W								W
Externes Rechnungswesen, drei Pflichtmodule, ein Wahlpflichtmodul										
Internationale Rechnungslegungsstandards	5		P							
Konzernrechnungslegung	5		P							
Unternehmensanalyse und Bewertung	6		P							
Spezialfragen Externer Rechnungslegung	6		W							
Operatives Controlling	6		W	P						
Strategisches Controlling	6		W	P						
Corporate Finance	6		W						P	
Nachhaltigkeitsberichterstattung	6		W	W					W	
Management und Controlling, zwei Pflichtmodule, zwei Wahlpflichtmodule										
Operatives Controlling	5		W	P						
Strategisches Controlling	5		W	P						
Controlling für KMU	6			W						
Unternehmensanalyse und Bewertung	6		P	W						
Internationale Rechnungslegungsstandards	6		P	W						
Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung	6			W	W					
Outsourcing	6			W						W
Nachhaltige Entwicklung	6			W						
Logistikcontrolling	6			W						W
Controlling und Digitale Transformation	6			W	W					
Data-driven company	6			W						
Nachhaltigkeitsberichterstattung	6		W	W					W	

P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul; MP = Anzahl Modulprüfungen; CP = Credit Points

Modulbezeichnung	Semester	Marketing	Externes Rechnungswesen	Management und Controlling	Unternehmensführung und Organisationsentwicklung	Betriebliche Steuerlehre /Wirtschaftsprüfung	Personalmanagement	Berufsbildung	Investition und Finanzierung	Logistik
Unternehmensführung und Organisationsentwicklung, zwei Pflichtmodule, zwei Wahlpflichtmodule										
Unternehmensstrategie und Wettbewerb	5				P					
Management von Innovation und Veränderung	5				P					
Entrepreneurship	6				W					
Wissensmanagement und Digitalisierung	6				W					
TH Start-up!	6				W					
Unternehmensführung in Non-Profit Organisationen	6				W					
Entrepreneurial (Design) Thinking	6				W					
Transformation von Geschäftsmodellen in disruptierten Märkten	6				W					
Digitale Arbeitswelt	6				W		W			
Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung	6			W	W					
Controlling und Digitale Transformation	6			W	W					
Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)	6				W		W			
Digitale Innovation	6				W					
Betriebliche Steuerlehre /Wirtschaftsprüfung, zwei Pflichtmodule, zwei Wahlpflichtmodule										
Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung	5					P				
Besteuerung von Gesellschaften; AO; FGO	5					P				
Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	6					W				
Internationales Steuerrecht sowie steueroptimiertes Schenken und Vererben	6					W				
Spezialfragen des Steuerrechts	6					W				
KI in Tax, Audit & Advisory	6					W				
Umwandlungssteuerrecht	6					W				

P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul; MP = Anzahl Modulprüfungen; CP = Credit Points

Modulbezeichnung	Semester	Marketing	Externes Rechnungswesen	Management und Controlling	Unternehmensführung und Organisationsentwicklung	Betriebliche Steuerlehre /Wirtschaftsprüfung	Personalmanagement	Berufsbildung	Investition und Finanzierung	Logistik
Personalmanagement, drei Pflichtmodule, ein Wahlpflichtmodul										
Personalmanagement 1	5						P			
Personalmanagement 2	5						P			
Personalrecht	6						P			
Personalcontrolling	6						W			
Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie	6						W	W		
HR Planspiel	6						W			
Praxis der Personalführung	6						W	W		
Digitale Arbeitswelt	6				W		W	W		
Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)	6				W		W			
Arbeitspsychologie	6						W	W		
Berufsbildung, drei Pflichtmodule, ein Wahlpflichtmodul										
Ausbildungsmanagement	5							P		
Personalentwicklung	5							P		
Trainingspraxis	6							P		
Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie	6						W	W		
Praxis der Personalführung	6						W	W		
Digitale Arbeitswelt	6				W		W	W		
Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)	6				W		W	W		
Arbeitspsychologie	6						W	W		
Investition und Finanzierung, drei Pflichtmodule, ein Wahlpflichtmodul										
Corporate Finance	5		W						P	
Investitionsstrategien und Finanzcontrolling	5								P	
Finanzinstrumente des Kapitalmarktes	6								P	
Internationales Finanzmanagement	6								W	
International Finance	6								W	
Entwicklungsökonomie & Bankverhalten in der Unternehmenskrise	6								W	
Gründungs-und Wachstumsfinanzierung	6								W	
Green & Sustainable Finance	6								W	
Digital Finance und FinTech	6								W	
Nachhaltigkeitsberichterstattung	6		W	W					W	
M&A-Finanzierung: Von der Strukturierung bis zur Umsetzung	6								W	
Logistik, zwei Pflichtmodule, zwei Wahlpflichtmodule										
Transportlogistik	5									P
Planung von Logistikzentren	5									P
Logistikconsulting	6									W
Logistikcontrolling	6			W						W
Outsourcing	6			W						W

Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik	6	W								W
Services Marketing	6	W								W

P = Pflichtmodul; W = Wahlpflichtmodul; MP = Anzahl Modulprüfungen; CP = Credit Points

3 Modulmatrix

Semester	Modulmatrix BWL Studiengang								
7	**studienbegleitende Praxisphase (optional)**								
	Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis								
6	Bachelor Thesis								
5/6	Betriebliche Steuerlehre/Wirtschafts-prüfung	Externes Rechnungswesen	Investition und Finanzierung	Management und Controlling	Unternehmensführung und Organisationsentwicklung	Marketing	Personalmanagement	Berufsbildung	Logistik
	Management								
4	Finanz- und Investitionsmanagement		Unternehmensführung I (Organisation und Planung)		Unternehmensführung II (Führung und Ethik)		Personalmanagement und Arbeitsrecht		Wahlpflichtbereich der Fächerübergreifenden und überfachlichen Qualifikationen
	Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht					**Quantitative Methoden**		**Volkswirtschaftslehre**	
3		Externes Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen		Grundlagen des Marketing	Quantitative Methoden III		Makroökonomie	
2	Unternehmensrecht und Steuern	Steuern	Grundlagen des Rechnungswesens			Quantitative Methoden II		Mikroökonomie	
1	Wirtschaftsprivatrecht		Logistik- und Produktionsmanagement	Consulting- & Information Systems	Grundlagen der BWL	Quantitative Methoden I			

Basismodule

4 Betriebswirtschaftslehre

4.1 Grundlagen der BWL

Modulnummer:	1.01, 1010
Modulbezeichnung:	Grundlagen der BWL
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler
Dozierende:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler, Prof. Dr. Erich Hölter, Prof. Dr. Marc Prokop, Tobias Krippendorff (LB)
Learning Outcome:	Die Studierenden können das Wissen aufweisen, welches notwendig ist, um ein Unternehmen funktionsfähig aufzubauen und Ziel- und zukunftsorientiert zu betreiben. Sie können entsprechend erklären, wie ein Betrieb grundsätzlich funktioniert mit den bereichs- und funktionsübergreifendenden Grundlagen. Sie erkennen die zielorientierte Systematik und wissen um die Bedeutung der Unternehmensziele und der zugehörigen Planung, Durchsetzung und Kontrolle, indem sie 'spielerisch' eine Unternehmensgründung/einen einfachen Businessplan erstellen, um grundsätzlich in der Lage zu sein, komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, Lösungsvorschläge zu entwickeln und (theoretisch) auszuführen. Neben diesen Fachkompetenzen erzielen die Studierenden fachübergreifende Kompetenzen, indem sie bei Teamarbeit im Team projektartig vorgegebene Ziele erreichen. Die Studierenden können die notwendige Literatur recherchieren, lesen, verstehen sowie wissenschaftlich darstellen und zitieren, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten und gemeinsam Ziele erreichen, ein komplexes Arbeitsergebnis vor Publikum zu präsentieren sowie sich selbst reflektieren und Leistungen anderer bewerten. Diese Kompetenzen werden erreicht, können die Studierenden erlerntes, theoretisches Wissen auf ein Praxisbeispiel an (Transferkompetenz) anwenden, um optimal auf die Berufspraxis vorbereitet zu sein, Im Ergebnis verfügen die Studierenden über methodisches Grundlagenwissen, wie ein Unternehmen entsteht, es funktioniert und wie Unternehmens-Erfolg festgestellt wird.
Modulinhalte:	BWL: Der Inhalt orientiert sich an dem Vorgehen zur Unternehmensgründung bzw. zum Aufstellen eines Businessplanes • Warum/Wie entsteht ein Unternehmen? • Wie entstehen und welche Bedeutung haben Unternehmensziele? • Welche betrieblichen Funktionen sind zur Existenz und zum Wachstum eines Unternehmens notwendig? • Zentrale Bedeutung der Wertschöpfung bzw. Wertschöpfungskette • Grundzüge der Investition, Finanzierung und des Rechnungswesens • Konkreter Aufbau eines Businessplanes. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Projekt-orientierter Unterricht, bei welchem wissenschaftliche Mitarbeiter und Tutoren zum Einsatz kommen.
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	• Die Prüfungsform wird individuell im jeweiligen Kurs festgelegt. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	1.01, 1010
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Zusätzlich zu der in der Vorlesung/den Scripten aufgeführten Literatur: Hölter, E: Betriebswirtschaft für Schule, Studium und Beruf, jeweils neuste Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel; wird den Studierenden als online-Ressource zur Verfügung gestellt. Online-Lernscript 'Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre; jeweils aktuellste Ausführung: wird den Studierenden online zur Verfügung gestellt. Schierenbeck, H., Wöhe, C.B.: Grundzüge der Betriebswirtschaft, jeweils aktuelle Auflage; München, De Gruyter Oldenbourg Mentzel, W; BWL Grundwissen; jeweils aktuellste Auflage; Haufe-Verlag; wird den Studierenden als online-Ressource zur Verfügung gestellt. Wöhe, G.; Döring, U., Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, jeweils neuste Aufl., München: Vahlen. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, jeweils neuste Aufl., München: Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

4.2 Logistik- und Produktionsmanagement

Modulnummer:	1.02, 1020
Modulbezeichnung:	Logistik- und Produktionsmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler
Dozierende:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler
Learning Outcome:	1. Fachkompetenzen (lernergebnisorientiert) Die Studierenden können zum Thema Logistik und Produktion Prozesse erfassen und beurteilen sowie nach Optimierungskriterien diese Prozesse verbessern. Sie wissen um die zentrale Bedeutung der Logistik und Produktion/des Operationsmanagements als wesentlicher Teil der Wertschöpfungskette und erkennen entsprechend, was notwendig ist, damit diesbezüglich ein Unternehmen seine Prozesse effizient, d.h. Ziel- und Zukunftsorientiert betreiben kann. Die Studierenden können entsprechend beispielhaft erklären, warum in einem Betrieb effiziente oder weniger effiziente logistische bzw. produktive Prozesse ablaufen. Sie wissen um die Bedeutung der Unternehmensziele und der zugehörigen Planung/Ableitung für die Prozesse. 2. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden können ganz allgemein Prozesse erfassen und auch hinsichtlich ihres Wertschöpfungsbeitrags beurteilen sowie Ansätze zur Verbesserung erarbeiten. Sie wissen entsprechend, was notwendig ist, dass ein System effizient, d.h. Ziel- und Zukunftsorientiert zu betreiben. Sie erkennen die fachübergreifende Systematik der Analyse, Planung, Gestaltung und Optimierung. Sie sind damit grundsätzlich in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, Lösungsvorschläge zu entwickeln und (theoretisch) auszuführen. Fazit: Die Studierenden verfügen somit über: • methodisches Grundlagenwissen ihrer Fachdisziplin, • Fachübergreifende Kompetenz zur Problemlösung bei Prozessen, • das Bewusstsein des Wertschöpfungsbeitrags von Logistik und Produktion
Modulinhalte:	• Einführung in die Logistik und Produktion • Die Kette ('Chain') als Symbol für die Gestaltung logistischer Prozesse • Wertschöpfung durch Logistik und Produktion • Ziele der Produktion • Das Produktionsprogramm als Grundlage der Produktion • Aufbau einer Produktion Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 %; 45 Minuten Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	1.02, 1020
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Pfohl, Hans-Christian; Logistikmanagement; Springer, aktuelle Auflage. Pfohl, Hans-Christian; Logistiksysteme; Springer, aktuelle Auflage. Trojahn,S.; Dittrich, I.; Frindik, R.; Grundlagen der Logistik; Huss-Verlag, aktuelle Auflage Jünemann, R.; Materialfluss und Logistik; Springer, 1989/2019 Jünemann, R.; Beyer, A.; Steuerung von Materialfluss- und Logistiksystemen; Springer, 1998 Baumgarten, H.; Wiendahl, H-P.; Zentes, J.; Logistik-Management; Springer, 2003/ggf Neuauflage Muchna, C.; Grundlagen der Logistik: Begriffe, Strukturen und Prozesse; Springer, aktuelle Auflage Prueglmeier, M.: Innovationen in der Logistik, Huss-Verlag, aktuelle Auflage Kille, Ch.: Krupp, M.; Krupp, Th.; Branchenbezogene Logistik; Kohlhammer, aktuelle Auflage Hartl, Dirk; Projektmanagement in Logistik und Supply Chain Management; Wiesbaden, aktuelle Auflage Voß, P.: Die Neuerfindung der Logistik; Springer, aktuelle Auflage Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik, Beschaffung und Produktion; Springer; aktuelle Auflage Kummer, S (Hrsg.); Grün, O.; Jammernegg, W.; Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München, aktuelle Auflage Steven, Marion; Einführung in die Produktionswirtschaft; Stuttgart, 2019 Kletti, J.; Rieger, J.: Die perfekte Produktion; Springer, aktuelle Auflage: Bauernhansl, Th.; Vogel-Heuser, B.; ten Hompel, M.; Handbuch Industrie 4.0 Bd. 1 Produktion, Springer, aktuelle Auflage
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Wintersemester 2024_2025

4.3 Personalmanagement und Arbeitsrecht

Modulnummer:	4.01, 1030
Modulbezeichnung:	Personalmanagement und Arbeitsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut Thomas Neumann LL.M., Ivo Costantini LL.B.
Learning Outcome:	Die Studierenden können den unternehmerischen Wert des Human Resources Managements (HRM) unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Aspekte sowohl für Arbeitnehmer*innen als auch Arbeitergeber differenziert beurteilen, Inhalte des Arbeitsrechts von der Einstellung neuer Mitarbeiter bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses erklären, analysieren und Praxisfälle eigenständig lösen, indem sie • Sachverhalte aus der Perspektive der Mitarbeitenden, Führungskräfte und Personalabteilung differenziert betrachten, • arbeitsrechtliche Fragestellungen und Fälle diskutieren, sie den Lebenssachverhalt auf die Gesetzesgrundlage sowie die Rechtsprechung beziehen und subsumieren, die gefundenen Lösungen bezogen auf die Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern kritisch hinterfragen und analysieren, • die wechselseitigen Zusammenhänge des Arbeitsrechts und HRM verstehen und auf etwaige Interessenkollisionen untersuchen sowie praktikable Lösungen entwickeln, • Einzelfälle des operativen HRM in einen ganzheitlichen wissenschaftstheoretischen Kontext einordnen, • eigenständig und in Kleingruppen Lösungen entwickeln, visualisieren und gegenseitig im Plenum vorstellen sowie ausgewählte, aktuelle arbeitsrechtliche Fragestellungen unter Erforschung und Analyse der einschlägigen Rechtsprechung diskutieren und auf ihre Handhabung in der Praxis kritisch würdigen. um HRM-Prozesse aktiv und konstruktiv mitgehalten zu können und dabei arbeitsrechtliche Fragestellungen zutreffend lösen zu können. Zudem können diese Lernergebnisse und Lernziele hilfreich für die eigene Gestaltung und Verhandlung von Arbeitsverträgen während des bzw. nach dem Studium(s) sein.
Modulinhalte:	<u>HRM und Grundlagen der Organizational Behaviour:</u> Wertbeitrag einer menschlichkeitszentrierten Organisation auf Basis der AMO-Faktoren des Bath People and Performance Models: • Dürfen: Organisation (formale vs. Informelle Organisation) • Können: Arbeitsleistung (komplizierte vs. komplexe Aufgaben, Formen der Arbeits leistung sowie Kompetenz) • Wollen: Motivation (3-K Modell und Selbstbestimmungstheorie) Darauf aufbauende strategische Instrumente des HRM: Compensation & Benefits, Personalentwicklung & Talentmanagement, Rekrutierung & Employer Branding, Gesundheit & Prävention <u>Arbeitsrecht:</u> • Grundlagen des Arbeitsrechts (z.B. Rechtsquellen Gleichbehandlung, AGG) • Abschluss, Vertragsgestaltung, AGB und typische Regelungen im Arbeitsvertrag sowie Befristungsrecht und die Rolle des Betriebsrats • Ausgestaltung, Inhalt, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis

Modulnummer:	4.01, 1030
	• „Schöne neue flexible Arbeitswelt?“ Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsrecht und das Arbeiten in der Zukunft, sowie auf die Rolle von Führungskräften und den Umgang mit Mitarbeitern • Die Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht • Beendigung von Arbeitsverhältnissen: z.B. Abmahnung, Abgrenzung verhaltens-, personen- und betriebsbedingte Kündigung, Abfindung, Verhandlung und Gestaltung von Aufhebungsverträgen • Lösung von Praxisfällen sowie Erörterung, Diskussion und kritische Würdigung der Rechtsprechung zu aktuellen rechtspolitischen Fragestellungen rund um das individuelle Arbeitsrecht Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Flipped-Classroom, seminaristische Lehr-Veranstaltungen, Fallstudien- und Analysen, digitale Kooperation, Gruppenarbeiten und Peer-Review
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % 90 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<u>Arbeitsrecht:</u> Arbeitsgesetze, aktuelle Auflage, München: Beck-Texte in dtv, Dütz, Wilhelm: Arbeitsrecht - Grundrisse des Rechts, München: C.H. Beck, 23. Auflage, 2018, Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, C.H. Beck, 16. Auflage 2017, Senne, Petra: Arbeitsrecht, 10. Auflage, Köln: Luchterhand, 2018, Wörlen, Rainer; Kokemoor, Axel: Arbeitsrecht. 12. Auflage, Vahlen, 2017, Fallsammlung für Arbeitsrecht von Prof. Dr. Rolf Einschlägige Fachzeitschriften sowie die Datenbank Beck-Online über die Bibliothek der TH Köln <u>Personalmanagement:</u> Scholz, C.; Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, Vahlen, 2019 Nerdinger, F. W.; Blickle, G.; Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie, Springer, 2019 Buchanan, D.; Huczynski, A.: Organizational Behaviour, Pearson, 2019
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Es wird für den Teil Arbeitsrecht ein semesterbegleitendes Tutorium zur praktischen Übung und Lösung von Fällen angeboten.
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

4.4 Grundlagen des Marketings

Modulnummer:	3.05, 1040
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Marketings
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Reblin
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Reblin, Prof. Dr. Marco Motullo Prof. Linn Viktoria Zaglauer
Learning Outcome:	**Was:** Die Teilnehmer/-innen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage grundlegende Inhalte des Marketings praxisorientiert anzuwenden. **Womit:** Die Studierenden lernen die aktuellen Methoden der Marktforschung kennen und setzen diese zur Datenanalyse ein. Auf der Grundlage dieser Inhalte können die Teilnehmer/ -innen Modelle und Ansätze zur Festlegung der passenden Marketingstrategie ableiten und verschiedene Handlungsoptionen unter Berücksichtigung einer sich dynamisch wandelnden Unternehmensumwelt beurteilen. Zur Umsetzung der Strategien werden die Marketinginstrumente beschrieben und Kriterien für deren Auswahl und Gestaltung festgelegt. **Wozu:** Mit diesen Kenntnissen sind die Studierenden in der Lage die marktorientierte Ausrichtung eines Unternehmens zu verstehen und an deren Ausgestaltung mitzuwirken.
Modulinhalte:	1. Grundbegriffe 2. Konsumentenverhalten 3. Marktforschung und –information 4. Marketingstrategie 5. Produkt- und Programmpolitik 6. Kontrahierungspolitik 7. Distributionspolitik 8. Kommunikationspolitik 9. Marketingmix Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschafts-recht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 75 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Homburg, Christian; Krohmer, Harley: Marketingmanagement, Wiesbaden: 2012.

Modulnummer:	3.05, 1040
	Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred: Marketing, Wiesbaden: 2019. Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing, Stuttgart 2015 Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

4.5 Unternehmensrecht und Steuern

Modulnummer:	2.02, 1050
Modulbezeichnung:	Unternehmensrecht und Steuern
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Stephan Arens, Prof. Dr. Martin Heinrich, Prof. Dr. Daniela Hess Rechtsanwalt Michael Hoffmann
Learning Outcome:	A. Unternehmensrecht: Die Studierenden können: • verschiedene, praktisch relevante Unternehmensformen wie Personen- und Kapitalgesellschaften unterscheiden (Eigenkapital) und beschreiben, • die Grundlagen des Sachenrechts wiedergeben, • wissen wie Kredite (Fremdkapital) rechtlich gesichert werden können, • einfache Fälle des Gesellschafts-, Sachen- u. Kreditsicherungsrechts lösen, • indem sie die rechtlichen Regelungen zu einzelnen Gesellschaftsformen und dem Sachenrecht kennenlernen sowie sachenrechtliche Regelungen mit dem Sicherheitsbedürfnis eines Kreditgebers für eine rechtliche Kreditsicherung angemessen zu verknüpfen üben, • um in der betrieblichen Praxis bei Fragen z.B. der Haftung, der Gründung(skosten) eines Start-ups und laufender Kosten eines Unternehmens zu wissen, welche Gesellschaftsform gewählt werden sollte, in welcher Höhe bei welcher Gesellschaftsform Eigenkapital zu beschaffen ist und wie weiteres, erforderliches Fremdkapital besichert werden kann. B. Steuern: Die Studierenden können • die Tatbestandsmerkmale steuerbarer Umsätze, die mit in- und ausländischen Geschäftspartnern getätigt werden, erläutern, • evtl. umsatzsteuerliche Steuerbefreiungen erkennen, • die umsatzsteuerliche Belastungsidee charakterisieren, • die Grundlagen des Gewerbesteuerrechts wiedergeben, • einfache Fälle des Umsatzsteuer- und Gewerbesteuerrechts lösen, • indem sie die rechtlichen Regelungen des Umsatz- und Gewerbesteuergesetzes kennenlernen sowie • in Abhängigkeit von der Situation entsprechende Vor- und Nachteile wirtschaftlichen Handelns im Hinblick auf die Besteuerung aufzeigen, • - um in der späteren Praxis auf die steuerlichen Folgen verschiedener Handlungsalter-nativen eingestellt zu sein. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Modulinhalte:	A. Unternehmensrecht Einzelunternehmen, Personen- u. Kapital-gesellschaften, Grundlagen des Sachenrechts Rechtliche Grundlagen von Kreditsicherheiten

Modulnummer:	2.02, 1050
	B. Steuern • Steuerbare Umsätze • Steuerbefreiungen • Bemessungsgrundlagen • Steuersätze • Gewerbeertrag • Tarif • Gewerbesteuerzerlegung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	2 Klausuren: Teilprüfung Unternehmensrecht (30 Min. Klausur; Gewichtung 50%), Teilprüfung Steuern (30 Min. Klausur; Gewichtung 50%) Dieses Modul hat insgesamt eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte: Wichtige Steuergesetze, aktuelle Auflage, (NWB Verlag); Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, aktuelle Auflage (NWB Verlag) oder Aktuelle Wirtschaftsgesetze …. (Jahreszahl), aktuelle Auflage (Verlag Vahlen) oder Wirtschaftsgesetze, aktuelle Auflage (Nomos Verlag) Lernbücher: Führich, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Klunziger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, aktuelle Auflage, Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts, aktuelle Auflage, Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Völkel/Karg, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage, Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, aktuelle Auflage.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre; Banking and Finance; Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

4.6 Steuern

Modulnummer:	2.03, 1060
Modulbezeichnung:	Steuern
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich, Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers Prof. Dr. Hendrik Jacobsen Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung - unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht unterscheiden, die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts wiedergeben und vergleichen, verschiedene Abzugsmöglichkeiten von der Steuerbemessungsgrundlage erkennen und im Hinblick auf die steuerliche Vorteilhaftigkeit diskutieren, die Zusammensetzung des zu versteuernden Einkommens erklären und den Tarif der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anwenden und handhaben, - indem sie die einkommensteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Regelungen, die durch unterschiedliche Lebenssachverhalten ausgelöst werden, kennenlernen und den damit verbundenen gesetzgeberischen Willen beschreiben und verstehen, um die steuerlichen Folgen verschiedener Aktivitäten von Privatpersonen und unternehmerischen Betätigungen zu unterscheiden und eine konkrete steuerliche Belastungsrechnung in einfachen Fällen durchzuführen.
Modulinhalte:	• Steuerpflicht, • Ermittlung des Einkommens, • Tarifvorschriften Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): • Stobbe, Steuern Kompakt; • Zenthöfer, Einkommensteuer; • Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer

Modulnummer:	2.03, 1060
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance; Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Besuch von PwC u.a.
Letzte Aktualisierung:	SS 2023

4.7 Grundlagen des Rechnungswesens

Modulnummer:	2.04, 1070
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Rechnungswesens
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder, Prof. Dr. Lilia Pasch
Dozierende:	Grundlagen des internen Rechnungswesens: Frank Germann Prof. Dr. Ursula Binder Grundlagen des externen Rechnungswesens: Prof. Dr. Sven Schäfer Prof. Dr. Jörg Meinen Niko Kubicki, B.Sc.
Learning Outcome:	Die Studierenden können im Rahmen der Kostenartenrechnung alle Berechnungen durchführen sowie die betrieblichen Anpassungsprozesse nicht nur beschreiben, sondern auch optimale Beschäftigungen / verbrauchsminimale Produktionssteuerung an praktischen Beispielen durchführen indem auf Grundlage umfangreichen Datensammlungen die jeweils passenden Daten selbständig extrahieren und mittels standardisierter Berechnungsmodelle zu praxisrelevanten Handlungsempfehlungen kommen, um später entscheiden zu können, welche Methoden und Verfahren im Rahmen der Kostenrechnung anzuwenden sind. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse •zum Verständnis der Grundlagen des Jahresabschlusses (Gesetzessystematik, Ziele, Zwecke sowie Bestandteile des Jahresabschlusses, GoB's, Bilanztheorien) und deren Anwendung auf und Analyse von praktischen Fällen sowie •zur Beurteilung des zutreffenden Ansatzes, der zutreffenden Erst- und Folgebewertung und des zutreffenden Ausweises von Sachverhalten mittels der Erarbeitung von Gesetzesgrundlagen und Begriffen sowie der Verdeutlichung anhand von Beispielen (und selbständigen Übungsaufgaben, Literaturhinweisen, Tutorien zum Üben von Aufgaben....) um später Jahresabschlüsse nach HGB selbständig und zielorientiert erstellen, analysieren und beurteilen zu können.
Modulinhalte:	Teil: Grundlagen des internen Rechnungswesens: Rechnungswesen als Informationssystem; Grundlagen des internen RW (Kosten- und Leistungsrechnung). Teil: Grundlagen des externen Rechnungswesens: • Einführung, Ziel und Zweck des JA • Einfluss der Rechtsform und Unternehmensgröße (Gesetzessystematik) • Bedeutung des Inventars für den JA • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchf. • Ansatz dem Grunde nach (Bilanzierung) • Ansatz der Höhe nach (Bewertung: Zugangswertung: Anschaffungskosten u. Herstellungskosten) • Bilanzausweis

Modulnummer:	2.04, 1070
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 60 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<u>Grundlagen des internen Rechnungswesens:</u> Schmidt, Andreas: Kostenrechnung. 9. Auflage, Kohlhammer W. 2022 Wöltje, Jörg: Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, Haufe, 2022 <u>Grundlagen des externen Rechnungswesens:</u> Handelsgesetzbuch HGB, Aktuelle Auflage, München: H. C. Beck, 2014. Baetge, Kirsch Thiele: Bilanzen (Gebundene Ausgabe - 30. März 2011) Müller, Stefan; Wulf, Inge: Bilanztraining, 12. Auflage, Freiburg: Haufe-Lexware, 2010. Quick, R.; Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen: Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2009.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Angebot von Tutorien
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

4.8 Internes Rechnungswesen

Modulnummer:	3.01, 1080
Modulbezeichnung:	Internes Rechnungswesen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Frank Germann, Dr. Michael Müller, Prof. Dr. Ursula Binder, Dr. Tim Rockenbach
Learning Outcome:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, die Methoden und Verfahren des internen Rechnungswesens im Unternehmen anzuwenden und bei spezifischen Problemfällen anzupassen. Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden unter anderem den Umgang mit den notwenigen Kennzahlen lernen, Informationen aus Texten erfassen & aufbereiten, Problemstellungen lösen sowie die Informationen aus dem Lernumfeld ins Themengebiet einordnen. Die Studierenden erhalten dadurch die notwendigen Kenntnisse, um später die wichtigen Begrifflichkeiten des internen Rechnungswesens zu erklären sowie Methoden und Verfahren des internen Rechnungswesens im Unternehmen anzuwenden und bei spezifischen Problemfällen anzupassen.
Modulinhalte:	• Deckungsbeitragsrechnung • Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung • kurzfristige Erfolgsrechnung • Plankostenrechnung • Prozesskostenrechnung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100% Dauer: 60 min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literatur:	Schmidt, Andreas: Kostenrechnung. 9. Auflage, Kohlhammer W. 2022 Wöltje, Jörg: Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, Haufe, 2022
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	3.01, 1080
Besonderheiten:	Angebot an Tutorien
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

4.9 Externes Rechnungswesen

Modulnummer:	3.02, 1090
Modulbezeichnung:	Externes Rechnungswesen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen Prof. Dr. Lilia Pasch Thorsten Engelhardt, WP
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses treffen. WOMIT? Indem die Studierenden • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden und bei Bedarf finanzmathematische Formeln auswählen und nutzen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), • die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Bilanz, Gewinn- und Ver lustrechnung, den Anhang und Lagebericht überprüfen (kritisches Denken und Ur teilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und auf bilanzielle Sachverhalte anwenden (Ver änderungskompetenz), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens einschätzen zu können, • im Unternehmen handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu erstellen und die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und Lagebericht zielorientiert zu gestal ten.
Modulinhalte:	• Grundlagen des externen Rechnungswesens • Allgemeine Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen • Anlagevermögen • Umlaufvermögen • Eigenkapital • Schulden • Rechnungsabgrenzungsposten • Latente Steuern • Gewinn- und Verlustrechnung • Anhang • Lagebericht Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur 100% Dauer: 60 min.

Modulnummer:	3.02, 1090
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Bilanzen • Baetge, Jörg u.a.: Übungsbuch Bilanzen • Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen • Doering, Ulrich; Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss • Grottel, Bernd u.a. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung • Schäfer, Sven: Handelsrechtliche Rechnungslegung • Schmolke, Siegfried; Deitermann, Manfred: Industrielles Rechnungswesen • Tanski, Joachim S.: Jahresabschluss • Quick, Rainer; Wolz, Matthias: Bilanzierung in Fällen • Wöhe, Günter; Kußmaul, Heinz: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik Jeweils die aktuelle Ausgabe
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Nachweis der Buchführungskenntnisse gemäß § 17 Absatz 8. Der Nachweis muss bis zur Anmeldung der Modulprüfung erbracht worden sein.
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

4.10 Finanz- und Investitionsmanagement

Modulnummer:	4.02, 1100
Modulbezeichnung:	Finanz- und Investitionsmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn Prof. Dr. Georg Brüker
Learning Outcome:	Die Studierenden können Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten anhand von Kriterien analysieren, indem sie verschiedene Finanzierungsformen kennen, ihre Auswirkungen auf das Unternehmen verstehen und in Abhängigkeit der Situation entsprechende Vor- und Nachteile aufzeigen können sowie die Methoden der Investitionsrechnung beherrschen und auf Sachverhalte anwenden können, um vorteilhafte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen.
Modulinhalte:	Inhalte und verschiedene Methoden der Investitionsrechnung, Finanzierungsalternativen (Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine Finanzierung, Leasing und Factoring, Innen- und Außenfinanzierung) und Methoden der Finanzierungsrechnungen einschließlich Optimierungsverfahren. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 8. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2018. Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 5. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2003. Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Betriebliche Finanzwirtschaft, 10. Auflage, Herne: NWB, 2013. Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 13. Auflage, Herne: NWB, 2014. Olfert, Klaus: Finanzierung, 17. Auflage, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl, 2017. Olfert, Klaus: Investition, 13. Auflage, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl, 2015.

Modulnummer:	4.02, 1100
	Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, München: Franz Vahlen, 2013.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

4.11 Unternehmensführung I: Organisation und Planung

Modulnummer:	4.03, 1110
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung I: Organisation und Planung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Christian Zabel
Dozierende:	Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Christian Zabel, Dr. Falk Kunadt, Dr. Tobias Krippendorff
Learning Outcome:	Die Studierenden können ein Unternehmen planen und organisieren, so dass es im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann. Sie wissen, dass Management bedeutet, Entscheidungen zu treffen und dafür die Verantwortung zu tragen. Die Studierenden erkennen die enge Verbindung zwischen Strategie und Organisation und können Wechselwirkungen bewerten. Sie können die Komponenten, die hinter einem Business Plan stehen, nennen und in Zusammenhang setzen. Ebenso erkennen sie Wechselwirkungen von formeller und informeller Organisation und können diese beurteilen. Die Studierenden wissen um die enge Verbindung zum Fach Führung und Ethik, erkennen aber auch weitere Verbindungen zu Fächern wie internes und externes Rechnungswesen, Marketing, Investition, Personal, Change Management und Controlling. Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen zur Unternehmensführung was die Grundlage für relevante Handlungskompetenzen für Führungskräfte in unterschiedlichen Organisationsformen bildet. Mit Blick auf die „Future Skills“ vermittelt das Modul den Studierenden insbesondere klassische Kompetenzen (Lösungsfähigkeit, Kreativität, Unternehmerisches Handeln & Eigeninitiative, Interkulturelle Kommunikation, Resilienz), transformationale Kompetenzen (Urteilsfähigkeit, Innovationskompetenz, Missionsorientierung, Veränderungskompetenz, Dialog- und Konfliktfähigkeit) und, in geringerem Maße, digitale Kompetenzen (Digital Literacy, Ethics und Learning). Im Ergebnis verfügen die Studierenden somit über: • methodisches Fachwissen ihrer Disziplin im Bereich Unternehmensführung, Organisation und Planung, • die Fähigkeit zu betriebswirtschaftlichem wissenschaftlich-methodischem Arbeiten, • Präsentations-, Argumentations- und Diskussionsfähigkeit, Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz in Deutsch sowie • Entscheidungs- und Handlungskompetenzen für angehende Führungskräfte.
Modulinhalte:	Die Inhalte des Moduls werden literaturbasiert erarbeitet. Das Buch Hungenberg/Wulf (2021): Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Auflage inkl. der enthaltenen Fallstudie „QualityRent AG“ und Fragen sowie der Transfer der behandelten Fragestellungen auf von den Studierenden selbstgewählte Unternehmen sind die Basis für die Veranstaltung und prüfungsrelevant. • Was ist Management? • Unternehmen und Unternehmensführung im Überblick • Der normative Rahmen der Unternehmensführung • Strategie und Strategiegestaltung • Organisation und Organisationsgestaltung • Personal und Führung

Modulnummer:	4.03, 1110
	• Wie plane und organisiere ich ein Unternehmen so, dass es im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann? Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Literaturbasierte Veranstaltung
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (90 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen der BWL, internes und externes Rechnungswesen, Grundlagen des Marketings
Empfohlene Literatur:	Pflichtliteratur: Hungenberg, H. / Wulf, T. (2021): Grundlagen der Unternehmensführung, 6. A., Wiesbaden. Ergänzende Literatur: Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen, 8. A., Wiesbaden. Schreyögg, G./Koch, J. (2020): Management, 8. A., Wiesbaden. Schreyögg, G./Geiger, D. (2024): Organisation, 7. A., Wiesbaden. Theisen, M. (2024): Wissenschaftliches Arbeiten, 19. A., München. Wöhe, G. (2023): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 28. A., München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

5 Volkswirtschaftslehre

5.1 Mikroökonomie

Modulnummer:	2.05, 2010
Modulbezeichnung:	Mikroökonomie
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Katharina Eckartz
Dozierende:	Prof. Dr. Katharina Eckartz Dr. Tobias Hentze
Learning Outcome:	Die Student*innen werden nach dem Kurs in der Lage sein: • das grundlegende Konzept von Angebot und Nachfrage auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden, um Unternehmensentscheidungen besser verstehen und später selbst treffen zu können. • die fundamentalen Elemente der Branchenanalyse zu kennen und in der Unternehmenspraxis anzuwenden, • Konsumenten- und Unternehmensentscheidungen zu verstehen, zu analysieren und zu beeinflussen, um im Wettbewerb erfolgreich zu agieren. • Methoden der Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung verhaltensökonomischer Aspekte anzuwenden, damit Fehlentscheidungen vermieden werden. • den Einfluss unterschiedlicher Marktformen u.a. auf die strategische Unternehmensführung zu erkennen und damit erfolgreiche Strategie situationsbezogen zu erarbeiten. • die Bedeutung externer Effekte zu erkennen und Methoden zu ihrer Internalisierung anzuwenden, um verantwortliche, nachhaltige Unternehmensführung zu unterstützen, die z.B. den Klimawandel verlangsamen hilft. • Grenzen und Chancen einer marktwirtschaftlichen Ordnung zu beschreiben und sich dadurch eine differenzierte eigene Meinung zum Wirtschaftssystem zu bilden. • die Rolle des Staates und internationaler Institutionen und ihr Handeln im Rahmen der Wettbewerbs-, der Umwelt- und Verteilungspolitik vor dem Hintergrund ordnungspolitischer und wirtschaftsethischer Aspekte zu verstehen und deren Notwendigkeit zu erkennen, so dass ein besseres Verständnis für die Stärken und Schwächen der Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft entsteht. • Das Modul Adressiert insbesondere die Future Skills Urteilsfähigkeit, Veränderungskompetenz sowie Problemlösekompetenzen.
Modulinhalte:	• Wirtschaftsethische und verhaltensökonomische Grundlagen wirtschaftlichen Handelns • Entscheidung unter Risiko und Unsicherheit • Haushaltstheorie und Nachfrage • Unternehmenstheorie und Angebot • Wettbewerb, Märkte und Marktformen – Branchenanalyse • Faktormärkte und Einkommensverteilung • Marktversagen und externe Effekte • Ordnungspolitik und staatliche Eingriffe Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Volkswirtschaftslehre“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Modulnummer:	2.05, 2010
Lehr- und Lernmethoden:	Die mikroökonomischen Kernkonzepte werden in der Vorlesung behandelt und sind durch gezieltes, intensives Literaturstudium zu ergänzen. Die Vorlesungsinhalte werden durch Kontrollfragen zur Theorie sowie durch praxisbezogene Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	100% Klausur; 60 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Pindyck, Robert S.; Rubinfeld, Daniel F.: Mikroökonomie, 8. Aufl., Pearson Studium, 2015. Mankiw, Gregory N./ Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., 2018, Schäffer-Pöschel Weitere Materialien im ILU Portal
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	Arbeitsmaterialien (Folien, Übungen, Fallstudien) stehen im E-Learning-Portal zur Verfügung.
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

5.2 Makroökonomie

Modulnummer:	3.03, 2020
Modulbezeichnung:	Makroökonomie
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Galina Kolev-Schaefer
Dozierende:	Prof. Dr. Galina Kolev-Schaefer Dr. Pablo Duarte
Learning Outcome:	Die Studierenden werden nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein: • gesamtwirtschaftliche Phänomene wie z.B. Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung und Inflation auf der Grundlage der behandelten makroökonomischen Theorien und der erlernten Begriffe, Fakten und Formeln zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen (Urteilskompetenz), • aktuelle makroökonomische Entwicklungen in die jüngere Wirtschaftsgeschichte einzuordnen und somit das Wissen in einen geschichtlichen Kontext zu übertragen und zu diskutieren (Argumentationskompetenz), • makroökonomische Entwicklungen empirisch zu beschreiben, zu analysieren und in den Grundzügen eigenständig zu bewerten (Urteilskompetenz), • makroökonomische Ziele in den Kontext gesellschaftlicher und unternehmerischer Ziele einzuordnen (Unternehmerisches Handeln, Urteilskompetenz), • Ziele, Aufgaben und Instrumente wirtschaftspolitischer Akteure und ihre Rolle im Entscheidungsprozess zu beschreiben und wirtschaftspolitische Maßnahmen in den Grundzügen eigenständig zu beurteilen (Urteilskompetenz, Argumentationskompetenz), • internationale makroökonomische Zusammenhänge zu beschreiben und die Kenntnisse auf die Analyse aktueller Probleme anzuwenden (Urteilskompetenz), • wesentliche Elemente der Länderrisikoanalyse anzuwenden, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft zu analysieren und zu evaluieren, um somit die Basis für strategische Unternehmensanalysen und -entscheidungen zu schaffen (Unternehmerisches Handeln, Argumentationskompetenz, Urteilskompetenz).
Modulinhalte:	• Makroökonomische Grundlagen zu Güter-, Finanz-, Arbeits- und Währungsmärkten und den Interdependenzen der Märkte • Grundzüge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung • Grundzüge der Finanzpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Geld- und Währungspolitik • Länderrisikoanalyse als Basis für strategische Unternehmensanalysen und -entscheidungen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Volkswirtschaftslehre“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht • grundlegende Lektüre eines Lehrbuchs und Bearbeitung der Kontrollfragen und Übungsaufgaben • selbständige Bearbeitung von Fallstudien zu volkswirtschaftlichen Problemstellungen mit anschließender Diskussion • forschendes Lernen im Rahmen kleiner Anwendungsbeispiele zur Diskussion gesamtwirtschaftlicher Phänomene und wirtschaftspolitischer Maßnahmen

Modulnummer:	3.03, 2020
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.) 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Reiner Clement, Wiltrud Terlau, Manfred Kiy, Agnieszka Gehringer: Angewandte Makroökonomie, 6. Auflage, Vahlen, 2023. Mankiw, Nicholas Gregory: Makroökonomik, aktuelle Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	Arbeitsmaterialien inkl. Kontrollfragen, Übungen, Fallstudien werden über das E-Learning-Portal ILU bereit gestellt
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

5.3 International Macroeconomics

Module Code:	3.03, 2040
Module Title:	International Macroeconomics
Type of Module:	Compulsory Module
ECTS Credits:	6
Language:	English
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	3. semester
Frequency:	One time per year (only summer term)
Person Responsible for this Module:	Prof. Dr. Harald Sander
Lecturers:	Prof. Dr. Harald Sander
Learning Outcome:	Knowledge: Macroeconomic concepts, in particular macroeconomics accounting, determinants of production, employment and inflation, fiscal and monetary policy analysis under rigid and flexible prices in open economies, economic growth and growth policies, and cost-benefits analysis of monetary unions. Understanding: The students will understand the macroeconomic environment (e.g. economic crisis, inflation, unemployment etc.) of corporate decision making Application: Students will be able to incorporate macroeconomic developments in economic decision making Analysis: The students will analyse real world case studies on macroeconomic problems and policy issues (e.g. Greek debt crisis, macroeconomic consequences of German unification, Euro crisis) Synthesis: The students will write a macroeconomic report on a country, analysing recent macroeconomic data development retrieved from publicly available databases and summarize major macroeconomic developments in that country. Evaluation: Based on the macroeconomic country report, the students will give an evaluation of the macroeconomic prospects for that country. The report will be evaluated by the instructor and constitute 30% of the final grade.
Module Content:	1. Macroeconomic Data Analysis for Open Economies 2. Short-Run Open Economy Macroeconomics 3. Long-Run Open Economy Macroeconomics 4. Macroeconomic Problems 5. Macroeconomic Policies This course is to be classified at the level of the first study cycle (Bachelor).
Teaching and Learning Methods:	Mix of lecture, seminar, flipped classroom exercises and case studies
Assessment Method:	60 minutes written examination: 70% Individual written assignment (Macroeconomic Country Fact Sheet): 30% SUBMISSION Fact Sheet: Tuesday 24 May 2022, 9:45 This module has a weight of 3.33 percent in relation to the final grade.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours total work-load
Contact hours:	60 contact hours (of 45 minutes each)

Module Code:	3.03, 2040
Self-study:	135 hours of independent study
Recommended Prerequisites:	-
Recommended Reading:	Blanchard, O.: Macroeconomics, latest edition, London: Prentice Hall, latest edition. Sander, H., An Executive('s) Guide to Macroeconomics and Economic Crises. Köln 2017 (mimeo). Handouts and additional readings provided in ILIAS
Use of the Module in Other Degree Programs:	International Business, Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Particularities:	-
Last update:	SS 2022

6 Wirtschaftsrecht

6.1 Wirtschaftsprivatrecht

Modulnummer:	WR. 3 (PSSO 1530)
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1.Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Gelbke
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Gelbke
Learning Outcome:	I. Fachkompetenzen Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung: • grundlegende Strukturen des BGB, HGB und ProdHaftG, einschließlich Verbraucherschutz und digitalisierter Rechtsanwendung, wiedergeben, erklären und auf Sachverhalte anwenden (K3), • indem sie Tatbestandsmerkmale aus Gesetzestexten entnehmen und subsumieren sowie typische wirtschaftsrechtliche Fallkonstellationen methodisch lösen, • um in privaten oder unternehmerischen Zusammenhängen beurteilen zu können, ob ein rechtlich relevanter Sachverhalt eigenständig bearbeitet werden kann oder ob rechtliche Beratung (inhouse oder extern) erforderlich ist. Zusätzlich erwerben die Studierenden Basisfertigkeiten im Umgang mit KI-Systemen in der juristischen Praxis. Sie verstehen Chancen, Grenzen und Risiken KI-gestützter Informationsverarbeitung und können KI-Werkzeuge verantwortungsvoll zur Strukturierung, Analyse und Vorbereitung wirtschaftsrechtlicher Fragestellungen nutzen. II. Fächerübergreifende Kompetenzen Die Studierenden entwickeln: • Fundierte Grundkenntnisse im Zusammenhang mit wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen, • **Problemlöse- und Urteilsfähigkeit** beim Umgang mit offenen oder mehrdeutigen Sachverhalten, • **digitale Kompetenzen** im Umgang mit Rechtsinformationen, einschließlich der Bewertung von Quellen sowie der Nutzung digitaler Lern- und Recherchetools, • **erste AI-Literacy für juristische Kontexte**, insbesondere – das Erkennen typischer Fehlerquellen von KI-Systemen (Halluzinationen, sachliche Ungenauigkeiten und Widersprüchlichkeiten, fehlerhafte Norm- und Entscheidungszitierungen), – das Verständnis, wie KI verantwortungsvoll und kontrolliert in Lern- und Arbeitsprozesse integriert werden kann, – die Fähigkeit einzuschätzen, welche Aufgaben KI unterstützen darf und welche zwingend menschliche juristische Prüfung erfordern. Diese Kompetenzen ermöglichen den Studierenden, digitale Werkzeuge methodisch reflektiert einzusetzen und rechtliche Informationen sicher zu bewerten – Fähigkeiten, die in der modernen juristischen Praxis unerlässlich sind.
Modulinhalte:	Grundlagen des BGB (AT, Schuldrecht AT und BT) sowie des HGB, insbesondere • Personen (natürliche, juristische, Verbraucher, Unternehmer, Kaufmann)

- Vertragsschluss
- Vertretung (gesetzliche, organschaftliche, rechtsgeschäftliche)
- Allg. Geschäftsbedingungen (AGB)
- Vertragsarten
- Rechte und Pflichten aus Verträgen
- Erfüllung von Verträgen
- Leistungsstörungen
- Ungerechtfertigte Bereicherung
- Unerlaubte Handlungen und Gefährdungshaftung (mit Produkthaftung)

Grundlagen des verantwortungsvollen KI-Einsatzes im Wirtschaftsrecht, insbesondere

- Nutzung digitaler Recherche- und Analysetools
- Erkennen und Bewerten typischer KI-Fehlerquellen
- Einordnung von KI-Ergebnissen im juristischen Prüfungsmaßstab

Dieses Modul ist Teil des Handlungsfeldes „Beschaffungs- und Absatzmarkt“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Lehrveranstaltung
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur Gewichtung: 100 % Dauer: 60 Minuten
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Empfohlene Literatur: Gesetzestexte (in der jeweils gültige Fassung): - Nomos, Textsammlung Zivilrecht: Wirtschaftsrecht, Baden-Baden: Nomos. - NWB, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, Herne: NWB Verlag. - Aktuelle Wirtschaftsgesetze, München: Vahlen. Lehrbücher: - Müssig, H., 2024, Wirtschaftsprivatrecht. 24. Aufl., Wiesbaden: C.F. Müller. - Führich, E., 2021, Wirtschaftsprivatrecht. 12. Aufl., München: Vahlen. - Fischer, T., 2023, Wirtschaftsprivatrecht. 2. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer. - Mayer, V. und Oesterwinter, P., 2022, Die BGB-Klausur – eine Schreibwerkstatt. 3. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	Wintersemester 2026

7 Quantitative Methoden

7.1 Quantitative Methoden I

Modulnummer:	1.05, 4010
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden I
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ralf Knobloch
Dozierende:	Prof. Dr. Ralf Knobloch Silvia Kastenholz, Dipl.-Math
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die grundlegenden Methoden der Wirtschaftsmathematik aus den Bereichen Lineare Algebra und Analysis und können diese anwenden, indem sie die anhand der erlernten Methoden (Matrizenrechnung, Lösung linearer Gleichungssysteme, Ableitung von Funktionen mit einer und mehreren Variablen, Lösung von Optimierungsproblemen mit und ohne Nebenbedingungen anhand analytischer Methoden) komplexe ökonomische Fragestellungen modellieren und bearbeiten. Die erlernten Kenntnisse werden sowohl in den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen des Studiengangs als auch in verschiedenen Bereichen eines Unternehmens (z.B. im Controlling) benötigt.
Modulinhalte:	Lineare Algebra: Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme Analysis: Folgen und Reihen, Funktionen mit einer Variablen, Differentialrechnung für Funktionen mit einer Variablen, Differentialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen, Optimierung von Funktionen mit einer oder mit mehreren Variablen mit und ohne Nebenbedingungen Bei den Themen werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch betriebswirtschaftliche Anwendungen behandelt Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Quantitative Methoden“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100% 60 Min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Für die Teilnahme an der Modulprüfung/Klausur können ein oder mehrere bestandene e-Tests vorausgesetzt werden
Empfohlene Literatur:	Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsmathematik für Bachelor, 5. Auflage (oder aktueller), München: UVK Verlag, 2019 Mosler, Karl; Dyckerhoff, Rainer; Scheicher Christoph: Mathematische Methoden für Ökonomen, 3. Auflage (oder aktueller), Berlin, Springer-Verlag, 2018

Modulnummer:	1.05, 4010
	Opitz, Otto; Etschberger, Stefan; Burkart, Wolfgang R.; Klein, Robert: Mathematik, Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften,12. Auflage (oder aktueller), Berlin München Boston, Walter de Gruyter, 2017 Sydsaeter, Knut; Hammond, Peter: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Basiswissen mit Praxisbezug, 5. Auflage (oder aktueller), München, Boston u.a.: Pearson Studium, 2018 Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 17. Auflage (oder aktueller), Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2013
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	Es werden wöchentlich Übungsaufgaben zur Nachbereitung und Festigung der Inhalte zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme an der Modulprüfung/Klausur können ein oder mehrere bestandene e-Tests vorausgesetzt werden
Letzte Aktualisierung:	SS 2022

7.2 Quantitative Methoden II

Modulnummer:	2.01, 4020
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden II
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Tobias Schlüter
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Kastner, Prof. Dr. Felix Miebs
Learning Outcome:	Die Studierenden können Zahlungsströme (bspw. Vermögen, Schulden, Renten, etc.) aggregieren und deren Entwicklung sowie deren heutigen Wert berechnen. Sie sind dabei in der Lage mit dem erlernten Wissen neuartige Zahlungsströme eigenständig zu analysieren und zu bewerten. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage (uni- und multivariate) Datensätze tabellarisch und grafisch darzustellen, deskriptiv zu analysieren und im Falle multivariater Datensätze Zusammenhänge zwischen den Daten festzustellen und zu quantifizieren. Zur Erreichung der Ziele können Studierende mathematische Methoden und Konzepte (bspw. Folgen und Reihen, (partielle) Ableitungen sowie die Methode der kleinsten Quadrate) sowie finanzwirtschaftliche Bewertungsmethoden (bspw. Barwert, Kapitalwert und Äquivalenzprinzip) auf unbekannte Sachverhalte anwenden. Die erworbenen Kenntnisse werden in der betrieblichen Praxis (bspw. in Finanzabteilungen von Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen) bei Investitionsentscheidungen in Sach- und einfache Kapitalgüter benötigt und bilden die Grundlage für weitere finanzmathematische Module. Die Fähigkeit Daten zu beschreiben und zu analysieren wird zur Quantifizierung ökonomischer Zusammenhänge benötigt und bildet die Grundlage für erste eigenständige empirische Analysen sowie weitere Statistik-Module.
Modulinhalte:	Zins-, Renten-, Tilgungs-, Investitionsrechnung sowie die Beschreibung von Datensätzen (Lage- und Streuungsparameter), Zusammenhangsmaße, einfache und multiple lineare Regression. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Quantitative Methoden“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100% 60 Min Für die Teilnahme an der Modulprüfung/Klausur können ein oder mehrere bestandene e-Tests vorausgesetzt werden Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Sichere Kenntnis elementarer Rechenregeln, Lösung von (Un-)Gleichungen mit einer Variablen und linearen Gleichungssystemen, Kenntnis elementarer Funktionen, optimalerweise sicheres Bilden von Ableitungen von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen.

Modulnummer:	2.01, 4020
	Alle empfohlenen Voraussetzungen werden im Brückenkurs Wirtschaftsmathematik und in dem Modul Quantitative Methoden I vermittelt.
Empfohlene Literatur:	Arrenberg, Jutta: Finanzmathematik: Lehrbuch mit Übungen. Berlin, München, Boston: De Gruyter Oldenbourg, 3. Auflage, 2015. Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsstatistik für Bachelor. München: UVK, 4. Auflage, 2020. Bosch, Karl: Finanzmathematik. München, Wien: Oldenbourg, 7. Auflage, 2007. Kahle, Egbert und Lohse, Dieter: Grundkurs Finanzmathematik. München, Wien: Oldenbourg, 4. Auflage, 1998. Kastner, Marc: Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen. Norderstedt: Books on Demand, 2024. Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik. Lehrbuch der Zins-, Renten-, Tilgungs-, Kurs- und Renditerechnung. Berlin, München, Boston: De Gruyter Oldenbourg, 6. Auflage, 2018. Mosler, Karl C. und Schmid, Friedrich: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. Berlin, Heidelberg: Springer, 4. Auflage, 2009. Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik. Analyse und Modellierung von Daten. München: Oldenbourg, 12. Auflage, 2012. Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik. Wiesbaden: Springer Spektrum, 12. Auflage, 2015. Tietze, Jürgen: Übungsbuch zur Finanzmathematik: Aufgaben, Testklausuren und ausführliche Lösungen. Wiesbaden: Springer Spektrum, 8. Auflage, 2015. Toutenburg, Helge und Heumann, Christian: Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. Berlin, Heidelberg: Springer, 7. Auflage, 2009. Toutenburg, Helge, Schomaker, Michael, Wißmann, Malte und Heumann, Christian: Arbeitsbuch zur deskriptiven und induktiven Statistik. Berlin, Heidelberg: Springer, 2. Auflage, 2009.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	In der ersten Veranstaltung findet ein unbenoteter Einstufungstest hinsichtlich des für das Modul benötigten Vorwissens (Schulmathematik, Brückenkurs) statt. Elektronische Hilfsmittel (bspw. Taschenrechner) sind im Rahmen dieses Tests nicht zugelassen. Für die Teilnahme an der Modulprüfung/Klausur können ein oder mehrere bestandene e-Tests vorausgesetzt werden.
Letzte Aktualisierung:	20.07.2024

7.3 Quantitative Methoden III

Modulnummer:	3.04, 4030
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden III
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ralf Knobloch
Dozierende:	Prof. Dr. Tobias Schlüter Dr. Thorsten Heck Dr. Christian Müller-Hammerstein
Learning Outcome:	Die Studierenden sind mit Verfahren der schließenden Statistik (statistische Schätz- und Testtheorie) vertraut und können diese anwenden, indem sie die notwendigen Methoden (Zentraler Grenzwertsatz, Schätzung von Parametern der Binomial- und Normalverteilung durch Punkt- und Intervallschätzung sowie Berechnung von Wahrscheinlichkeiten auf Basis der beiden Verteilungen, Formulierung von Nullhypothesen und Berechnung zugehöriger p-Werte) zielführend einsetzen und Ergebnisse sicher interpretieren und einordnen können. Die Kenntnisse ermöglichen den Studierenden die Beantwortung einfacher statistischer Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Kontext und bereiten die Studierenden auf weiterführende Module vor.
Modulinhalte:	Indexrechnung, Binomialverteilung, Normal-verteilung, Konfidenzintervalle für E[X] und p, Gaußtest, t-Test, Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest, Chi-Quadrat-Anpassungstest Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Quantitative Methoden“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100% 60 Min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Für die Teilnahme an der Modulprüfung/Klausur können ein oder mehrere bestandene e-Tests vorausgesetzt werden
Empfohlene Literatur:	Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsstatistik für Bachelor, 3. Auflage (oder aktueller), München: UVK Verlag, 2019 Bamberg. Günter; Baur, Franz; Krapp, Michael: Statistik, 18. Auflage (oder aktueller), München: Oldenbourg-Verlag, 2017 Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik, 12. Auflage (oder aktueller), München: Oldenbourg-Verlag, 2012
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business
Besonderheiten:	Es werden wöchentlich Übungsaufgaben zur Nachbereitung und Festigung der Inhalte zur Verfügung gestellt.

Modulnummer:	3.04, 4030
	Für die Teilnahme an der Modulprüfung/Klausur können ein oder mehrere bestandene e-Tests vorausgesetzt werden
Letzte Aktualisierung:	SS 2022

8 Wirtschaftsinformatik

8.1 Consulting & Information Systems

Modulnummer:	1.03, 5010
Modulbezeichnung:	Consulting & Information Systems
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hans-Günter Lindner
Dozierende:	Prof. Dr. Hans-Günter Lindner
Learning Outcome:	Die Studierenden erkennen das fachübergreifende Wissensspektrum der Unternehmensberatung und der Wirtschaftsinformatik. Sie können die wesentlichen Begriffe und Methoden im wirtschaftlichen Kontext einordnen und reproduzieren. Dazu werden Definitionen und Methoden in Fallstudien interaktiv diskutiert, um in künftigen Projekten den Inhalt der Gesprächspartner einordnen und Fachdiskussionen richtig interpretieren zu können. Zudem sollen die Studierenden lernen, maßgebende Funktionen in betrieblicher Standardsoftware zu kennen. Die Studierenden können grundlegende Methoden des (agilen) Projektmanagements, der Kommunikation, der Daten- und Prozessmodellierung anwenden. Sie lernen Anforderungen zu definieren und systemische Konzepte praxisgerecht in einem eigenen Projekt umzusetzen. Sie können UML-Klassendiagramme und BPMN-Prozessmodelle analysieren, erstellen und dies für eine eigens zu entwickelnde App umsetzen. Ziel ist, dass Studierende in der Praxis die Ergebnisse von Projektpartnern bei Beratungsprojekten im Rahmen der Digitalisierung interpretieren, mitgestalten und verbessern können. Die Studierenden lernen eine Low- bzw. No-Coding Plattform einzusetzen. Die analytischen und konstruierenden Fertigkeiten der Studierenden werden mit Hilfe von Software für Business Intelligence, Künstliche Intelligenz und Simulation weiter ausgebaut, um in weiteren Veranstaltungen und in der Praxis Daten korrekt analysieren und bewerten zu können, aber auch Prozesse und Datenmodelle verbessern zu können. Die Studierenden können eigenständig Entwicklungen in Projekten mit Hilfe von Vorgehensmodellen durchführen und steuern. Anhand von Fallstudien werden Apps für Geschäftsideen in Gruppenarbeiten mittels einer Low- bzw. No-Coding Plattform erstellt. Die Entwicklung findet sowohl in Präsenz als auch hybrid, nomadisch und im Home-Office statt, damit die Erfahrungen diverser Arbeitsformen praxisgerecht erfahren und protokolliert werden können. In Form einer Hausarbeit werden die App, das Projekt, die Modelle sowie die Lernerfahrungen dokumentiert. Damit soll erreicht werden, dass Entwicklungsprojekte in Unternehmen nachvollzogen und unterstützt werden können. Studierende sollen die Chancen und Risiken diverser Arbeitsformen – präsent, hybrid und online in diversen Umgebungen – praxisnah erfahren.

Modulinhalte:	• Einführung in die Unternehmensberatung und die Wirtschaftsinformatik
	  ○ Unternehmensberatung:
	  ○ Markt der Unternehmensberatung
	  ○ Kommunikation
	  ○ Vertrieb
	  ○ Methoden und Werkzeuge der Unternehmensanalyse
	  ○ Projektmanagement und Entwicklung
	  ○ Fallstudien
	• Wirtschaftsinformatik:
	  ○ Modellbasierte Entwicklung und Einführung von integrierten Anwendungssystemen (u.a. Vorgehensmodelle, Projektmanagement, Requirements Engineering, Modellierung, Testen)

Modulnummer:	1.03, 5010
	○ Business Intelligence (z.B. MS Excel Pivottabellen) und Künstliche Intelligenz (z.B. ChatGPT) ○ Nutzung betrieblicher Anwendungssysteme (z.B. Salesforce) ○ Nutzung von Software zur Unternehmenssimulation (z.B. AnyLogic) ○ Nutzung einer Low- bzw. No-Coding-Plattform, z.B. Trailhead ○ Fortgeschrittene Nutzung von online Anwendungen wie z.B. Google Workspace, Miro u.a. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Agiles Projektmanagement, Veranstaltungen im Plenum in Präsenz, hybrider Form, aber auch online im Home-Office
Empfohlene Prüfungsformen:	100 % Hausarbeit Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Abts, D., Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik – Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, Springer Vieweg, Wiesbaden, 10. Aufl. 2023 Hartenstein, M., Billing, F., Schawel, C., Grein, M.: Der Weg in die Unternehmensberatung –Consulting Case Studies erfolgreich bearbeiten, 12. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler, 2016 Kipping, M., The Oxford Handbook of Management Consulting, Oxford University Press, 2013 Laudon, KI. C. / Laudon, J. P., Management Information Systems: Managing the Digital Firm, Pearson, 16th edition, 2019 Pohl, K., Rupp, C.: Basiswissen Requirements Engineering: Aus- und Weiterbildung nach IREB-Standard zum Certified Professional for Requirements Engineering Foundation Level, 3. Auflage, dpunkt.verlag GmbH, Heidelberg 2015 Spillner, A., Linz, T.: Basiswissen Softwaretest – Aus- und Weiterbildung zum Certified Tester - Foundation Level nach ISTQB-Standard, 5. Auflage, dpunkt.verlag GmbH, Heidelberg, 2012.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, International Business
Besonderheiten:	Fallstudien, No-Coding, Praktisches Arbeiten an browserfähigen Endgeräten, in Präsenz, online und hybrid in Vorlesungsräumen und im Home-Office; Skript in englischer Sprache
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

9 Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikation (Pflichtmodule)

9.1 Unternehmensführung II: Führung und Ethik

Modulnummer:	4.04, 8010
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung II: Führung und Ethik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Rennert
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Rennert, Prof. Dr. Kai Thürbach
Learning Outcome:	Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Managementkompetenzen. Die Studierenden verstehen wesentliche Bestimmungsgrößen des Verhaltens von Individuen in Unternehmen. So können sie das Verhalten von Führungskräften und Geführten in der Praxis erklären, Gestaltungsvorschläge für die Führung ableiten und vor allem ihre eigene Handlungskompetenz erweitern. Darüber hinaus erwerben sie Argumentationskompetenz in moralischen Fragen. Sie verfügen über Kriterien zur moralischen Bewertung des Verhaltens von Managern, und zwar insbesondere im Hinblick auf Konsequenzen dieses Verhaltens unter den besonderen Bedingungen von Marktwirtschaft und Wettbewerb. Mit Blick auf die „Future Skills“ vermittelt das Modul den Studierenden insbesondere klassische Kompetenzen (Lösungsfähigkeit, Kreativität, Unternehmerisches Handeln & Eigeninitiative, Interkulturelle Kommunikation, Resilienz), transformationale Kompetenzen (Urteilsfähigkeit, Innovationskompetenz, Missionsorientierung, Veränderungskompetenz, Dialog- und Konfliktfähigkeit) und, in geringerem Maße, digitale Kompetenzen (Digital Literacy, Ethics und Learning). Die Studierenden werden mit Hilfe dieses Moduls • Entwicklungslinien in Managementtheorie und -praxis beschreiben und Vor- und Nachteile der behandelten Ansätze kritisch würdigen können. • Verhalten von Individuen in Unternehmen anhand der vorgestellten Modelle des Menschen (psychologisches, soziologisches, ökonomisches Modell) analysieren sowie damit Entscheidungstatbestände der Managementpraxis kritisch erörtern und Gestaltungsvorschläge ableiten können. • Verhalten von Unternehmen in der modernen Gesellschaft aus einem ethischen Blickwinkel analysieren sowie damit Entscheidungstatbestände der Managementpraxis kritisch erörtern und bewerten können. •
Modulinhalte:	Folgende Lernräume werden behandelt: • Unternehmensführung als Teilbereich der BWL und Entwicklungslinien in Managementtheorie und -praxis • Verhalten von Individuen und deren Motivation • Verhalten von Individuen in der Gruppe • Verhalten von Individuen als Vorgesetze • Orientierungen für moralische Urteile über Unternehmensstrategien und Verhalten von Managern auf wettbewerblich verfassten Märkten Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 90 Min.

Modulnummer:	4.04, 8010
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Skript mit Literaturhinweisen wird veranstaltungsbegleitend in ILIAS eingestellt. Homann, K./ Lütge, C. (2013): Einführung in die Wirtschaftsethik, 3. A.., Münster. Hungenberg, H. / Wulf, T. (2021): Grundlagen der Unternehmensführung, 6. A., Wiesbaden. Schreyögg, G./Koch, J. (2020): Management, 8. A., Wiesbaden.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

10 Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikation, Planspiele (Wahlpflichtmodule)

10.2 Statistik mit SPSS

Modulnummer:	QW.02, 9018
Modulbezeichnung:	Statistik mit SPSS
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (letztmaliges Angebot im Wintersemester 2023/2024)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Wolfgang Esser
Dozierende:	-
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, diejenigen statistischen Verfahren auszuwählen und die jeweils entsprechenden Prozeduren mit dem Statistikprogrammsystem SPSS zu berechnen, die am besten geeignet sind, dass jeweils vorliegende Praxisproblem lösen zu helfen, indem die Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit der Statistiksoftware SPSS erlernt werden. Hierzu gehören, u.a., die Datenaufbereitung mit SPSS, die Datenmodifikation und Datenselektion, die Berechnung von deskriptiven statistischen Kennwerten und die Durchführung von Hypothesentests (Signifikanztests). Die Studierenden sind somit in der Lage, die Statistiksoftware SPSS im Beruf einzusetzen und die entsprechenden Ergebnisse zu beurteilen.
Modulinhalte:	1. Deskriptive Statistik mit SPSS 2. Induktive Statistik mit SPSS 3. Fallstudien Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Softwareschulung
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, 30 Min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Statistikgrundkenntnisse
Empfohlene Literatur:	Bühl, A.: SPSS. Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25. 16. Auflage, Hallbergmoos 2019 Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik. 12. Auflage, München 2012
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Anmeldung über Prodo; Teilnahmebeschränkung aus organisatorischen Gründen; maximale Teilnehmerzahl: 28
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

10.3 Fallstudien SAP

Modulnummer:	QW.05, 9005
Modulbezeichnung:	Fallstudien SAP
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (letztmaliges Angebot im Wintersemester 2023/2024)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Schnur
Dozierende:	Caroline Kolberg Florian Wilhelm
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die grundsätzlichen betrieblichen Prozesse von SAP und sind in der Lage diese praktisch anzuwenden.
Modulinhalte:	IDES-Fallstudien zu aktuellen SAP-Modulen wie bsp. PP, CO, LO und PS Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit 0-100 %, Klausur 0-100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	HCC Magdeburg, aktuelle Lehrmaterialien, o. Datum. <http://www.hcc.uni-magdeburg.de>. Gadatsch, Andreas; Frick, Detlev: SAP®- gestütztes Rechnungswesen, 2. Auflage, Wiesbaden: Vieweg + Teubner, 2005.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Praktisches Arbeiten am Rechner mit Online_Verbindung zum HCC-Uni-Magdeburg Anmeldung über Prodo, Teilnehmerbeschränkung aus organisatorischen Gründen; maximale Teilnehmerzahl: 28
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

10.4 Führungs- und Selbstkompetenzen

Modulnummer:	QW.06, 9006
Modulbezeichnung:	Führungs- und Selbstkompetenzen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (letztmaliges Angebot im Wintersemester 2023/2024)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Dipl.-Kfm. Udo Inden
Learning Outcome:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • die eigenen Führungsstärken richtig einzuschätzen. • ihr eigenes und persönliches Stärken und Schwächen Modell zu entwickeln.
Modulinhalte:	Konfrontation im „Experiment“, im Dialog, mit Theorie Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar mit Gruppenarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Abhängig vom Seminarverlauf und den individuellen Projekten der Studierenden, wird im Seminar verabredet.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Teilnehmerbeschränkung aus didaktischen Gründen; maximale Teilnehmerzahl: 20
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

10.5 Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Modulnummer:	QW.07, 9007
Modulbezeichnung:	Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Summerschool)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Harald Sander
Dozierende:	Prof. Dr. Harald Sander
Learning Outcome:	Knowledge: Students will be familiar with the determinants and effects of trade and capital movements as well as the major exchange rate systems. Understanding: Students understand the structure and dynamics of international trade and financial relations and the related economic policy issues. Application: Students can apply the tools of international economic analysis to real word problems of different countries and regions. Analysis: Students can analyse current issues in international trade and finance by employing scientific methods and using relevant data bases. Synthesis: Students can incorporate the acquired knowledge and skills into corporate decision making. Evaluation: Knowledge will be assessed by tests on assigned readings (30%). The higher-level assessment criteria are based on the quality of the seminar paper (50%) and a presentation/defense (20%).
Modulinhalte:	**Blockveranstaltung vom 06.05. – 31.05.2024** As part of the Summer School for students of the University of North Florida and other international universities. The course analyses international economic integration with a special focus on the European economy. Core topics are: 1. Introduction to Global and European Economic Integration 2. Understanding Economic Integration a. International Trade b. Foreign Direct Investment c. International Money and Finance 3. European Economic Integration a. The European Single Market b. The European Single Currency c. EU Enlargement 4. Advanced Seminar Topics in European Integration
Lehr- und Lernmethoden:	Flipped classroom course design: Preassigned readings, classroom debates, role plays, presentation and discussion of seminar research topics.
Empfohlene Prüfungsformen:	1. Multiple Choice Tests 30% 2. Präsentations 20% 3. Seminar Paper 50% **Submission of Seminar Papers: tba.** Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Modulnummer:	QW.07, 9007
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	**Registration necessary because of a limited number of participants for organizational reasons. Students should have at least B2 language skills in English.**
Empfohlene Literatur:	Sander, H. (2022), Understanding the New Global Economy. A European Perspective. Routledge 2022. (Required Reading) Krugman, P., Obstfeld, M. und M. Melitz, International Economics. Theory and Policy, Addison-Wesley, latest edition Handouts in ILIAS
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, International Business
Besonderheiten:	**Important Note:** We want to encourage a joint learning environment for TH Köln and international students. We are aware that the „Block“ structure of the program can lead to conflicts with other lectures. However, we will do everything to enable a successful participation, especially by using pre-lecture assigned readings and research project work. For more detailed information it is **mandatory to participate** in the **Information & Allocation of Seminar Papers Session:** **Tuesday, tba..**
Letzte Aktualisierung:	24.02.2023

10.6 Unternehmensentwicklung: Transformation des Managements

Modulnummer:	QW.24; 9057
Modulbezeichnung:	Unternehmensentwicklung: Transformation des Managements
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Anja Susanne Büschgen
Dozierende:	Christof Coninx
Learning Outcome:	> Unternehmenskommunikation (UK) betrifft und erfasst theoretisch alle Bereiche eines Unternehmens. Sie dient sowohl zur Informationsbeschaffung und ist Gegenstand der Informationsvermittlung. UK ist ein strategisches Führungsinstrument nach innen und Instrument der Vermittlung von Philosophie, Kultur als auch aktuellen Botschaften für Anspruchs- und Zielgruppen gegenüber Shareholder, Stakeholder als auch allgemein in die Gesellschaft hinein. Sie verschafft einem Unternehmen den Nachweis seiner Integration in relevante Märkte und die Gesellschaft. Am Ende dieses Moduls haben die Teilnehmer verschiedene und weitreichende Elemente der Unternehmensentwicklung und der UK betrachtet und sind in der Lage … - … Kommunikationsstrategien zu bestimmten Anlässen und gegenüber Anspruchs- /Zielgruppen zu bewerten und auf sie bezogen jeweils zu entwickeln (Bezugsgruppen-Analyse) - … den Einsatz kommunikativer Instrumente strategisch zu planen und ihre Abhängigkeit von Eigenschaften der Bezugsgruppen, Situationen und Personen zu reflektieren > … Personalführung als kommunikatives Element der Unternehmensentwicklung im Interessensausgleich zwischen Unternehmen und Mitarbeitern und damit die spezifischen Anforderungen an die Führungskräfte (Qualifikationen, Soft Skills) zu verstehen. Die Annäherung an neurologische Erkenntnisse als Grundlagen der individuellen oder tranformationalen Personalführung (Neuroleadership) macht transparent, welchen Anforderungen Führung und eine Führungskultur in Zukunft genügen muss. Die Teilnehmer erkennen, dass ihr Einsatz durch die Möglichkeiten der Produktivitätssteigerung am Arbeitsplatz, durch die nachhaltige Herstellung von Arbeitszufriedenheit als auch durch die Vermeidung von Krankmeldungen gerechtfertigt ist (Förderung von individueller und unternehmensbezogener Resilienz) > … Veränderungs- bzw. Change-Management als permanente Herausforderung der Unternehmen und die UK als Grundlage und integrierten Bestandteil zur Bewältigung der Herausforderungen des Wandels zu verstehen. Beispiele und Recherchen tragen dazu bei, Ansprüche an die strategische Kommunikation und die Führungskultur der Unternehmen transparent zu machen. Statistisch scheitern über 60 Prozent ursprünglich geplanter Change-Projekte. Die Teilnehmer recherchieren und analysieren Barrieren und Vermeidungsmöglichkeiten in der Unternehmensentwicklung an detaillierten Fragestellungen. Dadurch lernen sie die Erfolgsfaktoren eines Change-Managements kennen und können sie später zu Handlungsleitfäden entwickeln. > … die Digitalisierung im industriellen und wirtschaftlichen Bereich auch als tiefgreifende Herausforderung für Führung und Kommunikation zu erfassen. Recherchen, Stoffsammlungen und ein Meinungsaustausch befähigen die Teilnehmer, ansatzweise Dimensionen und Problemstellungen für das Management zu erkennen. Die Teilnehmer erkennen so auch die Notwendigkeit zur Reform der UK z.B. durch die Erneuerung des Kommunikationsplans, der Unternehmenskultur oder der Führungskultur.

Modulnummer:	QW.24; 9057
	> … die erfolgreiche Bewältigung von Ereignissen und Krisen durch ein Krisenmanagement in Abhängigkeit von Systemen zu begreifen. Der Erfolg eines professionellen Krisenmanagements hängt von präventiven systematischen Maßnahmen ab, Notfallmanagement und Krisenkommunikation gleichermaßen betreffen. In Gruppen erarbeiten die Studierenden entlang Szenarien und hinführender Aufgabenstellungen Strategien und Inhalte für eine situative Krisenkommunikation und bewerten die Defizite der in den Szenarien handelnden Unternehmen. Dadurch wird ihnen die Notwendigkeit und Struktur eines Krisenmanagements vermittelt, das im Ernstfall von großem zeitlichen und gesellschaftspolitischen Druck gekennzeichnet ist. >… die strategischen und organisatorischen Ansprüche der Medien als Multiplikatoren an die UK und insbesondere in Krisensituationen zu erfassen. An mehreren Praxisbeispielen werden die Strukturen der Medienbranche, Funktion und Arbeitsweisen von Journalisten sowie die strategischen Grundlagen der Medienkommunikation erläutert. In einer Simulation einer Pressekonferenz erleben die Teilnehmer die Problematik der direkten Kommunikation mit Medienvertretern als eine Konfrontation eigener Botschaften mit einem kritischen, nach Verfehlungen und Skandalen suchende Anspruchsgruppe. > … zu verstehen, dass im Dschungel schier unendlicher juristischer Rahmenbedingungen und Unternehmensregeln sichergestellt werden muss, dass Zuwiderhandlungen und Verstöße und damit Krisen durch ein Compliance-Management vermieden werden. Compliance-Management als System ist existenziell abhängig von einer kontinuierlichen strategischen UK: Sein Erfolg hängt wesentlich von seiner Transparenz, seiner Akzeptanz bei Führungskräften und Mitarbeitern und der Vermittlung seiner Vorteile an die Stakeholder ab. Seine Entwicklung und Implementierung kann nur unter Mitwirkung aller Führungskräfte -organisatorisch, inhaltlich und kommunikativ- gelingen. Durch das Referat von Beispielen aus der Praxis erkennen die Teilnehmer Lösungsansätze zur Gestaltung der Projektkommunikation und für die Qualifikation der Führungskräfte.
Modulinhalte:	<u>> Kommunikation – Grundlagen</u> - menschliche und intentionale Kommunikation (Definitionen, Theorien und Qualifikationen) - Ableitung von grundsätzlichen Kommunikationsregeln für die weiteren Betrachtungen <u>> Grundlagen der Unternehmenskommunikation (UK)</u> - Umwelten eines Unternehmens - Ziel- und Anspruchsgruppen der UK - Planung der UK, Strategie und Kommunikationsplan, - Integrierte Unternehmenskommunikation (IK) - Struktur und Inhaltsbereiche der UK: Unternehmenskultur, Corporate Governance (CG) und Corporate Social Resposibility (CSR) <u>> Kommunikation und Führung:</u> - Führungskultur und Führungskräfte - Kommunikation = Führung und umgekehrt: Anforderungen an Management und Führungskräfte von Unternehmen und Mitarbeitern > Steigerung von Produktivität durch Mitarbeiter-Zufriedenheit - Erzeugung von Resilienz und Vermeidung von Krankheiten am Arbeitsplatz durch Führungsstile und -maßnahmen - Transformationale Führung mit einem Exkurs: Neuroleadership - Ableitung von Kernelementen einer Führungspraxis <u>> Veränderungsmanagement (Change)</u> Veränderungen und Change-Prozesse sind Alltag. Von ihnen gehen wegen zunehmender fachlicher und organisatorischer Anforderungen und zeitlichem Druck steigend Gefahren und Bedrohungen aus - Grundlagen und Definitionen - UK als integrierter Bestandteil der Planung und Umsetzung des Change - Ziele und Intentionen für die Initiierung und Argumentation eines Change - Barrieren bei der Implementierung - Erfolgsfaktoren des Change-Prozesses

Modulnummer:	QW.24; 9057
	> Krisenmanagement und UK Krisen und belastende Ereignisse sind tagesaktuelle Themen und befassen die Medien permanent - Definitionen und Auslöser von Krisen mit Beispielen - Krisenformen und Symptome, mögliche Auswirkungen - kulturelle und kommunikative Anforderungen an das Management und die Protagonisten beim Krisenmanagement - Faktoren der Belastung des Unternehmens bei Krisen - Krisenmanagement und System: Wege präventiver Maßnahmen und organisatorischer Vorkehrungen zur professionellen Krisenkommunikation - Umsetzung von Medien-, Shareholder- und interne Kommunikation > Exkurs: Digitalisierung und Einflüsse auf Veränderungs-, Risiko- und Krisenmanagement sowie besondere Herausforderungen an Organisation, Führung und Kommunikation. Digitalisierung bedeutet auf Dauer umfassende und tiefgreifende Veränderungen von Unternehmen in kurzen Zeiträumen, in globalen Entwicklungen und engen Zyklen. Alle entsprechenden Maßnahmen entwickeln Bezüge zur Unternehmenskultur, Identifikation der Mitarbeiter und Stakeholder und setzen Qualifikationen bei der Unternehmensleitung und Führungskräften voraus, die Personalführung und UK betreffen. > Compliance Management bedeutet Sicherstellen von legalem, regelgerechten und werteorientiertem Handeln durch ein System - Definitionen und Inhalte des Compliance mit einer Replik zu grundsätzlichen Definitionen zu Management und Unternehmensentwicklung - Rechtsgrundlagen und Absicherung in juristischen Rahmenbedingungen - kommunikative Aspekte eines Compliance – Managements - gesellschaftliche Werte als wesentlicher Orientierungsrahmen - mögliche Konflikte zwischen werteorientierten und juristischen Aspekten - Compliance – Managementsystem (CMS) – Elemente, Ausrichtung und Barrieren bei der Implementierung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Recherchen, Gruppenarbeiten, Szenarioarbeit, Simulation
Empfohlene Prüfungsformen:	Mündliche Prüfung (30 %) Mündlicher Beitrag; Gruppenpräsentation (bis max.3 Teilnehmer) (70 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Eine ausführliche Liste wird den Studentinnen und Studenten bereitgestellt. Beispiele: Bruhn, Manfred; Schmidt, Siegfried J.; Tropp, Jörg: Integrierte Kommunikation in Theorie und Praxis - Betriebswirtschaftliche und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven, 2. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2000. Herbst, Dieter: Krisen meistern durch PR - Ein Leitfaden für Kommunikationspraktiker. Neuwied, Kriftel: Luchterhand, 1999.

Modulnummer:	QW.24; 9057
	Klöfer, Franz; Nies, Ulrich: Erfolgreich durch interne Kommunikation - Mitarbeiter besser informieren, motivieren und aktivieren, 3. Auflage, Neuwied; Kriftel. Luchterhand, 2003. Konken, Michael: Pressearbeit, Mit den Medien in die Öffentlichkeit,2. Auflage, Limburgerhof: FBV-Medien-Verlag-GmbH, 2000. Merten, Klaus; Schmidt, Siegfried J.; Weichsenberg, Siegfried: Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft, 1. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1994. Töpfer, Armin: Plötzliche Unternehmenskrisen- Gefahr oder Chance? - Grundlagen des Krisenmanagements, Praxisfälle, Grundsätze der Krisenvorsorge, Neuwied, Kriftel: Luchterhand, 1999. Watzlawick, Paul; Beavin, Janet H.; Jackson, Don D: Menschliche Kommunikation - Formen, Störungen, Paradoxien, 12. Auflage, Bern, Stuttgart, Toronto: Huber, 2011.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

10.7 Business English

Modulnummer:	QW.26, 9040
Modulbezeichnung:	Business English
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (letztmaliges Angebot im Sommersemester 2022)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Anja Susanne Büschgen
Dozierende:	Shahnoor B. Sheryari, M.A., Dipl.-Übers.
Learning Outcome:	Vermittlung des Vokabulars „Business English“, freie Diskussionen in Englisch sowie Präsentieren in Englisch
Modulinhalte:	Erarbeiten der Units aus dem Kursbuch Market Leader Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Arbeit mit dem Kursbuch (Texte besprechen, Übungen zum Vokabular sowie zum Hörverstehen etc.), Diskussionen – Schwerpunkt liegt auf dem freien Sprechen
Empfohlene Prüfungsformen:	Englische Präsentation in Kleingruppen (mit Note), Leitung einer Diskussionsrunde (ohne Note aber verpflichtend) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25-30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Gutes Schulenglisch
Empfohlene Literatur:	Market Leader Upper Intermediate, Business English Course Book, 3rd Edition, Pearson Longman
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

10.8 International Money, Banking & Finance

Modulnummer:	QW.30, 9033
Modulbezeichnung:	International Money, Banking & Finance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (läuft zum Wintersemester 2025/2026 aus)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Anja Büschgen
Dozierende:	Prof. Dr. Helmut Bujard
Learning Outcome:	Die Studierenden können, aktuelle geld- und währungspolitische Diskussionen nachvollziehen und sind in der Lage diese verfolgen und kritisch zu bewerten. Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden unter anderem Informationen zusammensuchen (z. B. Internetrecherche), Informationen aus Texten in arbeitsteiligen Gruppen erfassen & aufbereiten, Informationen aus dem Lernumfeld ins Themengebiet einordnen und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Die Studierenden erhalten dadurch die notwendigen Kenntnisse, um später mit Wechselkursen rechnen zu können, die Vor- und Nachteile von Systemen mit freien & festen Wechselkursen aufzuzeigen und aktuelle geld- und währungspolitische Diskussionen zu verfolgen und kritisch zu bewerten.
Modulinhalte:	• Kredit- und Geldangebot, Geldnachfrage, Transmission monetärer Impulse, • Geldpolitik als Stabilisierungspolitik, geldpolitische Konzepte, geldpolitische Praxis, Stabilität und Regulierung des Finanzsektors, Internationale Aspekte der Geldpolitik, Internationale Wechselkurs-politik Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, 90 Min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Mikroökonomie, Makroökonomie
Empfohlene Literatur:	Cecchetti, Stephen G.; Schoenholtz, Kemit L. Money, Banking, and Financial Markets, Fourth Edition, NY 2015, McGraw. Donges, Juergen B. Die unkonventionelle Geldpolitik der EZB, Paderborn 2018, Ferdinand Schöningh. Issing, Otmar: Einführung in die Geldtheorie, 15. Auflage, München 2011, Vahlen. Gischer, Horst; Herz, Bernhard; Menkhoff, Lukas: Geld, Kredit und Banken, 3. Auflage, Berlin u.a. 2011, Springer. Görgens, Egon; Ruckriegel, Karlheinz; Seitz, Franz: Europäische Geldpolitik, Stuttgart 2018, Uni Taschenbücher Verlag. Mishkin, Frederic S.: The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Second edition, New York 2009, Pearson Longman.

Modulnummer:	QW.30, 9033
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	Gastvorträge
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

10.9 International Economics

Module Code:	PSSO 9064
Module Title:	International Economics.
Type of Module:	Elective module
ECTS Credits:	6 ECTS
Language:	English
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	4rd semester
Frequency:	Every winter semester
Module Coordinator:	Prof. Agnieszka Gehringer, PhD
Lecturers:	Prof. Agnieszka Gehringer, PhD
Learning Outcome:	After taking this course, students will be able to identify international economic interdependences and assess the effects of changes in different variables on prices and quantities of internationally traded goods and on international movement of capital and labour (WHAT?). For this purpose, they apply context, markets and data analysis as well as basic theoretical concepts and models from the field of International economics (BY MEANS OF). The aim of their analysis is to assess how these different aspects of the global economy affect internationally operating firms and to support strategic decisions regarding internationalization, market diversification as well as resilience and sustainability of global value chains (WHAT FOR?). Knowledge: Students are able to identify the relevant sources of information for empirical analysis of international economic issues and for verification of the role of domestic political constituencies in the international economic policy formulation. Understanding: Students discuss the basic motives of trade and international financial transactions as well as the role of domestic political constituencies for international trade and investment policy formulation. Application: Students are able to transfer their knowledge of theoretical concepts and empirical evidence to describe the effects of international economic policies and developments on firms both at home and abroad. Analysis: Students use data freely provided on the internet to analyse the decision making by firms active in a global context as well as the impact of international policy making on firms' activity. Synthesis: Students generate appropriate own solutions to current challenges related to the activity of internationally operating firms in the global economy. Evaluation: Students evaluate the suitability of applied theories, quality of data and data analysis as well as the outcomes of their analysis.
Module Content:	Key concepts and developments of international trade and its interaction with national policymaking will be presented and analysed with economic data. The relevance and driving forces of exchange rates and the balance of payments for cross border business decisions will be highlighted and models of exchange rate determination will be briefly discussed. The importance of international policy coordination and the role of international institutions (IMF, World Bank, WTO) will be emphasized.

Module Code:	PSSO 9064
	The synthesis of empirical analysis regarding business and economic conditions in the context of international economic decisions will be performed.
Teaching and Learning Methods:	Lectures and seminars with application of the inverted classroom method: Students have access to learning videos that should be used as preparation for the upcoming meetings. Students perform online research of data and relevant literature as well as are involved in remote agile working on selected issues from the field of International Economics.
Assessment Method:	Written Exam (Klausur): 70% (60 minutes); Individual written assignment with presentation: 30%
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours workload,
Contact hours:	60 contact hours (45 minutes each)
Self-study:	135 hours of independent studies (incl. preparation, teamwork, review and examinations).
Recommended Prerequisites:	The modules of the first semesters, especially “Managerial Microeconomics”, “International Macroeconomics”. Students should have at least B2 language skills in English.
Required Prerequisites:	
Recommended Reading:	Krugman, P. / Obstfeld, M. / Melitz, M., International Economics: Theory and Policy (2022), 12th Global Edition, Pearson, The World Economic Forum (2024). The Global Risks Report 2024. https://www3.weforum.org/docs/WEF_The_Global_Risks_Report_2024.pdf
Use of the Module in Other Degree Programs:	
Particularities:	
Last update:	November 2026

10.10 Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken

Modulnummer:	QW.31, 9045
Modulbezeichnung:	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Lorth, Prof. Dr. Ricarda Rolf
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden Konfliktfälle und -situationen angemessen handhaben und Verhandlungen eigenständig führen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven Prozesses • die jeweilige Konflikt- und/oder Verhandlungssituation in ihren Handlungskontext bzw. -rahmen einordnen, • die Bedürfnisse, Interessen und Zielsetzungen der Konflikt- bzw. Verhandlungsparteien analysieren und hieraus ein Ziel-Mittel-Konstrukt ableiten, • ein für das Ziel-Mittel-Konstrukt passendes/geeignetes Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsstrategie- und -taktikkonzept entwickeln und innerhalb des jeweiligen Handlungsrahmens mittels eines geeigneten analogen oder digitalen Kommunikations- bzw. Interaktionsprozesses umsetzen sowie • aus der kritischen Distanz heraus sowohl den gewählten Handlungsrahmen als auch das entwickelte Ziel-Mittel-Konstrukt überprüfen und gegebenenfalls in geeigneter Weise anpassen, um im privaten oder im beruflichen Umfeld auftretende (Interessen-)Konflikte steuern und lösen sowie eigene Interessen oder auch die Interessen Dritter in Verhandlungen ziel- bzw. ergebnisorientiert verfolgen zu können. [Taxonomiestufen (K1) bis (K6)]
Modulinhalte:	1. Das Wesen und die unterschiedlichen Grundprägungen von Konflikten 1.1. Typen, Anlässe und Gegenstände von Konflikten 1.2. Konflikte erkennen und verstehen 1.3. Eskalationsdynamik 2. Konfliktlösung und -bewältigung (mit Übungen) 2.1. Zielsetzung und Methodenwahl 2.2. Typische Verhaltensmuster in Konfliktsituationen 2.3. Moderation und Coaching 2.4. Konfliktklärungsgespräch 2.5. Gerichts-, Schlichtungs- und Schiedsverfahren 2.6. Mediation 2.7. Verhandlung 2.8. Persönlichkeitsstile/Konflikttypen und „Entärgerungs“-Strategien 2.9. Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken in Konfliktsituationen 3. Erweiterte Praxisübungen in Konfliktlösungs und -bewältigungstechniken 4. Konfliktlösung mittels Verhandlungen: Grundlagen der Verhandlungstechniken (mit Übungen) 4.1. Welche Merkmale eine Verhandlung(ssituation) ausmachen: Das Wesen von Verhandlungen 4.2. Rolle und Bedeutung der Interdependenz 4.3. Aufteilungs-/Verteilungskonflikte als (distributives) Verhandlungsproblem: Distributive vs. Integrative Verhandlungen 4.4. Der Verhandlungsprozess 4.4.1. Vorbereitungsphase 4.4.2. Begrüßungs- und Kennenlernphase

Modulnummer:	QW.31, 9045
	4.4.3. Kernphase 4.4.4. Einigungs- und Abschlussphase 4.4.5. Umsetzungsphase 4.5. Strategiewahl und taktische Aufgaben der Verhandlungsführung 4.5.1. Definition von Verhandlungszielen 4.5.2. Festlegung der Verhandlungsstrategie 4.5.3. Taktische Aufgabenstellungen für die distributive Verhandlungsführung 4.5.4. Taktische Aufgabenstellungen für die integrative Verhandlungsführung 4.5.5. Erweiterte Praxisübungen in Verhandlungsvorbereitung und -führung 5. Erweiterte Praxisübungen in Verhandlungsvorbereitung und -führung **Hinweis**: Die Modulinhalte können teilweise oder vollständig in die Bearbeitung bzw. Durchführung von Fallsimulationen/-analysen/-studien integriert sein. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht, analogen und digitalen Lehr-/Lerninhalten, analoger und/oder virtuell-digitaler Zusammenarbeit in Teams mit Workshopelementen, Fallanalysen/ studien und zahlreichen simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen und Rollenspielen unter konsequenter Anwendung des Prinzips des forschenden Lernens sowie der problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus)
Empfohlene Prüfungsformen:	Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 1 PO des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre B.Sc. i.V.m. § 22 Abs. 8 RPO Die Performanzprüfung umfasst in diesem Modul neben der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen und problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) sowie eines klar strukturierten analogen und/oder digitalen Fall- und Teammanagements unter anderem auch • mündliche Prüfungselemente (Fallbeschreibungen/-analysen, Rollenspiele, aktive analoge und digitale Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen)Arbeitsergebnissen) und • schriftliche Prüfungselemente (Fallbeschreibungen/-analysen, Recherchen, Konzept¬entwicklung für Vorgehensweisen in simulierten Konflikt- und Verhandlungssituationen, Falldokumentationen, Portfolio; Einreichung in digitaler Form). Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<u>Basisliteratur:</u> Bühring-Uhle, C.; Eidenmüller, H.; Nelle, A. (2017): Verhandlungsmanagement: Analyse, Werkzeuge, Strategien, München: Beck im dtv (dtv Verlagsgesellschaft). Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B. (1991/2012): Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, 3. Aufl., London: Random House Business. Glasl, F. (2020): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation, 12. Auflage, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben. Lewicki, R. J.; Saunders, D.M., Barry, B. (2010): Negotiation, 6. Aufl., Boston et. al.: McGraw-Hill/Irwin. <u>Ergänzende und weiterführende Literatur:</u> Budjac Corvette, B. A. (2007): Conflict Management: A Practical Guide to Developing Negotiation Strategies, Upper Saddle River: Pearson Prentice Hall.

Modulnummer:	QW.31, 9045
	DeMarr, B.; De Janasz, S. (2014): Negotiation and Dispute Resolution, Pearson New International Edition, Harlow: Pearson Education Ltd. Erbacher, C. E. (2005): Grundzüge der Verhandlungsführung, Zürich: vdf Hochschulverlag. Haft, F.; Schlieffen, K. Gräfin von (Hrsg.) (2015): Handbuch Mediation: Methoden und Technik, Rechtsgrundlagen, Einsatzgebiete, 3. Auflage, München: C.H. Beck. Hocker, J. L.; Berry, K.; Wilmot, W. W.: (2022): Interpersonal Conflict, 11. Aufl., New York: McGraw-Hill. Raiffa, H. (2002): Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making, Cambrigde, London. Saner, R. (2008): Verhandlungstechnik: Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführung, 2. Auflage, Bern et al.: Haupt Verlag. Schulz von Thun, F. (2010/2013): Miteinander reden, Band 1-3; Band 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 48. Auflage, Reinbek 2010; Band 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung; Differentielle Psychologie der Kommunikation, 33. Auflage, Reinbek 2010; Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation, 22. Auflage, Reinbek 2013. Thompson, L. L. (2013): The Truth About Negotiations, 2. Aufl., Upper Saddle River: Pearson Education. Thompson, L. L. (2014): The Mind and Heart of the Negotiator, Pearson New International Edition, 5. Aufl., Harlow: Pearson Education Limited. Bei Bedarf werden bei Veranstaltungsbeginn weitere Quellenhinweise bekanntgegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht LL.B., Logistik B.Sc., Öffnung für alle Fakultäten bzw. Studiengänge im Rahmen der Kompetenzwerkstatt
Besonderheiten:	Die Veranstaltungen im Modul „Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken“ sind als seminaristische Vorlesung(en) mit analogen und digitalen Lehr-/Lerninhalten, analoger und virtuell-digitaler Zusammenarbeit in Teams sowie mit Workshopelementen, Fallanalysen/-studien und zahlreichen simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen und Rollenspielen konzipiert. Das Basiswissen wird den Studierenden entweder von dem/-r Dozenten/-in im interaktiven Vortragsstil vermittelt oder anhand von simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen/-fällen und Rollenspielen gemeinsam erarbeitet und diskutiert. In den Übungseinheiten werden u.a. einzelne oder Gruppen von Studierenden mit konkreten Konflikt- und/oder Verhandlungssituationen konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig analysieren und einordnen sowie im Rahmen eines eigenständig zu gestaltenden Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsprozesses bewältigen müssen (erweiterte Rollenspiele). Hierbei können zugleich verschiedene Konfliktlösungsmethoden und/oder Verhandlungsstrategien im Interaktionsprozess ausprobiert und unterschiedliche Kommunikationsstile sowie ausgewählte Verhandlungstaktiken in Anwendung und Wirkung getestet und gegebenenfalls variiert werden. Von jedem/r Modul-/Seminarteilnehmer/in muss zur Semesterhälfte sowie zum Semesterende jeweils eine individuelle Selbstreflexion verfasst und eingereicht werden, in welcher der eigene Lernprozess und die aus dem eigenen Engagement während des Seminars individuell erzielten Lernergebnisse reflektiert werden.

Modulnummer:	QW.31, 9045
	Die Bewertung der Prüfungsleistungen in diesem Modul richtet sich nach dem Ausmaß des Erfüllens spezifischer kompetenzorientierter Leistungsstandards (Anforderungen), die auf der Grundlage der Niveau- und-Prozessstufen-Matrix nach Anderson/Krathwohl (2001) festgelegt werden. **Bitte beachten:** Sowohl die durchgehend interaktive Lehrkonzeption mit simulierten Konflikt-/Verhandlungs-situationen/-fällen und Rollenspielen als auch die vollständig gestreckte Prüfungsform (Performanzprüfung) erfordern die – bis auf begründete Ausnahmen - durchgängige Teilnahme/Anwesenheit sowie die aktive Mitarbeit und Mitwirkung sowohl in den Lehrveranstaltungen als auch in zusätzlichen (Projekt-)Teamsitzungen und -terminen (vor Ort oder digital).
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

10.11 Nachhaltige Entwicklung

Modulnummer:	QW.32, 9052
Modulbezeichnung:	Nachhaltige Entwicklung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch (bei Bedarf auch Englisch)
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Prof. Dr. Agnieszka Gehringer Prof. Dr. Ursula Binder
Learning Outcome:	Nach dem Besuch der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Aspekte der Nachhaltigkeitsökonomie auf volkswirtschaftlicher Ebene. Sie werden in der Lage sein, auf der Basis dieser Grundkonzepte Einzelthemen der nachhaltigen Entwicklung strukturiert aufzubereiten (Daten, Theorien, wirtschaftspolitische Ansätze) und zu analysieren.
Modulinhalte:	• Konzept der Nachhaltigkeit • Einkommensverteilung und Armut • Bedingungsloses Grundeinkommen • Nachhaltiger Konsum • Lebensqualität, Einkommen und Wohlstand • Soziale Gerechtigkeit • Externe Effekte der Produktion • Schadstoffe/Gesundheitsfolgen/Klimawandel • Arbeitsbedingungen und Löhne • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Umweltpolitische Instrumente • Nachhaltige Finanzpolitik • Internationaler Handel • Klimaschutz als globales öffentliches Gut • Menschliche Entwicklung • Nachhaltigkeits-Indikatoren (Better Life Index etc.) • Neue ökonomische Konzepte (z.B. Gemeinwohlökonomie) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen und Projektarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit und Präsentation Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Clement/Terlau/Kiy: Nachhaltige Entwicklung, Berlin 2014 Binder: Nachhaltige Unternehmensführung, Planegg/München 2013 Binder: Nachhaltigkeitsberichterstattung für mittelständische Unternehmen, Haufe 2024

Modulnummer:	QW.32, 9052
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht, Banking and Finance, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

10.12 Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung

Modulnummer:	QW. 35, 9054
Modulbezeichnung:	Wirtschaftspolitik und Unternehmensverantwortung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dominik Enste, Prof. Dr. Katharina Eckartz
Dozierende:	-
Learning Outcome:	Die Studierenden werden nach dem erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein: - auf der Basis notwendiger Kenntnisse der Theorie der Wirtschaftspolitik konkrete wirtschaftspolitische Ziele, Aufgaben und Instrumente sowie mögliche Zielkonflikte zu beschreiben, kritisch zu reflektieren und zu bewerten, - Grundbegriffe der Unternehmens- und Wirtschaftsethik zu erläutern und in Zusam-menhang zueinander zu setzen (Fachkompetenz), die für die unternehmensethischen Fragestellungen relevanten Grundtatbestände des gesellschaftlichen Wirtschaftens, insbesondere die Bedeutung der Unternehmen und des marktwirtschaftlichen Koordi-nierungsmechanismus, zu erläutern und einer moralischen Bewertung zu unterziehen (Fach- und Argumentationskompetenz), - Wirtschafts- und ordnungspolitische Zusammenhänge verstehen und eigenständig Empfehlungen für Politik und Gesellschaft ableiten zu können (Fach- und Argumentati-onskompetenz sowie Gestaltungskompetenz), - Kooperation, Vertrauen und Nachhaltigkeit als integrale Bestandteile eines funktionsfähigen marktwirtschaftlichen Systems zu erkennen und ihre Bedeutung für die Lösung unternehmensethischer Fragestellungen zu erläutern (Fach- und Argumentationskom-petenz), - die Bedeutung einer eigenständigen Unternehmensethik sowie den Umfang und die Grenzen der Unternehmensverantwortung zu erkennen und kritisch zu diskutieren (Fach- und Argumentationskompetenz), - Unternehmens- und wirtschaftsethische Fragestellungen zu identifizieren, zu analysieren und zu strukturieren und ethische Instrumente zur Problemlösung anzuwenden (Argumentations- und Gestaltungskompetenz), - die Ideen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung in einen größeren Zusammenhang zu setzen und mit den Zielsetzungen der Umweltpolitik zu verbinden (Argumentationskompetenz).
Modulinhalte:	• Theorien der Wirtschafts- und Ordnungspolitik • Aktuelle wirtschaftspolitische Herausforderungen (Demographischer Wandel, Dekarbonisierung, De-Globalisierung, Digitalisierung) und deren Wirkung auf Unternehmen/ Branchen • Unternehmensethik und Unternehmensverantwortung/ Ethik-Management • Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene • CSR-Konzepte und CSR-Management in der Praxis insbesondere in der Wertschöpfungskette • Mitverantwortung der Unternehmen für gesellschaftliche Entwicklungen/ Transformation/ Digitalisierung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Management“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Modulnummer:	QW. 35, 9054
Lehr- und Lernmethoden:	Im seminaristischen Unterricht werden wirtschaftspolitische und unternehmensethische Fragestellungen theoretisch und empirisch behandelt. Das Studium der wirtschaftspolitischen und unternehmensethischen Themen und insbesondere der vielfältigen Aspekte des CSR wird durch Fallstudien und „class room experiments“ vertieft und durch Kontrollfragen und Problemlösungsaufgaben begleitet.
Empfohlene Prüfungsformen:	100 % Klausur Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	vorheriger Besuch der Module Mikroökonomik und Makroökonomik, Grundlagen der BWL
Empfohlene Literatur:	• Conrad, Christian A., Wirtschaftspolitik – eine praxisorientiert Einführung, 2. A., 2020 • Klump, Rainer, Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen, 4. A., 2021 • Gogoll, F., Wenke, M.: Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart, 2017 Weitere Literaturhinweise und Lehrmaterialien im ILU-Portal.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

10.13 New Work: Arbeiten 4.0

Modulnummer:	QW.36, 9058
Modulbezeichnung:	New Work: Arbeiten 4.0.
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Ricarda Rolf Kristina Radtschenko, M.A.
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul / Seminar können die Studierenden Methoden und Praktiken der Arbeitswelt 4.0 eigenständig anwenden sowie Herausforderungen im Rahmen der Transformation zur Digitalisierung erfolgreich bewältigen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven und kreativen Prozesses • die Veränderung von Organisationsstrukturen und Rollen im Unternehmen erfassen und selbst erproben, • neue Arbeitsmethoden selbständig anwenden und reflektieren, • die einhergehenden kulturellen Veränderungen analysieren, • Change Management-Prozesse für eine Transformation diskutieren und selbständig Elemente für einen gelungenen Veränderungsprozess entwickeln, • die potentiellen Konfliktfelder der neuen Arbeitswelt und der Transformation dorthin identifizieren sowie effektive Konfliktlösungs- und Kommunikationsstrategien ableiten und trainieren, um den Veränderungen der digitalisierten Arbeitswelt im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit sowie Theorie und Praxis souverän begegnen, die neuen Anforderungen an die eigene Person, an Führungsrollen, die Zusammenarbeit sowie an das Unternehmen und seine Kultur einordnen, die Industriebranchen, den Status Quo und das Entwicklungspotenzial von Unternehmen sicher einstufen und die Transformation zukünftig aktiv mitgestalten zu können.
Modulinhalte:	New Way of Working – Schöne neue agile (Arbeits-)Welt? - Veränderungen und Herausforderungen der Digitalisierung entdecken und aktiv gestalten 1. Organisatorische Neuausrichtung durch die Digitalisierung 1.1. Organisationsdesigns und Transformationsmodelle 1.2. Neue Formen der Zusammenarbeit (Arbeitsplatzgestaltung, virtuelle Kollaboration…) 1.3. Kreative Gestaltung von Veränderungsprozessen der Transformation 2. Veränderung von Rollen – Wie gelingt gute Führung? 2.1. Von der transaktionalen Führung hin zur transformationalen Führung 2.2. Verteilung von Führung in agilen Organisationsstrukturen 2.3. Herausforderungen der Selbststeuerung und Teamverantwortung 2.4. Persönliche Arbeits- und Verhaltenspräferenzen 2.5. Umgang mit den Anforderungen der neuen Arbeitswelt (z.B. Achtsamkeit, Resilienz) mit Praxisübungen 3. Wie funktioniert das Arbeiten der Zukunft? Neue Arbeitsmethoden und Kommunikationswege 3.1. Scrum, Kanban, Design Thinking, Working out Loud 3.2. Veränderung der Informationswege und Aufbau von kollektivem Wissen 3.3. Andere begeistern und überzeugen ohne hierarchische Machtstrukturen 3.4. Simulation und Trainieren der Methoden sowie der Kommunikations- und Kooperationsmodelle 4. Kulturelle Herausforderungen

Modulnummer:	QW.36, 9058
	4.1. Kulturelle Anforderungen in einer Transformation und an die neue Arbeitswelt: Wie nehmen wir die MitarbeiterInnen mit? 4.2. Spezifische Konfliktpotentiale in neuen Organisationsformen und Arbeitsmethoden / Anforderungen an Mitarbeiter, Führungskräfte, Scrum Master etc. 4.3. Wesensmerkale von Konflikten und Konfliktlösungsverfahren (z.B. Wahrnehmung, Eskalationsdynamik, Konfliktklärungsgespräche, Harvard-Konzept) 4.4. Praxisübungen und Rollenspiele zur Anwendung von Konfliktlösungsstrategien 5. Ausgewählte Themenfelder… und was ist Ihnen noch wichtig? 5.1. Gendergerechte Digitalisierung 5.2. Generationenkonflikte in der Transformation 5.3. Eigene Praxisfälle der Kursteilnehmer und Unternehmensbeispiele 5.4. Fallsimulationen, Fallstudien und empirische Befragungen
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht, Fallanalysen/-studien, empirischen Befragungen / Umfragen zu New Work, Übungen und Rollenspielen sowie der Simulation von Konflikt- und Gesprächssituationen
Empfohlene Prüfungsformen:	Kombination weiterer Empfohlene Prüfungsformen gemäß § 22 PO aus mündlichen und schriftlichen Prüfungselementen Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Frederic Laloux - Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit, 1. Aufl. 2016, Jutta Rump / Norbert Walter (Hrsg.) - Arbeitswelt 2030: Trends, Prognosen, Gestaltungsmöglichkeiten, 1. Aufl. 2013, Jutta Rump / Silke Eilers (Hrsg.) - Die vierte Dimension der Digitalisierung: Spannungsfelder in der Arbeit von morgen, 1. Aufl. 2019, Oleg Cernavin / Welf Schröter / Sascha Showasse (Hrsg.) - Prävention 4.0: Analysen und Handlungsempfehlungen für eine produktive und gesunde Arbeit 4.0, 1. Aufl. 2018, Ulf Brandes / Pascal Gemmer / Holger Koschek / Lydia Schlücken (Hrsg.) - Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking & Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation, 1. Aufl.2014, André Häusling (Hrsg.) - Agile Organisationen: Transformation erfolgreich gestalten, 1. Aufl.2018, Sven Röpstorff / Robert Wiechmann - Scrum in der Praxis: Erfahrungen, Problemfelder und Erfolgsfaktoren, 1. Aufl.2012, Jörg Felfe (Hrsg.) - Trends der psychologischen Führungsforschung 1. Aufl. 2015, Frithjof Bergmann - New Work - New Culture: Work we want and culture that strengthens us, 1. Aufl. 2019 Weitere Literatur- und Quellenhinweise werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre (jedoch auch offen für andere Studiengänge)
Besonderheiten:	Die Veranstaltung ist als interaktives Seminar mit Fallstudien, Praxisübungen und Rollenspielen konzipiert. Das Seminar ist daher zum vertieften praxisnahen Einstieg als interaktives Blockseminar gestaltet, in dem agile Arbeitsmethoden direkt angewandt werden. Weitere Termine und Arbeitstreffen werden in diesem Blockseminar zu Semesterbeginn individuell mit den Kursteilnehmern überschneidungsfrei zu anderen Lehrveranstaltungen des Semesters abgestimmt. Das Basiswissen wird den Studierenden von den Lehrenden im interaktiven Vortragsstil vermittelt und gemeinsam diskutiert.

Modulnummer:	QW.36, 9058
	In den Übungseinheiten werden die Studierenden mit konkreten Modellen, Konzepten und Fallbeispielen der digitalisierten Arbeitswelt konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig experimentell erproben, analysieren und einordnen sowie im Rahmen von eigenständig sowie in Kleingruppen zu erarbeitenden Ergebnissen umsetzen. Hierbei können zugleich verschiedene Methoden und Rollen ausprobiert sowie die eigene Handlungs-, Kommunikations-, Konfliktlösungs- und Gestaltungskompetenz getestet und erweitert werden.
Letzte Aktualisierung:	11/2019

10.14 Wirtschaftspolitik und empirische Wirtschaftsanalyse

Modulnummer:	QW. 37, 9059
Modulbezeichnung:	Wirtschaftspolitik und empirische Analyse
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr (nur im Wintersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Katharina Eckartz
Dozierende:	-
Learning Outcome:	Die Studierenden können das makroökonomische Umfeld von Unternehmen und anderen Organisationen beschreiben (Wissen) und verstehen die Komplexität der Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und den Erfordernissen der Nachhaltigkeit (Verstehen), um auf diesen Grundlagenkenntnissen aufbauend die Fähigkeit zu entwickeln, sowohl gesellschaftliche als auch gesamtwirtschaftliche Ziele zu formulieren und zu verteidigen, effiziente Strategien zur Zielerreichung zu entwickeln und Kooperations-lösungen in der Teamarbeit zu erarbeiten (Anwendung). Dabei sind die Studierenden in der Lage, die Konsequenzen des Einsatzes wirtschaftspolitischer Instrumente auf die gesellschaftliche Wohlfahrt sowie die Bedeutung von wirtschaftlichen Konzepten und politischen Institutionen zu analysieren. Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden wirtschaftliche Daten mit Hilfe empirischer Analysemethoden erklären (Analyse). Somit erwerben die Studierenden – insbesondere auf der Basis eines volkswirtschaftlichen Simulationsspiels – die Fähigkeit, wirtschaftstheoretische, wirtschaftspolitische und empirische Aspekte miteinander zu verbinden, um einen wissenschaftlich fundierten und gesellschaftspolitisch erforderlichen ganzheitlichen Ansatz bei der Problemlösung zu aktuellen Fragen verfolgen zu können (Synthese). Hierdurch gewinnen die Studierenden schließlich die Kompetenz, das wirtschaftliche Umfeld von Unternehmen und anderen Organisationen (sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene) sowie die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt zu evaluieren, um später mit Fachleuten aus der Bank- und Finanzpraxis sowie mit Kunden und anderen Stakeholdern über volkswirtschaftliche Aspekte betriebswirtschaftlichen Handelns – inklusive Aspekte der Nachhaltigkeit – wissenschaftlich fundiert und kompetent diskutieren zu können (Auswertung). Das Modul adressiert die Future Skills Lösungsfähigkeit, Kreativität und Urteilsfähigkeit.
Modulinhalte:	1) Wirtschaftspolitische Konzepte 2) Ansätze der Politischen Ökonomie 3) Empirische Wirtschaftsforschung 4) Wirtschaftspolitisches Simulationsmodell zur Verbindung von Theorie, Empirie und Politik auf der Basis des makroökonometrischen ZAW Konjunkturmodells
Lehr- und Lernmethoden:	Anwendung von Methoden zur gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Analyse, Anwendung der Empirischen Wirtschaftsanalyse, Methoden des Rollenspiels mit Schulung von Verhandlungs- und Präsentationsfähigkeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit 40% Aufgaben / Präsentation 60% Dieses Modul hat ein Gewicht von 3,33 Prozent in Bezug auf die Endnote.

Modulnummer:	QW. 37, 9059
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	vorheriger Besuch der Module Mikroökonomik und Makroökonomik, Grundlagen der BWL
Empfohlene Literatur:	Asteriou, D., Hall, S.G., Applied Econometrics, Palgrave MacMillan, 2011; Clement, R.; Gogoll, F.; Kiy, J., Terlau, W. und Veit, W.: Wirtschaftspolitik, Berliner WissenschaftsVerlag 2017; Clement, R.; Gogoll, F.; Kiy, M.; Terlau, W.; Veit.: Praxis der Wirtschaftspolitik, München: Vahlen, 2001; Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, aktuelles Jahresgutachten; weitere Literatur im Seminar
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2023/24

10.15 Unternehmensführung im öffentlichen Sektor

Modulnummer:	QW.38, 9062
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung im öffentlichen Sektor
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr (nur im Wintersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hölter
Dozierende:	Natascha Winter und Kolleg*innen
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, Rahmenbedingungen und Agieren einer Einrichtung des öffentlichen Sektors (Gemeinkriterium) am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit zu verstehen und Elemente mit Akteuren des Privatsektors zu vergleichen. Die Studierenden gewinnen aktuelle Kenntnisse im Bereich des Sozialversicherungswesens von einem zentralen Akteur und können diese nutzen, um soziale Arbeitsmarktinstrumente innerhalb der deutschen Wirtschaftsstruktur zu verstehen und einzuordnen. Sie lernen Rahmenbedingungen, Strategieentwicklung und Steuerung einer der größten deutschen ArbeitgeberInnen kennen. Die Bundesagentur für Arbeit steht dabei exemplarisch für andere öffentliche Einrichtungen, empfiehlt sich gleichwohl durch ihre Flexibilität und Kampagnenfähigkeit, z.B. in der Finanzkrise, der Flüchtlingskrise oder der COVID-19-Pandemie
Modulinhalte:	Dies ist eine Vorauswahl, die Inhalte können variieren: 1) Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitsuchende, Institution aus den Sozialgesetzbüchern II und III Die normative Theorie des Sozialstaats SGB III: Die Arbeitslosenversicherung in der deutschen Sozialpolitik, Weichenstellungen im Grundgesetz und anderen Rechtsnormen, Aufgaben und Aufbau der Bundesagentur für Arbeit SGB II: Die sozialen Sicherungssysteme, Rechtsgrundlagen, Finanzierung und Aufgaben der Jobcenter; aktuelle Spannungsfelder in der Sozialpolitik 2) Aktive Arbeitsmarktinstrumente: Arbeitslosengeld Kurzarbeitergeld Insolvenzgeld Die makroökonomische und gesellschaftliche Wirkung sozialer Arbeitsmarktinstrumente. 3) Trends am Arbeitsmarkt – wie sieht die Arbeit von morgen aus? Arbeitsmarktstatistik (Methodik, Datenquellen) Arbeitsmarktanalyse Trends: Digitalisierung führt zu weitreichenden Veränderungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt (Substitutionseffekte) 4) Der internationale Arbeitsmarkt Internationale Personalarbeit Incoming und Outgoing Die Arbeit in internationalen Organisationen (IOs) 5) Steuerung und Qualitätssicherung der Bundesagentur für Arbeit Vom „Vermittlungsskandal“ zum Controlling Zielvereinbarungen Risikoorientiertes Qualitätsmanagement (RQM) European Foundation for Quality Management (EFQM) – Modell Unternehmenskultur

Modulnummer:	QW.38, 9062
	6) Diversity Management und Gender Mainstreaming: Diversity Management und Gender Mainstreaming in der Verwaltung Wie wird die deutsche Verwaltung bunter? 7) Familienpolitik in Deutschland Der Rahmen der deutschen Familienpolitik Familienpolitische Leistungen (Kindergeld, Kinderzuschlag) Aufgaben der Familienkasse 8) Die Ethik der Beratung – die BA als Non-Profit-Organisation (NPO) Die Neutralität der Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit ist national und international einzigartig. Freiheiten und Grenzen 9) Personalmanagement Rechtliche Grundlagen (z.B. Tarifrecht, BPersVG) Systematik des Personalhaushalts Kompetenzmodell Personalentwicklung Rekrutierung 10) Gespräch zu aktuellen Themen der Arbeit- und Sozialpolitik z.B. - Vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt - der Arbeitsmarkt im Großraum Köln - Führungsverständnis in der Bundesagentur für Arbeit 11) Rollenklischees und Berufswahl Die Auswirkung von Geschlechterstereotypen auf Erwerbsbiographie; Welche Unterschiede gibt es im Berufswahlverhalten zwischen Männern und Frauen? 12) #GemeinsamGrün – ökologische Nachhaltigkeit in der Bundesagentur für Arbeit Klimaneutralität bis 2030 für alle Bundesbehörden Wir sind eine ökologisch-nachhaltig arbeitende Organisation. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen und der Gesetzgebung starten wir mit der ökologischen Nachhaltigkeit, behalten die ökonomische und die soziale Dimension aber im Blick. Unser Anspruch ist es, die Klimaziele des Bundes umzusetzen und einen wesentlichen Beitrag zur CO2-Reduktion zu leisten, Als BA wollen wir hier eine Vorbildfunktion im öffentlichen Sektor einnehmen, um einen Beitrag zu unserer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bei der Gestaltung nachhaltiger Umwelt-, Arbeits- und Lebensbedingungen zu leisten.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	100% sonstige Prüfungsleistungen (Projektarbeit, Mündliche Beiträge)
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Grundlagen des Marketing, Internes und Externes Rechnungswesen, Unternehmensrecht und Steuern, Mikro- und Makroökonomie
Empfohlene Literatur:	*Spezielle Literatur wird jeweils themenbezogen zu Beginn der Veranstaltungsreihe mitgeteilt.*
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	QW.38, 9062
Besonderheiten:	Sie haben die Gelegenheit, Einblicke in die Arbeit einer der größten deutschen Dienstleisterin zu erhalten. Sie verstehen die Arbeit einer Institution, die unmittelbaren Einfluss auf den sozialen Frieden in Deutschland hat. Sie bearbeiten dazu in kleinen Projektgruppen (2-4 Personen) reale Fragestellungen zu aktuellen Themen der Personaldienstleistung, Beratung, Versicherungsleistung oder verwandten Themen. die die Bundesagentur für Arbeit aktuell und in Zukunft beschäftigt. Ihr Projektergebnis darf vollständig von der Bundesagentur für Arbeit verwertet werden. Beispiele für Projekte: - Beitrag zur Konzipierung eines modernen Rekrutierungs- und Qualifizierungscenters - Optimierung des Flächenmanagements im Immobilienmanagement - Neue Wege im Personalmarketing – zur Gewinnung von Studierenden und Azubis - Das Förderstudium bei der BA – Erarbeitung und Erprobung eines Kommunikationskonzepts zur Bekanntmachung des Stipendiums an der TH Köln - Einführung eines neuen Qualitätsmodells – EFQM - Sie erarbeiten ein Konzept für einen Teilbereich des sich ständig verändernden Talentmanagements der Agenturen oder Jobcenter
Letzte Aktualisierung:	Wintersemester 2023/2024

10.16 KI in Tax, Audit & Advisory

Modulnummer:	
Modulbezeichnung:	KI in Tax, Audit & Advisory
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester; Schwerpunkte 1-Steuern/Wirtschaftsprüfung und 2-International Comp. Law
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester; erstmalig im SS 2026
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Daniela Hess, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess, Prof. Dr. Volker Mayer, Lehrbeauftragte
Learning Outcome:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den Einsatz von KI-gestützten Werkzeugen in Analyse-, Dokumentations- und Entscheidungsprozessen nachzuvollziehen, • steuerliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen in prozessorientierten und datenbasierten Kontexten zu erkennen, • Schnittstellen zwischen Steuern, IT, Rechnungswesen und Management zu erkennen und Compliance-/Management-Systeme anzuwenden, • Ergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu kommunizieren, • in interdisziplinären Teams lösungsorientiert zu arbeiten. Darüber hinaus erwerben die Studierenden überfachliche Kompetenzen in den Bereichen Problemlösung, Selbstorganisation, Kommunikation und reflektierter Nutzung von KI.
Modulinhalte:	Das Modul ist als Use-Case-basiertes Praxisformat konzipiert. Die Studierenden durchlaufen modellhaft zentrale Fachabteilungen einer Big-4-Gesellschaft und bearbeiten praxisnahe Aufgaben unter Nutzung moderner KI-Tools. Inhaltlich gliedert sich das Modul in vier Hauptblöcke: 1. Prozessanalyse und Modellierung: Die Studierenden lernen, wie man Prüfungsprozesse analysiert und mit BPMN abbildet (Prozessdenken, End-to-End-Betrachtung und Modellierung von Geschäfts- und Steuerprozessen) 2. Automations- und Augmentationsentscheidungen: Sie diskutieren, wo Automatisierung sinnvoll ist und wo menschliche Expertise ergänzt wird (Analyse von Schnittstellen zwischen Steuern, IT und Organisation (z. B. Tax CMS); 3. Change-Management und Akzeptanz: Sie lernen, wie man Veränderungen in Teams begleitet und Akzeptanz für neue Technologien schafft; 4. Systematisches Testen: Schließlich üben sie, wie man KI-Lösungen systematisch testet und Qualität sichert, einschließlich Kommunikations- und Präsentationstechniken im Mandanten- und Projektkontext.
Lehr- und Lernmethoden:	• Fallstudien und Use Cases • Gruppenarbeit und Projektarbeit • Einsatz digitaler und KI-gestützter Werkzeuge • Diskussionen, Präsentation und Reflexion
Empfohlene Prüfungsformen:	Projektbezogene Prüfungsleistung (z. B. Gruppenprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung und Präsentation) oder kombinierte Prüfungsform gemäß § 22 Prüfungsordnung.

Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlegende Kenntnisse in BWL (Steuern, Wirtschaftsprüfung) und/oder Wirtschaftsrecht.
Empfohlene Literatur:	.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	BWL Bachelor
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	

10.17 Economic Policy & Empirical Evidence

Module Code:	4.04./3040
Module Title:	Economic Policy and Empirical Evidence.
Type of Module:	Elective module
ECTS Credits:	6 ECTS
Language:	English
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	4th semester
Frequency:	Every summer semester
Module Coordinator:	Prof. Dr. Katharina Eckartz
Lecturers:	Prof. Dr. Katharina Eckartz
Learning Outcome:	After attending this course, students will be able to evaluate economic policy measures and the economic environment of national and international companies (WAS?). This is accomplished by understanding basic concepts of economic policy and econometrics and working on case studies (WOMIT?). Therefore, students are able to use empirical evidence while taking general political and ethical aspects into account (WOZU?). Knowledge: Students can describe the national and international economic and political environment of companies. This includes political actors as well as a set of possible policy instruments. Understanding: The students will understand the decision-making process in political economy and the basic functioning of economic policy measures in an open economy. Students are aware of the challenges to analyze economic policy and can discuss potential solutions . Application: Students are able to phrase, explain and communicate economic policy objectives and to design a policy mix of economic instruments Analysis: They analyze the consequences of economic policy mixes on different economic and societal actors. Students use economic and social databases for research. Synthesis: On the basis of already acquired knowledge on micro- and macroeconomics as well as international economics, students are able to study and evaluate the effects of economic policy using existing empirical evidence from scientific publications while considering general political and ethical aspects. Evaluation: Students evaluate the outcome of economic policy measures as well as the economic environment of companies (on national as well as international basis) against the background of sustainability in economic, social and ecological terms and taking ethical aspects into account.
Module Content:	• Theory of economic policy and political decision-making • Evidence based policy: Empirical evidence and empirical economic research • Basic Econometrics • Case studies
Teaching and Learning Methods:	Lecture/Seminar: Basic concepts of economic policy and econometrics are taught in class, accompanied by exercises and problems as well as case studies. Intensive reading and study of the proposed literature are required.
Assessment Method:	Written Exam: 100%

Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours workload,
Contact hours:	60 contact hours (45 minutes each)
Self-study:	135 hours of independent studies (incl. preparation, teamwork, review and examinations).
Recommended Prerequisites:	Students should have at least B2 language skills in English.
Required Prerequisites:	
Recommended Reading:	Gogoll, F. Theorie der Wirtschaftspolitik, Ordnungspolitik, in: Clement, R.; Gogoll, F.; Kiy, J., Terlau, W. und Veit, W.: Wirtschaftspolitik, Berliner WissenschaftsVerlag 2017 (englisch-sprachige Übersetzung) Asteriou, D. / Hall, S., Applied Econometrics, Palgrave ,3rd ed., 2015 Latest reports of IMF, World Bank, OECD, ECB, Federal Statistical Office, etc More literature will be announced during the course of the class
Use of the Module in Other Degree Programs:	
Particularities:	Practical work with econometrical methods by using digital databases and computer-based software.
Last update:	September 2024

10.18 Export Management

Module Code:	3.05./2051
Module Title:	Export Management
Type of Module:	Compulsory
ECTS Credits:	6 ECTS
Language:	English
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	3rd semester
Frequency:	Every summer semester
Module Coordinator:	Prof. Dr. Mohamed Kamal Rhaouat
Lecturers:	Prof. Dr. Mohamed Kamal Rhaouat
Learning Outcome:	After taking this course, students will be able to assess current challenges and opportunities related to the export of goods and to develop an export strategy for a particular product based on macroeconomic and trade data as well as practical implication related to challenges in the automotive industry and expected future perspectives (was). For this purpose, they apply known quantitative methods to gather and analyze data and have planned, implemented, evaluated and communicated appropriately a small market research project with regards to export management. Additionally, they will gain valuable insights from practical case studies addressing current challenges within the automotive industry. (womit). The aim of their analysis is to assess how different challenges and opportunities of the global economy affect internationally operating firms and to support strategic decisions regarding internationalization, market diversification as well as building resilience and sustainability of global value chains. Additionally, it seeks to strengthen their skills in strategic thinking and decision-making under conditions of uncertainty. (wozu). Knowledge: Students are able to describe current challenges and opportunities related to globalization and the activity of internationally operating firms in a globalized world. Understanding: Students identify, discuss and question basic challenges and opportunities related to new markets, competition and international trade. Application: Students transfer their knowledge of theoretical concepts and models to the analysis of current developments of global markets and international economic policy measures. Furthermore, students will leverage their knowledge to develop practical insights and effectively implement strategies at the corporate level, with a particular focus on the automotive industry as example. Analysis: Students combine analysis of the current economic situation, trade flows, trade barriers and other market trends to impact strategic decisions of internationally operating companies. Synthesis: Students decide between different approaches and choose appropriate structures and frameworks to solve the task at hand and evaluate their own approach as well as the general theories. They justify and defend decisions as well as find compromises (synthesis). Evaluation: Students establish measures to evaluate success. They judge the success of the different stages of their own project and they are able to evaluate other projects in terms of suitability of applied theories, quality of data and data analysis and interpretation as well as evaluating decisions and outcomes with project targets.
Module Content:	Introduction to export management • An overview of current challenges in the global automotive industry: increasing production costs and the need for cost reduction, globalization, evolving customer behavior, sustainability demands, and complexities in the supply chain • An overview of current trends in global trade and investment • Strategic planning - analyzing internal and external factors, setting priorities, and developing strategies to ensure competitive positioning and success in the market. • Country risk and competitiveness analysis: Long-run development profile and business cycle analysis • Analysis of trade flows and trade barriers

	• Current topics in international trade and trade policy Applied export management: • Assess quality and reliability of sources and validate assumptions in absence of perfect data • Elaborate on factors influencing the decision to enter a new market • Conduct analysis on demand, trends and production of a certain product in the market • Report on developments in the identified market segments • Apply previously gained knowledge in the area of Market Research Design, Desk Research, Working with databases (e.g. ITC Trade Map and Access2Markets) • Apply quantitative methods to analyze data and derive conclusions and recommendations
Teaching and Learning Methods:	Moderated discussions; application of concepts and methods in groups; video-assisted instruction; video conferencing; educated visits and interviews; self-organized building of competences and coaching
Assessment Method:	Oral contribution 40% (max. 45 minutes) Open-book examination 60%
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours workload,
Contact hours:	60 contact hours (45 minutes each)
Self-study:	135 hours of independent studies (incl. preparation, teamwork, review and examinations).
Recommended Prerequisites:	Modules of the first semesters, especially “Quantitative Methods A and B”; “Introduction to International Business”; “International Marketing”; “Managerial Microeconomics”; “International Macroeconomics”; “International Economics”. Students should have at least B2 language skills in English.
Required Prerequisites:	
Recommended Reading:	Class notes Albaum, G., Duerr, E. & Josiassen, A. (2016). International Marketing & Export Management (8th ed.). Prentice Hall. (7th edition is available online at TH Köln Library) European Commission (2024). Access2Markets Database. https://trade.ec.europa.eu/access-to-markets/en/home. International Monetary Funds (2024). World Economic Outlook. https://www.imf.org/en/Publications/WEO, forthcoming in April. International Trade Center (2024). Tools. https://www.intracen.org/itc/market-info-tools/market-analysis-tools/. Krugman, P. / Obstfeld, M. / Melitz, M., International Economics: Theory and Policy (2022), 12th Global Edition, Pearson, The World Economic Forum (2024). The Global Risks Report 2024. https://www.weforum.org/publications/global-risks-report-2024/#:~:text=The%20Global%20Risks%20Report%20explores,a%20warming%20planet%20and%20conflict.
Use of the Module in Other Degree Programs:	The module builds on the content of several modules in the first semesters. This module is only part of the International Business B.Sc. Whether credits might be transferred must be decided on a case-by-case basis by the respective program director.
Particularities:	• (International) Project Work • A country and market brief is prepared individually and discussed in teams • Participation in scheduled presentations is required • Visiting organizations / companies (if appropriate) • Online communication and cooperation (e.g. ZOOM, ILIAS, MIRO, email…) is used by students and lecturers • Coaching is essential part of this course
Last update:	Februar 2026

Schwerpunktmodule

11 Marketing

11.1 Konzeptionelles Marketing

Modulnummer:	S01.01, 1010
Modulbezeichnung:	Konzeptionelles Marketing
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Reblin
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Reblin Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	Die Teilnehmer/-innen können nach Abschluss des Moduls die theoretischen Inhalte des strategischen und operativen Marketings in der Praxis anwenden, indem sie eine auf der Grundlage verschiedener Modelle passende Marketingstrategie auswählen und mit Hilfe der entsprechenden Instrumente des Marketings umsetzen. Später sind die Studierenden in der Lage ihre theoretischen Erkenntnisse so zu nutzen, dass sie für ein konkretes Praxisbeispiel die richtige Marketingstrategie auswählen und diese mit Hilfe der passenden Marketinginstrumente realisieren können.
Modulinhalte:	Strategisches Marketing: ▪ Grundlagen/Begriffe ▪ Situationsanalyse ▪ Zielbestimmung ▪ Strategiebestimmung ▪ Strategische Kontrolle Operatives Marketing: ▪ Produkt-/Leitungspolitik ▪ Kontrahierungspolitik ▪ Distributionspolitik • Kommunikationspolitik Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung in seminaristischem Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % max. 90 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: „Grundlagen des Marketings“
Empfohlene Literatur:	Backhaus, K.; Schneider, H.: Strategisches Marketing, Stuttgart 2009 Becker, J.: Marketing-Konzeption, München 2013 Esch, F.; Herrmann, A.; Sattler, H. Marketing, München 2014

Modulnummer:	S01.01, 1010
	Homburg, Christian; Krohmer, Harley: Marketingmanagement, Wiesbaden: 2012. Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred: Marketing, Wiesbaden: 2019.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.: je nach Bedarf und Thema
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

11.2 Marktforschung

Modulnummer:	S01.02, 11020
Modulbezeichnung:	Marktforschung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marco Motullo
Dozierende:	Prof. Dr. Marco Motullo
Learning Outcome:	Die Studierenden können die jeweiligen Vor- und Nachteile marktforschungsrelevanter Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung beurteilen. Sie sind ferner in der Lage, kontextspezifisch zu entscheiden, welche Methode am besten geeignet ist, Probleme aus der Praxis lösen zu helfen. Zudem können Sie Datenauswertungen durchführen und die Ergebnisse interpretieren. In der beruflichen Praxis sind die Studierenden somit in der Lage, Empfehlungen für die Durchführung von Marktforschungsprojekten auszusprechen und die Qualität von Marktforschungsergebnissen zu beurteilen.
Modulinhalte:	1. Grundlagen 2. Explorative Untersuchungen 3. Deskriptive Untersuchungen 4. Kausale Untersuchungen. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung in seminaristischem Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % 90 Min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen des Marketings, Quantitative Methoden III
Empfohlene Literatur:	Backhaus, K., Erichson, B., Gensler, S., Weiber, R., & Weiber, T. (2021). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (16. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Chapman, C., & Feit, E. M. (2019). R For Marketing Research and Analytics (2. Aufl.). Springer International Publishing. Eisend, M., & Kuß, A. (2021). Grundlagen empirischer Forschung: Zur Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre (2. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Homburg, C. (2020). Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung (7. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Koch, J., & Riedmüller, F. (2021). Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen (8. Aufl.). De Gruyter Oldenbourg.

Modulnummer:	S01.02, 11020
	Kreis, H., Wildner, R., & Kuß, A. (2021). Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse (7. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Magerhans, A. (2016). Marktforschung: Eine praxisorientierte Einführung. Springer Fachmedien Wiesbaden. Navarro D. J., & Foxcroft D. R. (2022). learning statistics with jamovi: a tutorial for psychology students and other beginners (Version 0.75). Steffen, A., & Doppler, S. (2019). Einführung in die Qualitative Marktforschung: Design – Datengewinnung – Datenauswertung. Springer Fachmedien Wiesbaden. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

11.3 Angewandte Marketingplanung

Modulnummer:	S01.03, 11025
Modulbezeichnung:	Angewandte Marketingplanung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Reblin
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Reblin Prof. Linn Viktoria Zaglauer
Learning Outcome:	Die Teilnehmer/-innen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, aufbauend auf den detaillierten theoretischen Inhalten des Marketing, praxisorientiert eine umfassende Marketingkonzeption für ein konkretes Unternehmen zu erstellen. Dafür analysieren die Studierenden in Kleingruppen die Ausgangsituation des Unternehmens, nutzen die passenden Modelle und Instrumente des Marketing und des Projektmanagements zur Entwicklung einer Marketingstrategie und setzen diese mit ausgewählten konkreten Marketinginstrumenten um. Dieser Ansatz ermöglicht es den Studierenden später, ihre Erkenntnisse und Lernfortschritte in der konkreten Unternehmenspraxis anzuwenden, um das Marketing zukunftsorientiert zu gestalten.
Modulinhalte:	Erstellung einer Marketing-Konzeption: 1. Situationsanalyse 2. Zielbestimmung 3. Strategiebestimmung 4. Marketing-Mix 5. Termin-, Maßnahmen-, Budgetplanung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	• Gruppenarbeit • Projektseminar
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit/Bericht: 70 % Mündliche Prüfung/Präsentation: 30 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: „Konzeptionelles Marketing“
Empfohlene Literatur:	Backhaus, K.; Schneider, H.: Strategisches Marketing, Stuttgart 2009 Becker, J.: Marketing-Konzeption, München 2013

Modulnummer:	S01.03, 11025
	Esch, F.; Herrmann, A.; Sattler, H. Marketing, München 2014 Homburg, Christian; Krohmer, Harley: Marketingmanagement, Wiesbaden: 2012. Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred: Marketing, Wiesbaden: 2019. Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing, Stuttgart 2015
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Maximale Teilnehmerzahl: 20
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

11.4 Angewandte Marktforschung

Modulnummer:	S01.04 bzw. S01.W04, 11035
Modulbezeichnung:	Angewandte Marktforschung
Art des Moduls:	PO 3 Pflichtmodul, PO 4 Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marco Motullo
Dozierende:	Prof. Dr. Marco Motullo
Learning Outcome:	Die Studierenden können praktikable Marketingempfehlungen aussprechen, indem sie im Rahmen eines Marktforschungsprojekts zielgerichtet Daten erheben und auswerten. Zudem können Sie ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen dokumentieren, präsentieren und reflektieren. Sie sind somit in der Lage, in der Praxis zielführende Marktforschungsprojekte durchzuführen und datenbasierte Marketingempfehlungen zu geben.
Modulinhalte:	Die Studierenden führen im Team ein konkretes Marktforschungsprojekt durch: 1. Festlegung der Untersuchungsfragestellung 2. Bestimmung des Untersuchungsdesigns 3. Datenerhebung 4. Datenauswertung 5. Verfassen eines schriftlichen Untersuchungs-/Reflexionsberichtes 6. Präsentation der Ergebnisse und Schlussfolgerungen. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, projektbasiertes/forschendes Lernen
Empfohlene Prüfungsformen:	• Hausarbeit/Bericht: 70 % • Mündliche Prüfung/Präsentation 30 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul „Marktforschung“
Empfohlene Literatur:	Backhaus, K., Erichson, B., Gensler, S., Weiber, R., & Weiber, T. (2021). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (16. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Chapman, C., & Feit, E. M. (2019). R For Marketing Research and Analytics (2. Aufl.). Springer International Publishing. Eisend, M., & Kuß, A. (2021). Grundlagen empirischer Forschung: Zur Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre (2. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Homburg, C. (2020). Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung (7. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden.

Modulnummer:	S01.04 bzw. S01.W04, 11035
	Koch, J., & Riedmüller, F. (2021). Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen (8. Aufl.). De Gruyter Oldenbourg. Kreis, H., Wildner, R., & Kuß, A. (2021). Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse (7. Aufl.). Springer Fachmedien Wiesbaden. Magerhans, A. (2016). Marktforschung: Eine praxisorientierte Einführung. Springer Fachmedien Wiesbaden. Navarro D. J., & Foxcroft D. R. (2022). learning statistics with jamovi: a tutorial for psychology students and other beginners (Version 0.75). Steffen, A., & Doppler, S. (2019). Einführung in die Qualitative Marktforschung: Design – Datengewinnung – Datenauswertung. Springer Fachmedien Wiesbaden. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Maximale Teilnehmerzahl: 20
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

11.5 Digitales Marketing

Modulnummer:	S01.W05, 11140
Modulbezeichnung:	Digitales Marketing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul nur PO4
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Linn Viktoria Zaglauer
Dozierende:	Prof. Dr. Linn Viktoria Zaglauer Prof. Dr. Marco Motullo
Learning Outcome:	Die Studierenden können die Folgen der Digitalen Transformation für Unternehmensführung und Marketing beschreiben und kritisch reflektieren und Sie können verschiedene digitale Marketing-Instrumente im Marketing-Mix benennen, erklären, analysieren und orchestrieren… …indem sie selbst eine Analyse der digitalen Marketing-Instrumente eines E-Commerce Unternehmens durchführen und konkrete Vorschläge zur Optimierung des Digitalen Marketings dieses Unternehmens erarbeiten… …um zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen eines Marketingpraktikums oder einer Anstellung im Marketing selbst eine Analyse der digitalen Marketing-Instrumente des Unternehmens durchführen und konkrete Vorschläge zur Optimierung des Digitalen Marketings dieses Unternehmens erarbeiten können.

Modulinhalte:	1. Die Digitale Transformation
	  • Historische Betrachtung: Digitale Entwicklung der letzten 20 Jahre
	  • Status Quo: Wo stehen wir heute?
	  • Ausblick: Was erwartet uns in Zukunft?
	2. Folgen der Digitalen Transformation für Unternehmensführung & Marketing
	3. Marketing-Mix im Digitalen Marketing
	4. Produktpolitik im Digitalen Marketing
	5. Preispolitik im Digitalen Marketing
	6. Distributionspolitik im Digitalen Marketing
	7. Kommunikationspolitik im Digitalen Marketing

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	40% Präsentationsleistung und 60% Klausur
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	mindestens: „Grundlagen des Marketing“ idealerweise ergänzt durch: „Angewandte Marketingplanung“

Modulnummer:	S01.W05, 11140
Empfohlene Literatur:	Kollmann, T. (2020). *Digital Marketing: Grundlagen der Absatzpolitik in der Digitalen Wirtschaft* (3. Auflage). Stuttgart Kohlhammer. Kreutzer, R. T. & Land, K.-H. (2017). *Digitale Markenführung: Digital Branding im Zeitalter des digitalen Darwinismus.* Wiesbaden: Springer Gabler. Lammenett, E. (2019). *Praxiswissen Online-Marketing* (7. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler. Meffert, J. & Swaminathan, A. (2017). *Digital @ Scale – The Playbook you need to transform your company*. Hoboken, New Jersey: John Wiley & Sons.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Nach Bedarf Gastreferenten, Maximale Teilnehmerzahl: 20
Letzte Aktualisierung:	SoSe 2023

11.6 Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik

Modulnummer:	S01.W06, 21060
Modulbezeichnung:	Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (letztmaliges Angebot im Wintersemester 2023/2034)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierende:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	At the end of this course, students will be able to investigate logistics services and derive marketing recommendations for specific logistics cases by • defining the characteristics of logistics services; • exploring the political, economic, social and technological conditions and market trends of logistics service suppliers; • applying the fundamentals of services marketing and management to logistics ser vices; • evaluating possible alternatives with regard to services strategy, service marketing-mix and service quality management on the basis of case studies in logistics to analyse and solve typical decision problems in the marketing for logistics service suppliers.

Modulinhalte:	• Introduction
	  ○ Characteristics of Services
	  ○ Characteristics of Logistics Services
	• Understanding Service Customers
	• Service Quality Management
	• Marketing-Management of Logistics Service Suppliers
	  ○ Analysis of External and Internal Environment
	  ○ Marketing Objectives
	  ○ Strategy Development
	  ○ Marketing Controlling
	• Marketing-Mix for Logistics Service Suppliers
	  ○ Product
	  ○ Price
	  ○ Place
	  ○ Promotion
	  ○ People
	  ○ Processes
	Physical Facilities
	
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Lehr- und Lernmethoden:	Seminar-like lecture, Preparation and follow-up of lecture; literature search and review; exercises; presentations.
Empfohlene Prüfungsformen:	Written exam (80%) and group project (20%) which have both to be passed separately. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S01.W06, 21060
(25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literatur:	Czenkowsky, T. (2004): Marketing für Speditionen und logistische Dienstleister, Gernsbach 2004. Engelsleben, T. (1999): Marketing für Systemanbieter, 1999 Wiesbaden. Grönroos, C. (2007): Service Management and Marketing: customer management in service competition, 3rd ed., Wiley. Haller, S. (2010): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 4. Auflage, Wiesbaden 2010. Lovelock, C. and Wirtz, J. (2016): Services Marketing: people, technology, strategy, 8th ed., World Scientific Publishing 2016. Meffert, H., Bruhn, M. und Hadwich, K. (2015): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 8. Auflage, Wiesbaden 2015. Päbst, L. M. und Wipki, B. (2003): Marketing in der Logistik, Hamburg 2003. Zeithaml, V. A./Bitner, M. J./Gremler, D. (2012): Services Marketing, 2nd ed., Mc Graw Hill.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2022

11.7 Services Marketing

Modulnummer:	S01.W06; tba.
Modulbezeichnung:	Services Marketing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6 Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierende:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	At the end of this course, students will be able to derive marketing recommendations for services by • exploring the political, economic, social and technological conditions and market trends of services; • applying the fundamentals of services marketing and management to specific services; • evaluating possible alternatives with regard to services strategy, service marketing-mix and service quality management on the basis of case studies to analyse and solve typical decision problems in the marketing for services.
Modulinhalte:	- New Perspectives on Marketing in the Service Economy—Trends and Opportunities - Consumer Behaviour—Managing and Understanding the Service Experience - Marketing Mix I: The Service Product - Marketing Mix II: Distributing Services - Marketing Mix III: Pricing of Services and Revenue Management - Marketing Mix IV: Communications Mix for Services - Service Delivery I: Designing Customer Service Processes - Service Delivery II: Crafting the Service Environment - Service Delivery III: Managing People for Service Advantage - Marketing Implementation I: Managing Customer Loyalty - Marketing Implementation II: Complaint Handling and Service Recovery - Marketing Implementation III: Improving Service Quality and Productivity
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar-like lecture. This course is taught in English. However, students are free to participate in German.
Prüfungsformen:	Written exam (including single- and multiple choice questions) (100%)
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literatur:	Grönroos, C. (2013): Service Management and Marketing: customer management in service competition, 3rd ed., Wiley. Haller, S. und Wissing, C. (2022): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 9. Auflage, Wiesbaden.

Modulnummer:	S01.W06; tba.
	Lovelock, C. and Wirtz, J. (2021): Services Marketing: people, technology, strategy, 9th ed., World Scientific Publishing. Meffert, H., Bruhn, M. und Hadwich, K. (2018): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 9. Auflage, Wiesbaden. Zeithaml, V. A./Bitner, M. J./Gremler, D./Mende, M. (2023): Services Marketing, 8th ed., Mc Graw Hill.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

12 Externes Rechnungswesen

12.1 Internationale Rechnungslegungsstandards

Modulnummer:	S02.01, 12010
Modulbezeichnung:	Internationale Rechnungslegungsstandards
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Lilia Pasch
Dozierende:	Prof. Dr. Lilia Pasch
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des IFRS-Abschlusses treffen. WOMIT? Indem die Studierenden • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden und bei Bedarf finanzmathematische Formeln auswählen und nutzen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), • die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und den Anhang überprüfen (kritisches Denken und Urteilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und zu deren Wirkungen Stellung nehmen (Veränderungskompetenz), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens einschätzen zu können, • im Unternehmen IFRS-Abschlüsse zu erstellen und die Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und den Anhang zielorientiert zu gestalten.
Modulinhalte:	• Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Sachanlagen und Finanzinvestitionen • Immaterielle Vermögenswerte • Wertminderung von Vermögenswerten • Leasing • Vorräte • Finanzinstrumente • Rückstellungen • Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche • Latente Steuern • Weitere Sachverhalte (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Methoden- und Schätzungsänderungen, Korrektur von Bilanzierungsfehlern) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, Klausur: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S02.01, 12010
(25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und insbesondere „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Bilanzen • Baetge, Jörg u.a.: Übungsbuch Bilanzen • Brune, Jens u.a. (Hrsg.): Beck‘sches IFRS-Handbuch • Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen • Lüdenbach u.a.: Haufe IFRS Kommentar • Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung • Petersen, Karl u.a.: IFRS Praxishandbuch Jeweils die aktuelle Ausgabe.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	i.d.R. Gastvortrag aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

12.2 Konzernrechnungslegung

Modulnummer:	S02.02, 12030
Modulbezeichnung:	Konzernrechnungslegung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des handelsrechtlichen Konzernabschlusses treffen. WOMIT? Indem die Studierenden • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), • die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, den Konzernanhang sowie den Konzernlagebericht überprüfen (kritisches Denken und Urteilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und zu deren Wirkungen Stellung nehmen (Veränderungskompetenz), • Problemstellungen der Kommunikation in internationalen Konzernen kennenlernen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren (interkulturelle Kommunikation), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns einschätzen zu können, • im Unternehmen handelsrechtliche Konzernabschlüsse zu erstellen und die Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, den Konzernanhang und ggf. Konzernlagebericht zielorientiert zu gestalten.
Modulinhalte:	• Grundlagen der Konzernrechnungslegung • Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis • Erstellung der Handelsbilanz II • Konsolidierungsmaßnahmen • Quotenkonsolidierung • Equity-Bewertung • Konzernanhang • Konzernlagebericht Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S02.02, 12030
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Konzernbilanzen • Busse von Colbe u.a.: Konzernabschlüsse • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Dicken, Andre u.a. (Hrsg.) Beck-Online Großkommentar zum Bilanzrecht • DRSC (Hrsg.): Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS) • Gräfer, Horst; Scheld, Guido A.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung • Grottel, Bernd u.a. (Hrsg.): Beck‘scher Bilanz-Kommentar • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch Band: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung • Küting, Peter; Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss • Schildbach, Thomas; Feldhoff, Patricia: Der Konzernabschluss nach HGB und IFRS
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

12.3 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Modulnummer:	S02.03, 12020
Modulbezeichnung:	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	Teil 1 „Unternehmensanalyse“ WAS? Die Studierenden können Unternehmen oder Konzerne im Hinblick auf deren ökonomische Lage und Zukunftsaussichten beurteilen. WOMIT? Indem die Studierenden • selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden zur Analyse eines ausgewählten Unternehmens benötigt werden (Urteils- und Entscheidungskompetenz), • eine Unternehmensanalyse durchführen (analytisches Denken und Problemlösungskompetenz), WOZU? Um später • der Unternehmensführung entscheidungsrelevante Informationen über die ökonomische Lage und Zukunftsaussichten eines Unternehmens oder Konzerns zur Verfügung zu stellen. Teil 2 „Unternehmensbewertung“ WAS? Die Studierenden können Unternehmen sowie Unternehmensanteile anlassabhängig auf deren Wert hin analysieren. WOMIT? Indem die Studierenden • selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden und Formeln zur Bewertung eines ausgewählten Unternehmens benötigt werden (Urteils- und Entscheidungskompetenz), • eine rechnerische Unternehmensbewertung durchführen (analytisches Denken und Problemlösungskompetenz), • Berechnungen für die Unternehmensbewertung mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • im Unternehmen entscheidungsnützliche, anlassabhängige Werte von Unternehmen sowie Unternehmensanteilen zu ermitteln.
Modulinhalte:	• Begriff, Ziele, Grenzen, Methoden und Techniken der Unternehmensanalyse • Aufbereitung des Jahresabschlusses und übriger externer Rechnungslegungsinstrumente • Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsinstrumente • Kritische Würdigung der Analyseinstrumente • Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung • Darstellung und kritische Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden • Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes • Ertragswertverfahren • Discounted Cash-Flow-Verfahren • Multiplikatorverfahren

Modulnummer:	S02.03, 12020
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Bilanzanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1 i.d.F. 2008), in: FN-IDW 2008, S. 271-292 • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, Band 2, Teil A • Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Die BilanzanalyseWeitere aktuelle Literaturgaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

12.4 Spezialfragen Externer Rechnungslegung

(vormals Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Ausgewählte Problemstellungen)

Modulnummer:	S02.W04, 12095
Modulbezeichnung:	Spezialfragen Externer Rechnungslegung (vormals Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Ausgewählte Problemstellungen)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen für besonders problematische Geschäftsvorfälle im Rahmen der Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses treffen. WOMIT? Indem die Studierenden • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden und bei Bedarf finanzmathematische Formeln auswählen und nutzen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), • eine Gewinn- und Verlustrechnung, einen Anhang und einen Lagebericht aufstellen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz, kritisches Denken und Urteilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und zu deren Wirkungen Stellung nehmen (Veränderungskompetenz), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens einschätzen zu können, • im Unternehmen handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu erstellen und die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und Lagebericht zielorientiert zu gestalten.
Modulinhalte:	• Ausgewählte Sonderprobleme bei einzelnen Bilanzposten, insbesondere – Besonderheiten bei derivativen Finanzinstrumenten – Bilanzierung periodenübergreifender Fertigungsaufträge – Pensionsrückstellungen – Besonderheiten beim Eigenkapital • Latente Steuern und Haftungsverhältnisse • Aufbau und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung • Bilanzierung von Leasingverhältnissen, Sicherungsbeziehungen und Aktienoptionsplänen • Anhang und Lagebericht Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min.

Modulnummer:	S02.W04, 12095
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Empfohlen: Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Bilanzen • Baetge, Jörg u.a.: Übungsbuch Bilanzen • Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung – Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen • Doering, Ulrich; Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss • Grottel, Bernd u.a. (Hrsg.): Beck’scher Bilanz-kommentar • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, Band 2, Teil A • Schäfer, Sven: Handelsrechtliche Rechnungslegung • Tanski, Joachim S.: Jahresabschluss
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastvortrag
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

12.5 Operatives Controlling

Modulnummer:	S02.W05; 13.001
Modulbezeichnung:	Operatives Controlling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Binder Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen verschiedene Instrumente des operativen Controllings kennen. Nach Absolvieren des Moduls kennen Sie den Nutzen der jeweiligen Instrumente, können diese sachverhaltsbezogen eigenständig aufbauen und anwenden, die Ergebnisse interpretieren und die Anwendbarkeit der Methoden beurteilen. Insbesondere entwickeln Sie folgende Kompetenzen bzw. bauen diese aus: Unternehmenssteuerung und -analyse mit Hilfe der Instrumente des operativen Controllings Arbeiten mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel Optimierung des Zeitmanagements Eigenständiges Arbeiten
Modulinhalte:	Folgende Themengebiete werden bearbeitet: • Kurzfristige Erfolgsrechnung • Reporting und KPIs (inkl. Nachhaltigkeitsreporting (Binder)) • Deckungsbeitragsrechnung • Planung und Budgetierung/Soll-Ist Vergleich • Liquiditätsplanung • Investitionscontrolling • Projektcontrolling (Schmitt) Jedes Themengebiet wird nach demselben Zyklus erarbeitet: 1. Vorbereitung zu Grundlagen des Themas in Eigenarbeit mit Hilfe von speziellen YouTube-Videos 2. geleitete Anwendung und Anleitung zur Beurteilung 3. eigenständige Anwendung/Fallstudie/Diskussion/Konstruieren neuer, abgewandelter Anwendungen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht Flipped Classroom, Fallstudien (Excel), geleitete Diskussion
Empfohlene Prüfungsformen:	Kurs Prof. Binder: 100% Klausur in Excel Kurs Prof. Schmitt: 100% Klausur Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S02.W05; 13.001
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Binder, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 8. Auflage 2023 Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 17. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2022 Weber, Jürgen; Schäffer, Utz; Binder, Christoph: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2022
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen mit Hilfe von Video-Tutorials; Bearbeitung von Fallstudien in Excel; semesterbegleitende Vor- und Nachbereitung der Inhalte zwingend erforderlich
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

12.6 Strategisches Controlling

Modulnummer:	S02.W06, 13.003
Modulbezeichnung:	Strategisches Controlling (Management und Controlling)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierende:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, ein Unternehmen und dessen Umfeld unter strategischen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert (neu) auszurichten. Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden unter anderem den Umgang mit gängigen Kennzahlen lernen, sich mit wichtigen Elementen des strategischen Controllings beschäftigen (z. B. Analyse des Unternehmens & Unternehmensumfeld, Strategiebildung, und Portfolio-Technik) und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Die Studierenden erhalten dadurch die notwendigen Kenntnisse, um später ein Unternehmen und dessen Umfeld unter strategischen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert (neu) auszurichten.
Modulinhalte:	• Bildung von SGFs • Analyse des Unternehmens und des Unternehmensumfeldes mit geeigneten (strategischen) Tools • Zielformulierung • Portfolio-Technik • Strategiebildung • strategische (wertorientierte) Steuerungsinstrumente • Targetcosting Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	HIP-Veranstaltung, Seminaristischer Unterricht + projektbasierte Gruppenarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 75% (Dauer: 45 min) und 25% Vortrag, Kurs Reinhard Klausur: 100% (Dauer 60 min), Kurs Plein Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche: • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre

Modulnummer:	S02.W06, 13.003
	• Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik • Grundlagen Marketing • Grundlagen Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Baum, Heinz-Georg; Coenenberg, Adolf G.; Günther, Thomas: Strategisches Controlling, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013. Küpper, Hans-Ulrich: Controlling, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013. Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014. Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014. Alter, Roland: Strategisches Controlling, Unterstützung des strategischen Managements, 2. Auflage, München: Oldenburg Wissenschaftsverlag, 2013 Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph: Strategisches Management, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Fallstudien mit Ford
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

12.7 Corporate Finance

Modulnummer:	S02.W07, 19001
Modulbezeichnung:	Corporate Finance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch mit englischen Elementen
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Learning Outcome:	Die Studierenden können verschiedene Theorien der Kapitalstruktur eines Unternehmens analysieren und beurteilen sowie Grundlagen des Finanzmanagements anwenden, indem Herausforderungen und Fragestellungen der Corporate Finance definiert werden, unterschiedliche Unternehmensfinanzierungen angewandt werden und der Wert eines Unternehmens anhand verschiedener Methoden ermittelt wird. Das Wissen wird benötigt, um im Finanzbereich eines Unternehmens zu arbeiten oder Unternehmen im Bereich Corporate Finance zu beraten.
Modulinhalte:	• Grundlagen der Corporate Finance • Kapitalstrukturgestaltung • Unternehmensbewertung • Instrumente der Unternehmensfinanzierung • Grundlagen des Finanzrisikomanagements Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (45 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Finanz- und Investitionsmanagement
Empfohlene Literatur:	• Brealey, R.; Myers, S.; Allen, F. (2016): Principles of • Corporate Finance, 12. Auflage, Verlag McGraw-Hill. • Volkart, R.; Wagner, A. (2014): Corporate Finance, 6. Auflage, Verlag Versus, Zürich. • Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J. (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, Verlag Vahlen, München. • Drukarczyk, J.; Schüler, A. (2016): Unternehmensbewertung, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

12.8 Nachhaltigkeitsberichterstattung

Modulnummer:	Tba.
Modulbezeichnung:	Nachhaltigkeitsberichterstattung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Dozierende:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können… • die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen bewerten und vertreten • die Nachhaltigkeitsberichterstattung planen und koordinieren sowie Nachhaltigkeitsberichte erstellen • Nachhaltigkeitsberichte analysieren und bewerten • den regulatorischen Hintergrund und die Zielsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten WOMIT? Indem die Studierenden… • die Bedeutung der Nachhaltigkeit(sberichterstattung) für Unternehmensstrategie und -erfolg analysieren, bewerten und vertreten → Strategiekompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz • verstehen, dass Nachhaltigkeitsberichterstattung Zusammenarbeit im Unternehmen erfordert und Strategien für erfolgreiche Kooperation entwickeln → Kompetenz zur Zusammenarbeit, Kommunikationskompetenz • die für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevanten, jeweils aktuellen (gesetzlichen) Vorschriften bestimmen und anwenden und auch mit Unsicherheiten umgehen → Methodenkompetenz, Veränderungskompetenz • die Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen analysieren → Analysekompetenz • die von der Regulierung intendierte Wirkung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten → kritisches Denken und Urteilskompetenz WOZU? Um später im Unternehmen… • das Thema Nachhaltigkeit in die Entwicklung der Unternehmensstrategie einzubringen • die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgreich zu planen und zu koordinieren • den Nachhaltigkeitsbericht als Teil des handelsrechtlichen Lageberichts in Kooperation mit den relevanten Abteilungen zu erstellen und zielorientiert zu gestalten • einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass die neuen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden und die License-to-Operate geschützt wird • das Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe zu vertreten, sowohl intern im Unternehmen als auch mit externen Stakeholdern

Modulnummer:	Tba.
Modulinhalte:	• Nachhaltigkeit: Globale Rahmenbedingungen und Regelwerke o Grundlagen: Klimawandels & Ökosystemleistungen o Kyoto Protokoll & Pariser Klimaschutzabkommen o Modell der planetaren Grenzen o UN Sustainable Development Goals o UN Guiding Principles on Business and Human Rights • Regelungsansätze zu Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Menschenrechten o Europäische und nationale Akteure und Vorgaben o EU Green Deal, European Climate Law, Fit for 55 Schwerpunkt: o EU Taxonomie o Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD mit European Sustainability Reporting Standards ESRS Im Überblick: o Sustainable Finance Disclosure Regulation SFDR o Corporate Sustainability Due Diligence Directive CSDDD und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz LkSG • Unternehmensperspektive o Herausforderungen im Unternehmen bei der Umsetzung o Bedeutung der Materialitätsanalyse für die Unternehmensstrategie o Daten, Prozesse und Digitalisierung o Stakeholdererwartungen & Greenwashing o Diverse Fallbeispiele
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Portfolioprüfung. Gewichtung / Benotung: • Teilleistung 1 (25 %): Erster mündlicher Beitrag (Gruppenpräsentation) • Teilleistung 2 (25 %): Zweiter mündlicher Beitrag (Gruppenpräsentation) • Teilleistung 3 (25 %): Performanzprüfung (individueller Beitrag zum Gruppenprozess und individuelle Mitarbeit / Beiträge) • Teilleistung 4 (25 %): Abschließende Klausur Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS, 180 Stunden
Präsenzzeit:	4 SWS (4 Vorlesungs-Stunden à 45 Minuten ≙ 45 Zeit-Stunden)
Selbststudium:	135 Stunden
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Binder, U. (2024). *Nachhaltigkeitsberichterstattung in mittelständischen Unternehmen*. Stuttgart: Haufe. Sopp, K., Baumüller, J., Scheid, O. (2024): *Nachhaltigkeitsberichterstattung: Berichtspflichten nach der CSRD, den ESRS und dem Entwurf für ein CSRD-Umsetzungsgesetz.* Herne: NWB Verlag
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	Tba.
Besonderheiten:	Gastreferenten nach Bedarf
Letzte Aktualisierung:	September 2026

13 Management und Controlling

13.1 Operatives Controlling

Modulnummer:	S03.01; 13.001
Modulbezeichnung:	Operatives Controlling
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Binder Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen verschiedene Instrumente des operativen Controllings kennen. Nach Absolvieren des Moduls kennen Sie den Nutzen der jeweiligen Instrumente, können diese sachverhaltsbezogen eigenständig aufbauen und anwenden, die Ergebnisse interpretieren und die Anwendbarkeit der Methoden beurteilen. Insbesondere entwickeln Sie folgende Kompetenzen bzw. bauen diese aus: Unternehmenssteuerung und -analyse mit Hilfe der Instrumente des operativen Controllings Arbeiten mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel Optimierung des Zeitmanagements Eigenständiges Arbeiten
Modulinhalte:	Folgende Themengebiete werden bearbeitet: • Kurzfristige Erfolgsrechnung • Reporting und KPIs (inkl. Nachhaltigkeitsreporting (Binder)) • Deckungsbeitragsrechnung • Planung und Budgetierung/Soll-Ist Vergleich • Liquiditätsplanung • Investitionscontrolling • Projektcontrolling (Schmitt) Jedes Themengebiet wird nach demselben Zyklus erarbeitet: 4. Vorbereitung zu Grundlagen des Themas in Eigenarbeit mit Hilfe von speziellen YouTube-Videos 5. geleitete Anwendung und Anleitung zur Beurteilung 6. eigenständige Anwendung/Fallstudie/Diskussion/Konstruieren neuer, abgewandelter Anwendungen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht Flipped Classroom, Fallstudien (Excel), geleitete Diskussion
Empfohlene Prüfungsformen:	Kurs Prof. Binder: 100% Klausur in Excel Kurs Prof. Schmitt: 100% Klausur Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S03.01; 13.001
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Binder, Ursula: Schnelleinstieg Controlling, Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware, 8. Auflage 2023 Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 17. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2022 Weber, Jürgen; Schäffer, Utz; Binder, Christoph: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2022
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen mit Hilfe von Video-Tutorials; Bearbeitung von Fallstudien in Excel; semesterbegleitende Vor- und Nachbereitung der Inhalte zwingend erforderlich
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

13.2 Strategisches Controlling

Modulnummer:	S03.02, 13.003
Modulbezeichnung:	Strategisches Controlling
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierende:	Prof. Dr. Peter Alexander Plein Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse, ein Unternehmen und dessen Umfeld unter strategischen Gesichtspunkten zu analysieren und wertorientiert (neu) auszurichten.
Modulinhalte:	Bildung von SGFs; Analyse des Unternehmens und des Unternehmensumfeldes mit geeigneten (strategischen) Tools; Zielformulierung; Portfolio-Technik; Strategiebildung; strategische (wertorientierte) Steuerungsinstrumente, Targetcosting. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	HIP-Veranstaltung, Seminaristischer Unterricht + projektbasierte Gruppenarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 75% (Dauer: 45 min) und 25% Vortrag, Kurs Reinhard Klausur: 100% (Dauer 60 min), Kurs Plein Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche: • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik • Grundlagen Marketing • Grundlagen Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Baum, Heinz-Georg; Coenenberg, Adolf G.; Günther, Thomas: Strategisches Controlling, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013. Küpper, Hans-Ulrich: Controlling, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013. Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014. Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2014. Alter, Roland: Strategisches Controlling, Unterstützung des strategischen Managements, 2. Auflage, München: Oldenburg Wissenschaftsverlag, 2013 Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph: Strategisches Management, 4. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011

Modulnummer:	S03.02, 13.003
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Hoher Anteil an Eigenleistung in Form von aktiver Vorbereitung der zu behandelnden Themen.
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

13.3 Controlling für KMU

Modulnummer:	S03.W03, 13050
Modulbezeichnung:	Controlling für KMU
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Binder
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Controlling-Instrumente für ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) selbstständig zu konzipieren und für die Anwendung im Unternehmen aufzubereiten. Konkret entwickeln Sie dabei folgende Kompetenzen: • Praktische Anwendung von Controlling-Instrumenten • Beurteilung der Einsetzbarkeit und Aussagekraft von Controlling-Instrumenten • Projektorganisation, -management und -durchführung • Eigenarbeit und Fähigkeit zum Selbststudium • Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel • Präsentation von erarbeiteten Inhalten • Berichterstellung
Modulinhalte:	1. Die Studierenden organisieren sich in Gruppen. 2. Die Gruppen finden jeweils ein kleines oder mittleres Unternehmen als Kooperationspartner. 3. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner wird eine Controlling Aufgabenstellung erarbeitet es werden und die notwendigen Informationen beschafft. 4. Theoretische Verfahren und Modelle werden zur Lösung der Aufgabenstellung erarbeitet und angewendet und ggf. angepasst. 5. Vorgehensweise im Rahmen des Projekts, Probleme, Lösungen und Ergebnisse werden in einem wissenschaftlichen Bericht dokumentiert. Es erfolgt eine Präsentation der Projekte und Ergebnisse. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Dozentenvortrag, individuelle Beratung, Projekt- und Gruppenarbeit, Präsentation der Studierenden, geleitete Diskussion
Empfohlene Prüfungsformen:	Projektarbeit (60%) Präsentation (40%) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine - jedoch Anmeldung über PRODO aus organisatorischen Gründen erforderlich Empfehlung: Internes Rechnungswesen und zumindest je ein Gruppenmitglied sollte das Modul "Operatives Controlling" erfolgreich absolviert haben.

Modulnummer:	S03.W03, 13050
Empfohlene Literatur:	• Binder, Ursula: Die 5 wichtigsten Steuerungsinstrumente für kleine Unternehmen, Freiburg im Breisgau: Haufe, 1. Auflage 2017. • weitere Controlling-Bücher siehe Lehrveranstaltung Operatives Controlling • YouTube-Videos mit div. Controlling Instrumenten (Links in Ilias) • Möglichkeit zu wöchentlichen Beratungsgesprächen und Feedback zu Zwischenberichten • Excel Workshop (auf Nachfrage) • Workshop zur Berichterstellung und Projektorganisation • Eine ergänzende aktuelle Literaturauswahl wird zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	zwingend erforderlich: eigenständiges Arbeiten; Gruppenarbeit; Selbstorganisation; semesterbegleitendes Arbeiten; Abgabe von Zwischenberichten
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

13.4 Internationale Rechnungslegungsstandards

Modulnummer:	S03.W04, 13112
Modulbezeichnung:	Internationale Rechnungslegungsstandards
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Lilia Pasch
Dozierende:	Prof. Dr. Lilia Pasch
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können zielorientierte Bilanzierungsentscheidungen im Rahmen der Erstellung des IFRS-Abschlusses treffen. WOMIT? Indem die Studierenden • die zu bilanzierenden Sachverhalte analysieren (analytisches Denken), • die dafür relevanten gesetzlichen Vorschriften bestimmen und anwenden und bei Bedarf finanzmathematische Formeln auswählen und nutzen (Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz), • die Auswirkung der Bilanzierungsentscheidungen auf die Bilanz, Gesamtergebnisrechnung und den Anhang überprüfen (kritisches Denken und Urteilskompetenz), • Gesetzesänderungen analysieren und zu deren Wirkungen Stellung nehmen (Veränderungskompetenz), • Berechnungen für die Lösung von Bilanzierungsproblemen mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • die Auswirkung unternehmerischer Entscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens einschätzen zu können, • im Unternehmen IFRS-Abschlüsse zu erstellen und die Bilanz, Gesamtergebnis rechnung und den Anhang zielorientiert zu gestalten.
Modulinhalte:	• Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Sachanlagen und Finanzinvestitionen • Immaterielle Vermögenswerte • Wertminderung von Vermögenswerten • Leasing • Vorräte • Finanzinstrumente • Rückstellungen • Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche • Latente Steuern • Weitere Sachverhalte (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Methoden- und Schätzungsänderungen, Korrektur von Bilanzierungsfehlern) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, Klausur: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S03.W04, 13112
(25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und insbesondere „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Bilanzen • Baetge, Jörg u.a.: Übungsbuch Bilanzen • Brune, Jens u.a. (Hrsg.): Beck‘sches IFRS-Handbuch • Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen • Lüdenbach u.a.: Haufe IFRS Kommentar • Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung • Petersen, Karl u.a.: IFRS Praxishandbuch Jeweils aktuelle Ausgabe
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	i.d.R. Gastvortrag aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

13.5 Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung

Modulnummer:	S03.W05, 13040
Modulbezeichnung:	Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierende:	Prof. Dr. Alexander Plein Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Die Teilnehmer sind in der Lage aus einer abstrakten Geschäftsidee ein konkretes Business Modell zu entwickeln. Sie können ihr Controlling-Wissen vernetzen, strategische Methoden anwenden und sie haben den Umgang mit fremder Standardsoftware gelernt. Die Studierenden besitzen eine gesteigerte soziale Kompetenz durch die geleistete Teamarbeit und haben ihre Präsentationstechnik verbessert. Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden unter anderem den Umgang mit gängigen Kennzahlen lernen, sich in fremde Software einarbeiten, sich mit wichtigen Elementen des operativen & strategischen Controllings beschäftigen (z. B. Analyse des Unternehmens & Unternehmensumfeld, Strategiebildung, und Portfolio-Technik) und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Die Studierenden erhalten dadurch die notwendigen Kenntnisse, um später aus einer abstrakten Geschäftsidee ein konkretes Business Modell zu entwickeln.
Modulinhalte:	• Einarbeitung in fremde Standardsoftware • Erarbeitung von theoretischem Wissen durch Selbststudium von vorgegebener Literatur • Verdichtung von Geschäftsideen zu umsetzbaren Geschäftsmodellen mit Hilfe von Internetrecherche mit dem Ziel der Informationssammlung, Verdichtung und Auswertung von fallstudienbezogener Information • Interpretation und Strategiebildung mit Hilfe gelernter Instrumente des Strategischen oder Operativen Controlling • Präsentation • Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	• Team-Teaching • Teamarbeit / Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation der Fallstudien: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit

Modulnummer:	S03.W05, 13040
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche: • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	Freidank, Carl-Christian; Mayer, Elmar (Hrsg.): Controlling-Konzepte – Neue Strategien und Werkzeuge für die Unternehmenspraxis, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2003.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Schulung / Arbeit mit „Strategic Planner“ oder „Corporate Planner“ der Fa. Corporate Planning, Hamburg Anmeldung aus organisatorischen Gründen.
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

13.6 Outsourcing

Modulnummer:	S03.W06, 13115
Modulbezeichnung:	Outsourcing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierende:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden alle wesentlichen Elemente eines Outsourcing-Prozesses indem sie grundsätzliche Überlegungen zur strategischen Entscheidung, der Entwicklung eines Konzeptes, der Ausschreibung und Verhandlung, sowie zu Preiskalkulationen und zum Change-Management anstellen und Stellung zu diesen beziehen. Im Rahmen der Umsetzung durchlaufen die Studierenden alle wesentlichen Schritte des Outsourcing-Prozesses mit zahlreichen Praxisbezügen. Insbesondere die Planung des Change-Managements trainieren sie am Beispiel eines Logistik Outsourcing-Projekts in Gruppenarbeit im Rahmen eines Rollenspiels. Dabei sind Ziel, Scope Team und Timeline für Teilprojekte selbstständig zu bestimmen und in der Gruppe zu vertreten. Engpässe sind zu klassifizieren und es ist über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden; sodass die Studierenden ihr Verständnis für Outsourcing-Konzepte im zukünftigen beruflichen Umfeld zielgerichtet nutzen sowie Outsourcing-Prozesse selbstständig planen, sowie in Projektgruppen agieren können.
Modulinhalte:	
	• Strategische Analyse, Potentialanalyse und Entscheidung
	• Konzept und Vertragsgestaltung (Brennpunkte)
	• Internationale Ausschreibung, Verhandlung und Preiskalkulation
	• Internes Outsourcing (Shared Service Center)
	• Einführung in die Übung „Projektmanagement für die Umsetzung von Outsourcing-Projekten“ und Beginn der Ausarbeitung
	• Ausarbeitung der Vorgehensweise für Teilprojekte durch die Studierenden und Coaching durch die Professorin/den Professor.
	• Vorstellung und Diskussion der Lösungen durch die Studierenden
	Gesamt:
	4 Wochen Vorlesungen 1 Woche Einführung in die Übung 2 Wochen Bearbeitung des Übungsfalls und Coaching Termine 1 Woche Vorstellung und Diskussion der Lösungen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre und seminaristischer Unterricht und Supervision der Arbeiten und Coaching durch die betreuende Professorin/den betreuenden Professor.

Modulnummer:	S03.W06, 13115
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 75 % (45 Minuten) Präsentation: 25% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	24 h Vorlesung (8 SWS, 1. Semesterhälfte) 21 h Übung 45 h
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Inhaltlich: keine
Empfohlene Literatur:	Müller-Daupert, B. (Hrsg.): Logistik-Outsourcing, 2. Auflage, München, Vogel, 2009. Hollekamp, M.: Strategisches Outsourcing von Geschäftsprozessen, 1. Auflage, München/Mering, Rainer Hamp Verlag, 2005. Pulverich, M./Schietinger, J. (Hrsg.): Service Levels in der Logistik, 1. Auflage, München, Vogel, 2007. Vater, H. (Hrsg.) /Reinhard, H. (Hrsg.): Praxishandbuch Kostensenkungspläne. Umsetzung, Erfolgsfaktoren, Best Practice, 1. Auflage, Weinheim, Wiley-VCH Verlag, 2012. Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2020

13.7 Nachhaltige Entwicklung

Modulnummer:	S03.W07, 9052
Modulbezeichnung:	Nachhaltige Entwicklung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch (bei Bedarf auch Englisch)
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Prof. Dr. Katharina Eckartz Prof. Dr. Ursula Binder
Learning Outcome:	Nach dem Besuch der Veranstaltung kennen Studierende grundlegende Aspekte der Nachhaltigkeitsökonomie auf volkswirtschaftlicher Ebene. Sie werden in der Lage sein, auf der Basis dieser Grundkonzepte Einzelthemen der nachhaltigen Entwicklung strukturiert aufzubereiten (Daten, Theorien, wirtschaftspolitische Ansätze) und zu analysieren.
Modulinhalte:	• Konzept der Nachhaltigkeit • Einkommensverteilung und Armut • Bedingungsloses Grundeinkommen • Nachhaltiger Konsum • Lebensqualität, Einkommen und Wohlstand • Soziale Gerechtigkeit • Externe Effekte der Produktion • Schadstoffe/Gesundheitsfolgen/Klimawandel • Arbeitsbedingungen und Löhne • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Umweltpolitische Instrumente • Nachhaltige Finanzpolitik • Internationaler Handel • Klimaschutz als globales öffentliches Gut • Menschliche Entwicklung • Nachhaltigkeits-Indikatoren (Better Life Index etc.) • Neue ökonomische Konzepte (z.B. Gemeinwohlökonomie) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen. Es adressiert insbesondere die Future Skills Urteilsfähigkeit, Veränderungs-kompetenz und Lösungsfähigkeit
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen und Projektarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit und Präsentation Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Clement/Terlau/Kiy: Nachhaltige Entwicklung, Berlin 2014 Binder: Nachhaltige Unternehmensführung, Planegg/München 2013

Modulnummer:	S03.W07, 9052
	Binder: Nachhaltigkeitsberichterstattung für mittelständische Unternehmen, Haufe 2024
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht, Banking and Finance, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

13.8 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Modulnummer:	S03.W08, 13501
Modulbezeichnung:	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	Teil 1 „Unternehmensanalyse“ WAS? Die Studierenden können Unternehmen oder Konzerne im Hinblick auf deren ökonomische Lage und Zukunftsaussichten beurteilen. WOMIT? Indem die Studierenden • selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden zur Analyse eines ausgewählten Unternehmens benötigt werden (Urteils- und Entscheidungskompetenz), • eine Unternehmensanalyse durchführen (analytisches Denken und Problemlösungskompetenz), WOZU? Um später • der Unternehmensführung entscheidungsrelevante Informationen über die ökonomische Lage und Zukunftsaussichten eines Unternehmens oder Konzerns zur Verfügung zu stellen. Teil 2 „Unternehmensbewertung“ WAS? Die Studierenden können Unternehmen sowie Unternehmensanteile anlassabhängig auf deren Wert hin analysieren. WOMIT? Indem die Studierenden • selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden und Formeln zur Bewertung eines ausgewählten Unternehmens benötigt werden (Urteils- und Entscheidungskompetenz), • eine rechnerische Unternehmensbewertung durchführen (analytisches Denken und Problemlösungskompetenz), • Berechnungen für die Unternehmensbewertung mit Hilfe von Excel durchführen (Digital Literacy). WOZU? Um später • im Unternehmen entscheidungsnützliche, anlassabhängige Werte von Unternehmen sowie Unternehmensanteilen zu ermitteln.
Modulinhalte:	• Begriff, Ziele, Grenzen, Methoden und Techniken der Unternehmensanalyse • Aufbereitung des Jahresabschlusses und übriger externer Rechnungslegungsinstrumente • Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsinstrumente • Kritische Würdigung der Analyseinstrumente • Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung • Darstellung und kritische Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden • Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes • Ertragswertverfahren • Discounted Cash-Flow-Verfahren • Multiplikatorverfahren

Modulnummer:	S03.W08, 13501
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen des Rechnungswesens, Internes Rechnungswesen und Externes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	• Baetge, Jörg u.a.: Bilanzanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Coenenberg, Adolf G. u.a. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1 i.d.F. 2008), in: FN-IDW 2008, S. 271-292 • Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, Band 2, Teil A • Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse Weitere aktuelle Literaturgaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastvortrag oder Seminar von PricewaterhouseCoopers
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

13.9 Logistikcontrolling

Modulnummer:	S03.W09, 21040
Modulbezeichnung:	Logistikcontrolling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierende:	Prof. Dr. Thomas Krupp Prof. Dr. Kristian Foit
Learning Outcome:	Die Studierenden können • die Grundlagen der operativen sowie strategischen Unternehmensplanung und -führung anwenden. • die grundlegenden Begriffe in diesem Kontext bestimmen. • die einzelnen Planungsmodelle unterscheiden und situationsgerecht anwenden. • die Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des operativen Controllings anwenden.
Modulinhalte:	• Grundlagen des Logistik-Controllings • Strategisches Logistik-Controlling • Erfassung und Ausweis logistischer Leistungen und Erlöse • Erfassung und Ausweis logistischer Kosten • Berichtswesen für die Logistik • Kalkulation der Logistikkosten • Supply Chain Controlling • Projektbezogenes Logistik-Controlling Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 min)
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Alter, R.: „Strategisches Controlling – Unterstützung des strategischen Managements“, 2. überarb. Auflage, München 2013. Delfmann, W. und Reihlen, M.: „Controlling von Logistikprozessen“, Stuttgart 2003. Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M.: Controlling. 13. Kompl. überarb. Auflage, München 2015. Jung, H.: „Controlling“, 4. Auflage, München 2014. Schneider, C. [Hrsg.]: „Controlling für Logistikdienstleister: Konzepte - Instrumente - Anwendungesbeispiele - Trends “, Hamburg 2013. Weber, J. u. a.: The CFO as Advanced Navigator, Advanced Controlling, Weinheim 2008. Weber, J. und Wallenburg, C.: Logistik- und Supply Chain Controlling, 6. kompl. überarb. Auflage, Stuttgart 2010.

Modulnummer:	S03.W09, 21040
	Weber, J. und Schäffer, U.: „Einführung in das Controlling“, 15. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart 2016.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

13.10 Controlling und Digitale Transformation

Modulnummer:	S03.W10, 13020
Modulbezeichnung:	Controlling und Digitale Transformation
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6.Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Daniella Schmitt
Dozierende:	Prof. Dr. Daniella Schmitt
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: • Digitale Transformation sowie deren Hand-lungsfelder erläutern können • Agile Methoden wie z.B. Design Thinking und Scrum sowie Konzepte wie wie Objectives and Key Results (OKRs) anwenden und Implikationen für das Controlling ableiten können • Kennzahlen von digitalen Unternehmen bzw. digitalen Geschäftsmodellen ermitteln und beurteilen können • Einsatzmöglichkeiten von Business Intelligence-Systemen und Data Science kennen und Anwendungsfälle für Business Intelligence und Data Science entwickeln können Zur Erlangung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten werden u.a. Praxisbeispiele diskutiert und Übungs-aufgaben bearbeitet. Mit diesen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden: • Als Controller in einem Unternehmen die digitale Transformation des Unternehmens bestmöglich zu unterstützen • In Unternehmen, die in der digitalen Trans-formation schon weit vorangeschritten sind bzw. in Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen die Aufgaben des Controllers bestmöglich wahrzunehmen • Innerhalb des Controllings die Möglichkeiten, welche die digitale Transformation mit sich bringt, bestmöglich zu nutzen.
Modulinhalte:	Digitale Transformation und deren Handlungsfelder Methoden und Konzepte digitaler Unternehmen Kennzahlen digitaler Geschäftsmodelle / Unternehmen Anwendungsfälle von Business Intelligence / Data Science Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 50%, sonstige Prüfungsformen: 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modulnummer:	S03.W10, 13020
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Die Themenfelder Business Intelligence und Data Science werden voraussichtlich durch Praxisvertreter begleitet
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

13.11 Data-driven company

Modulnummer:	S04.W11, tba.
Modulbezeichnung:	**Data-Driven Company**
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Daniela Schmitt
Dozierende:	Prof. Dr. Johann Schaible, Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	In vielen Unternehmen gelten Controller:innen nach wie vor als die Expert:innen im Umgang mit Zahlen sowie Daten, und eine ihrer wesentlichen Aufgaben besteht darin, aus diesen Daten Handlungsempfehlungen abzuleiten. Allerdings erwerben Informatiker:innen eine deutlich umfassendere Expertise in der automatisierten Datenverarbeitung. Angesichts der stetig wachsenden Datenmengen in Unternehmen wird diese Kompetenz immer bedeutender und Informatiker:innen bekleiden immer häufiger Positionen wie „Data Scientists“, „Data Engineers“ und ähnliche Berufsprofile. Während das Handwerkszeug der Controller:innen gelegentlich an seine Grenzen stößt, fehlen den Informatiker:innen mitunter die betriebswirtschaftlichen Kompetenzen, um die besten Erkenntnisse aus den Daten zu gewinnen. Die zukünftige Arbeitsteilung zwischen Controller:innen und Informatiker:innen im Kontext der Datenanalyse ist derzeit noch unklar. Doch klar ist, dass beide über entscheidende Fähigkeiten verfügen und gemeinsam die wertvollsten Erkenntnisse aus den Daten ziehen können. Dieses Modul hat daher zum Ziel, dass Studierende der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt „Management und Controlling“ und Studierende der Informatik zusammenkommen, um echte Unternehmensdaten gemeinsam zu bereinigen, zu analysieren, daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten und diese Erkenntnisse optimal für die Entscheidungsträger aufzubereiten. Die Studierenden erlangen demnach die folgenden Kompetenzen: Datenkompetenz: Die Studierenden können Daten erheben, sind in der Lage, die Daten effektiv aufzubereiten (bereinigen und anreichern) und können sie sinnvoll analysieren. Entscheidungskompetenz: Die Studierenden können Handlungsempfehlungen auf Grundlage der analysierten Daten ableiten und diese fundiert begründen. Kommunikationskompetenz: Sie sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse in einer entscheidungsorientierten Form zu präsentieren, die für die relevanten Stakeholder verständlich und nützlich ist. Interdisziplinäre Kompetenz / Kollaborationskompetenz: Die Studierenden können die Schnittmenge zwischen fachlicher Domänenexpertise und technischem Fachwissen erkennen und aktiv zur Lösung komplexer Probleme nutzen. Sie sind in der Lage, effektiv mit Personen aus unterschiedlichen Disziplinen zusammenzuarbeiten, um Synergien zu schaffen und die jeweiligen Potenziale optimal zu nutzen. Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, diese Kompetenzen zu entwickeln und anzuwenden, um in einem Unternehmen erfolgreich in der Datenanalyse und Entscheidungsfindung tätig zu sein. Gleichzeitig wird mit den Studierenden in diesem Modul erforscht, wie die künftige Arbeitsaufteilung zwischen Controller:innen und Informatiker:innen sinnvoll gestaltet werden kann.
Modulinhalte:	• Datenerhebung und -anreicherung • Datenaufbereitung • Datenanalyse • Ableitung von datengestützten Handlungsempfehlungen • Entscheidungsorientierte Aufbereitung von Daten und abgeleiteten Handlungsempfehlungen
Lehr- und Lernmethoden:	Impulsvorträge durch die Dozierenden; interdisziplinäre Gruppenarbeit

Modulnummer:	S04.W11, tba.
Prüfungsformen:	Gruppenpräsentation 50%, individuelle mündliche Prüfung 50%
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Operatives Controlling, Strategisches Controlling für die Betriebswirtschaftslehre; Beide Datenbankvorlesungen für die (Wirtschafts)Informatik
Empfohlene Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Wirtschaftsinformatik
Besonderheiten:	Diese Veranstaltung stellt eine Kooperation zwischen der F04 und der F10 dar. Es nehmen somit neben Studierenden der Betriebswirtschaftslehre auch Studierende der Informatik und Wirtschaftsinformatik teil. Die Präsenzveranstaltungen werden am Campus Südstadt / Claudiusstraße stattfinden.
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

13.12 Nachhaltigkeitsberichterstattung

Modulnummer:	Tba.
Modulbezeichnung:	Nachhaltigkeitsberichterstattung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Dozierende:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können… • die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen bewerten und vertreten • die Nachhaltigkeitsberichterstattung planen und koordinieren sowie Nachhaltigkeitsberichte erstellen • Nachhaltigkeitsberichte analysieren und bewerten • den regulatorischen Hintergrund und die Zielsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten WOMIT? Indem die Studierenden… • die Bedeutung der Nachhaltigkeit(sberichterstattung) für Unternehmensstrategie und -erfolg analysieren, bewerten und vertreten → Strategiekompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz • verstehen, dass Nachhaltigkeitsberichterstattung Zusammenarbeit im Unternehmen erfordert und Strategien für erfolgreiche Kooperation entwickeln → Kompetenz zur Zusammenarbeit, Kommunikationskompetenz • die für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevanten, jeweils aktuellen (gesetzlichen) Vorschriften bestimmen und anwenden und auch mit Unsicherheiten umgehen → Methodenkompetenz, Veränderungskompetenz • die Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen analysieren → Analysekompetenz • die von der Regulierung intendierte Wirkung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten → kritisches Denken und Urteilskompetenz WOZU? Um später im Unternehmen… • das Thema Nachhaltigkeit in die Entwicklung der Unternehmensstrategie einzubringen • die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgreich zu planen und zu koordinieren • den Nachhaltigkeitsbericht als Teil des handelsrechtlichen Lageberichts in Kooperation mit den relevanten Abteilungen zu erstellen und zielorientiert zu gestalten • einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass die neuen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden und die License-to-Operate geschützt wird • das Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe zu vertreten, sowohl intern im Unternehmen als auch mit externen Stakeholdern

Modulnummer:	Tba.
Modulinhalte:	• Nachhaltigkeit: Globale Rahmenbedingungen und Regelwerke o Grundlagen: Klimawandels & Ökosystemleistungen o Kyoto Protokoll & Pariser Klimaschutzabkommen o Modell der planetaren Grenzen o UN Sustainable Development Goals o UN Guiding Principles on Business and Human Rights • Regelungsansätze zu Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Menschenrechten o Europäische und nationale Akteure und Vorgaben o EU Green Deal, European Climate Law, Fit for 55 Schwerpunkt: o EU Taxonomie o Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD mit European Sustainability Reporting Standards ESRS Im Überblick: o Sustainable Finance Disclosure Regulation SFDR o Corporate Sustainability Due Diligence Directive CSDDD und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz LkSG • Unternehmensperspektive o Herausforderungen im Unternehmen bei der Umsetzung o Bedeutung der Materialitätsanalyse für die Unternehmensstrategie o Daten, Prozesse und Digitalisierung o Stakeholdererwartungen & Greenwashing o Diverse Fallbeispiele
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS, 180 Stunden
Präsenzzeit:	4 SWS (4 Vorlesungs-Stunden à 45 Minuten ≙ 45 Zeit-Stunden)
Selbststudium:	135 Stunden
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Binder, U. (2024). *Nachhaltigkeitsberichterstattung in mittelständischen Unternehmen*. Stuttgart: Haufe. Sopp, K., Baumüller, J., Scheid, O. (2024): *Nachhaltigkeitsberichterstattung: Berichtspflichten nach der CSRD, den ESRS und dem Entwurf für ein CSRD-Umsetzungsgesetz.* Herne: NWB Verlag
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastreferenten nach Bedarf
Letzte Aktualisierung:	September 2026

14 Unternehmensführung und Organisationsentwicklung

14.1 Unternehmensstrategie und Wettbewerb

Modulnummer:	S04.01, 15025
Modulbezeichnung:	Unternehmensstrategie und Wettbewerb
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Rennert
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Zabel Dr. Ingo Wieck
Learning Outcome:	Mithilfe dieses Moduls werden die Studierenden werden in die Lage versetzt, Entwicklungspotentiale von Unternehmen zu erkennen, zu beurteilen und eigene strategische Handlungsoptionen zu entwerfen. Die Studierenden können anhand konkreter Fallbeispiele einen strategischen Entwicklungspfad mithilfe verschiedener Instrumente ableiten, um später als Mitarbeiter, Berater oder Entscheider in Organisationen den Bedarf und Chancen zu ihrer Weiterentwicklung zu erkennen, gestalten und umzusetzen.
Modulinhalte:	1. Grundlagen des Wettbewerbs und von Unternehmensstrategien 2. Geschäftsmodelle und deren Formulierung 3. Strategieansätze I: Inside-Out - Porter 4. Strategieansätze II: Outside-In - Resource-based view 5. Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmensstrategien 6. Kompetenzen für dynamische Wettbewerbsumfelder (Dynamic Capabilities) 7. Kompetenzen für Umsetzung von Strategien (Change Management) 8. Vorstellung, Anwendung und Reflexion von Strategietools anhand von Musterunternehmen (Szenarioanalyse, BCG-Matrix, SWOT, Kundensegmentierung, Markteintrittsstrategien) Basierend auf der Vorstellung theoretischer Grundlagen und gemeinsam diskutierter Fallbeispiele werden die jeweils neu erlernten Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten von den Studierenden in Gruppen anhand von Beispielunternehmen als Fallstudien angewendet, welche somit im Verlauf des Kurses schrittweise entlang aller relevanten Fragestellungen entwickelt werden. Der Kurs entwickelt dabei insbesondere die transformativen Kompetenzen (Urteilsfähigkeit, Missionsorientierung, Veränderungskompetenz), sowie die klassischen (Lösungsfähigkeit, Unternehmerisches Handeln) und digitalen Kompetenzen (Agiles Arbeiten, Digital Literacy & Digital Learning). Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % (max. 90 min.) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit

Modulnummer:	S04.01, 15025
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Unternehmensführung I & II (Organisation & Planung, Führung & Ethik)
Empfohlene Literatur:	Welge, Martin/Al-Laham, Andreas/Eulerich, Marc (2024): Strategisches Management, 8. Auflage, Wiesbaden, Springer Fachmedien Müller-Stewens, G., Lechner, C., Kreutzer, M., & Stonig, J. (2024). Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen (6. aktualisierte Auflage 2024). Schäffer-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Vorträge von Praktikern
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2025

14.2 Management von Innovation und Veränderung

Modulnummer:	S04.02, 15011
Modulbezeichnung:	Management von Innovation und Veränderung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Zabel
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Zabel Jonathan Natzel
Learning Outcome:	Den Studierenden werden die theoretischen Grundlagen des Innovations- und Veränderungsmanagements in Unternehmen vermittelt. Zugleich lernen Sie, Problemstellungen des Innovationsmanagements zu analysieren, die relevanten Herausforderungen daraus abzuleiten und ein Vorgehen begründet zu entwickeln. Dies geschieht, indem sie • die verschiedenen Prozessmodelle des IuV-Managements anwenden und dabei deren Vor- und Nachteile berücksichtigen • Methoden zur Generierung, Auswahl und Bewertung von Innovationen situationsbezogen anwenden • Konfliktquellen im IuV-Prozess identifizieren und dafür Lösungsstrategien entwickeln, um später eigenständig Innovationsprozesse in Organisationen planen und steuern zu können.
Modulinhalte:	1. Grundlagen: Innovationsmanagement in Unternehmen (Bedeutung des Themas, Kriterien für Innovation, Gesamtbild und Verbundenheit der Erfolgsfaktoren) 2. Gestaltung von Innovationsprozessen (Ablauf, Zielbildung, Ideenfindung, -bewertung und –auswahl) 3. Innovation umsetzen (Planung von Innovationsprojekten, Integration in den Regelprozess, Organisations- und Steuerungsformen) 4. Widerstände überwinden und Veränderungsprozesse in Unternehmen gestalten (Rollenmodelle/Teams, Rolle der Unternehmenskultur, Change Management) 5. Innovationsstrategien formulieren (Ableitung aus der Unternehmensstrategie, Formulierung von Strategien, disruptiver Wettbewerb, Timing-Strategien) Basierend auf der Vorstellung theoretischer Grundlagen sollen Herangehensweisen an die Formulierung von Innovationen und Veränderungsprozessen (Was?) sowie deren Durchsetzung im Unternehmen und im Markt (Wie?) kritisch reflektiert und angewendet werden. Die Studierenden erarbeiten die vermittelten Inhalte in Fallstudien und Gruppenarbeiten mit Kurzpräsentationen. Der Kurs entwickelt dabei insbesondere die digitale Schlüsselkompetenzen (Digitale Kollaboration und Digital Learning), klassische Kompetenzen (Lösungsfähigkeit und Resilienz) und Transformative Kompetenzen (Urteilsfähigkeit, Veränderungskompetenz und Dialog- und Konfliktfähigkeit). Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Modulnummer:	S04.02, 15011
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Max. 90 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Unternehmensführung
Empfohlene Literatur:	Hauschildt, Jürgen/Salomo, Sören/Schultz, Carsten/Kock, Alexander (2023): Innovationsmanagement. 7. vollst. akt. und überarb. Auflage. München: Vahlen. Vahs, D./Brem, A./Oswald, C. (2023): Innovationsmanagement. Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph (2014): Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. 13. akt. und erw. Auflage. Frankfurt/New York: Campus Govindajaran, Vijay/Trimble, Chris (2010): The other side of innovation. Bosten: Harvard Business Press
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Einbindung von Experten aus der Wirtschaftspraxis zu konkreten Fragestellungen des Innovations- und Veränderungsmanagements
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

14.3 Unternehmensstrategien für Märkte im Umbruch

Modulnummer:	S04.W, 15125
Modulbezeichnung:	Unternehmensstrategien für Märkte im Umbruch
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr (nur im Wintersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Rennert
Dozierende:	Dr. Ingo Wieck
Learning Outcome:	Verschiedenste Märkte werden durch das Phänomen „Digitalisierung“ teilweise disruptiv beeinflusst, durch verändertes Endkunden-verhalten einerseits und veränderte Arbeitsprozesse andererseits. Ziel des Moduls ist es, anhand eines konkreten Industriebeispiels nachzuvollziehen, wie ein etabliertes Ökosystem von Geschäftsmodellen, auf die sich durch Digitalisierung verändernden Rahmenbedingungen reagiert, und wie die strategischen Reaktionen der unterschiedlichen Marktteilnehmer dabei miteinander wechsel-wirken. Die Studierenden werden befähigt, das erlernte strategische Instrumentarium bei der Anwendung auf ein spezifisches Unternehmen sinnvoll zu selektieren, konkretisieren und ggfs. zu adaptieren, insbesondere unter Berücksichtigung der zu erwartenden Reaktionen anderer Marktteilnehmer.
Modulinhalte:	Phase I: Die Studierenden erarbeiten und diskutieren Grundlagen zum Phänomen Digitalisierung und zum Industriebeispiel Phase II: Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen jeweils einen strategischen Fahrplan für verschiedene Unternehmen im ausgewählten Markt. Im abschließenden „War game“-Workshop werden diese zunächst individuell vorgestellt und dann auf ihre gegenseitige Wechselwirkung hin untersucht. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Empfohlene Prüfungsformen:	Seminarvortrag (Phase I): 50% Gruppenarbeit (Phase II): 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33% Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Unternehmensführung I
Empfohlene Literatur:	Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Nach Möglichkeit wird ein Austausch mit einem der analysierten Unternehmen arrangiert.

Modulnummer:	S04.W, 15125
	Verpflichtende Teilnahme an zwei ganztägigen War Workshops, am 30.03. und 15.06., 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

14.4 Entrepreneurship – Grundlagenveranstaltung

Modulnummer:	S04.W03, 15132
Modulbezeichnung:	Entrepreneurship – Grundlagenveranstaltung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Kai Thürbach
Dozierende:	Prof. Dr. Kai Thürbach
Learning Outcome:	Mit Hilfe dieser Veranstaltung verstehen die Studierenden, was Entrepreneurship im Sinne von unternehmerischem Denken und Handeln ist. Dabei erwerben sie die Kompetenzen, um Entrepreneurship-Themen zu analysieren und zu bewerten. Neben theoretischen Konzepten wird Praxiswissen vermittelt. So lernen die Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen unternehmerischen Handelns kennen und können ihre Kompetenzen im Rahmen praktischer Tätigkeiten entweder als Mitarbeiter oder Führungskraft in Unternehmen bzw. Organisationen oder als Gründer und Unternehmer effektiv einsetzen.
Modulinhalte:	Was ist Entrepreneurship im Sinne von unternehmerischem Denken und Handeln? Welche Ausprägungen von Entrepreneurship gibt es und wie unterscheiden sie sich? Welchen Einfluss hat Entrepreneurship auf Wirtschaft und Gesellschaft? Wie kann ein „Entrepreneurship-“ oder „Business Development“-Prozess praktisch gestaltet werden und wie treibt man ihn effektiv voran? Welche Elemente des unternehmerischen Denken und Handelns sind generell in Unternehmen oder Organisationen sinnvoll einsetzbar? Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 90 Min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	In den ersten vier Semestern erworbene Kompetenzen
Empfohlene Literatur:	Engelen, A., Engelen, M., Bachmann, J. (2015): Corporate Entrepreneurship – Unternehmerisches Management in etablierten Unternehmen, Wiesbaden. Grichnik, D., Brettel, M., Koropp, C., Mauer, R. (2010): Entrepreneurship – Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmen, Stuttgart. Ries, E. (2014): Lean Startup, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	S04.W03, 15132
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

14.5 Wissensmanagement und Digitalisierung

Modulnummer:	S04.W, 15138
Modulbezeichnung:	Wissensmanagement und Digitalisierung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Franken
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Franken
Learning Outcome:	Die Studierenden sollen das Potenzial der Digitalisierung für Unternehmen verstehen lernen und in der Lage sein, eigene Vorschläge für die Digitalisierung zu entwickeln und zu bewerten.
Modulinhalte:	Die Veranstaltung beginnt zunächst mit der Entwicklung eines Modells von Wissen und Handeln in und von Unternehmen, um den notwendigen theoretischen Überblick zu entwickeln. Darauf aufbauend sollen die Studierenden Potenziale für Wissensmanagementtools aufdecken und bewerten oder Digitalisierungskonzepte für KMU entwickeln und Vorgehensweisen für ihre Einführung konzipieren. Sie Ergebnisse dieser Arbeit werden präsentiert und gemeinsam diskutiert. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Unternehmensführung I
Empfohlene Literatur:	Literatur und Materialien werden in ILIAS zur Verfügung gestellt.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

14.6 Unternehmensführung in Non-Profit Organisationen

Modulnummer:	S04.W06, 15140
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung in Non-Profit Organisationen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Dipl. Komm., Dipl. Verw. Uwe Ufer
Learning Outcome:	Am Ende des Moduls verfügen die Studierendenüber detaillierte Kenntnisse des NPO-Bereiches. Sie sind in der Lage, den Change-Prozess nachzuvollziehen und wichtige interdisziplinäre Voraussetzungen zu verstehen. Die Studierenden haben sich mit unternehmerischem Denken und Handeln theoretisch, praktisch und interdisziplinär auseinandergesetzt. Sie können Geschäftsmodelle entwerfen, bewerten und ggf. modifizieren. Das befähigt die Studierenden für ihre spätere Berufspraxis Ideen zu Konzepten zu entwickeln, dies adäquat aufzuarbeiten und zu präsentieren.
Modulinhalte:	Die Studierenden erleben den Weg einer NPO-Organisation zu einem großen Sozialunternehmen anhand eines praktischen Beispiels. Der Praxisbezug beinhaltet einige organisierte Besuche des größten Sozialunternehmens in Köln mit einigen Praktikern. Die Studierenden beschäftigen sich mit dem a. Status Quo b. Strategie c. Change-Management d. Schaffung neuer Strukturen (Ablauf- und Aufbauorganisation)
Lehr- und Lernmethoden:	Projektarbeit, Exkursion
Empfohlene Prüfungsformen:	100% Hausarbeit, wird bei Bedarf im Kurs angepasst. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Besuche bei Unternehmen aus dem sozialen Bereich

Modulnummer:	S04.W06, 15140
	Der Termin der verpflichtenden Kick Off Veranstaltung ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen, alle weiteren Termine werden im Kurs vereinbart.
Letzte Aktualisierung:	SS 2021

14.7 Data Science meets Entrepreneurship

Modulnummer:	S04.W, 15142
Modulbezeichnung:	Data Science meets Entrepreneurship
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über detaillierte Kenntnisse im Bereich Entrepreneurship und Corporate Entrepreneurship. Sie haben sich mit unternehmerischem Denken und Handeln theoretisch, praktisch und interdisziplinär auseinandergesetzt und können unternehmerische Funktionsweisen und Mechanismen beurteilen, indem sie sich selbst in die Lage eines Entrepreneurs versetzt haben. In Kooperation mit Studierenden des Studiengangs Data and Information Science wird ein digitaler Prototyp entwickelt und programmiert. Das befähigt die Studierenden für ihre spätere Berufspraxis Ideen zu Konzepten zu entwickeln, diese adäquat aufzubereiten und zu präsentieren.
Modulinhalte:	• Entrepreneurship als unternehmerisches Denken und Handeln • Entwicklung eines digitalen Prototyps • Pitch Training • Informationstechnische Basierung strategischer Konzepte • Ideengenerierung und lösungsorientiertes Denken • Praxisvorträge Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Parallel zur Vorlesung erarbeiten die Studierenden Geschäftsmodelle im interdisziplinären Team. Sie werden nach einer Einführung in die Thematik aktiv in die Rolle eines Entrepreneurs versetzt, indem sie Probleme der Unternehmensführung selbst definieren und daraufhin Ansatzpunkte zu deren Lösung interdisziplinär entwickeln. Die analysierten Problemstellungen und deren (digitalen) Lösungen werden anschließend im Rahmen einer gemeinsamen Teampräsentation vorgestellt und diskutiert.
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation mit Lösungsskizze und Pitch: 50 % Klausur: 50 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Kompetenzen des 1. bis 4. Semesters
Empfohlene Literatur:	Blöcher (2020): Entrepreneurship. Unternehmerische Herausforderungen der Planung und Organisation erfolgreich meistern. Kohlhammer Verlag. BMWI (2017): Digitale Geschäftsmodelle; abrufbar unter: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Mittelstand/mittelstand-digital-digitale-geschaeftsmodelle.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Modulnummer:	S04.W, 15142
	Gassmann, O./ Frankenberger, K./ Csik, M. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln – 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. 2. Auflage. Hanser. München Hoffmeister, C. (2017): Digital Business Modelling. Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern. Kollmann, T. (2019) E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft. Osann, I. / Meyer, L. / Wiele, I. (2020): Design Thinking Schnellstart Osterwalder, A./ Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation, Hoboken, New Jersey. Schallmo, D. R. A. (2017): Design Thinking erfolgreich anwenden: So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen Puteanus-Birkenbach, K. et al (2015): Ideengenerierung, Kreativität, Design Thinking. In: Hölzle, K. et al. (2015): Entrepreneurship Education, S. 106-125. Wirtz B.W., (2021): Digital Business and Electronic Commerce Wirtz, B. W. / Daiser, P. (2018): Business Model Innovation Processes: A Systematic Literature Review. In: Journal of Business Models, Vol. 6., No. 1, S. 40-58. Folien im e-learning Portal sowie ggf. weitere Literatur, die im Kurs angegeben wird.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Das Modul ist interdisziplinär angelegt und wird in Teilen zusammen mit Studierenden des Studiengangs Data and Information Science der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften (F 03) gestaltet. Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt.
Letzte Aktualisierung:	WS 2021/2022

14.8 Entrepreneurial (Design) Thinking

Modulnummer:	S04.W24, 15150
Modulbezeichnung:	Entrepreneurial (Design) Thinking: Lösungen innovativ entwickeln
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	WAS: Am Ende des Moduls können die Studierenden Design Thinking als einen Ansatz zur Entwicklung von innovativen Ideen für Produkte und Prozesse anwenden. Sie lernen Design Thinking als agiles, menschenzentriertes Mindset und nutzerzentrierte Arbeitsweise zur Gestaltung innovativer Lösungen kennen und können die vielfältigen Methoden anwenden. Sie verstehen Zielgruppen und ihre Bedürfnisse und können diese in den Entwicklungsprozess einbeziehen, indem Problem und Lösungsräume separat betrachtet und miteinander verknüpft werden. Sie können ihre Ideen in Prototypen umsetzen und durch iteratives Vorgehen reflektieren und optimieren. WOMIT: Die Studierenden entwickeln eigene Ideen unter Anwendung des systematischen Design Thinking Prozesses und entwickeln Prototypen, bei denen der Mensch im Fokus der Betrachtung steht. Dabei unterstützen Kreativmethoden, iterative Testung und interviewgeleitetes Feedback. Zudem werden Schnittstellen zu Lean Start up und zu Business Model Canvas betrachtet. Die Studierenden setzen sich mit unternehmerischem Denken und Handeln theoretisch und praktisch auseinander, versetzten sich selbst in die Lage eines Entrepreneurs und erlernen detaillierte Kenntnisse im Bereich Mindset und Toolset von Entrepreneuren. WOZU: Die Studierenden arbeiten an ihren Future Skills, indem sie in interdisziplinären Teams ihre Problemlösungsfähigkeit und Kreativität schärfen. Sie arbeiten selbständig, praxisorientiert und pro-aktiv (unternehmerische Gelegenheiten erkennen, unternehmerisches Handeln & Eigeninitiative). Zudem werden die eigenen Entscheidungen fortlaufend reflektiert (Adaptionsfähigkeit & Reflextionskompetenz). Sie erstellen eine schriftliche Präsentation und wenden hierzu das erlernte theoretische Wissen auf ein Praxisbeispiel an (Transferkompetenz).
Modulinhalte:	Die kunden- und nutzerorientierte Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor von Unternehmen, da Fehlentwicklungen und Ressourcenverschwendung vermieden werden können. Zudem ist es notwendig, Kunden zu begeistern und diese mit passenden Produkten und Dienstleistungen langfristig an das Unternehmen zu binden. Das Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, Design Thinking kennenzulernen und anzuwenden. Hierbei werden die Bedürfnisse von Kunden aufgegriffen und mittels eines strukturierten Prozesses mit den Phasen: Verständnis, Erkundung, Synthese, Ideenfindung, Prototypen und Test in neue Lösungen umgesetzt. Folgende Inhalte werden bearbeitet: • Entrepreneurship als unternehmerisches Denken und Handeln (Mindset & Toolset) • Growth Mindset – So denken Entrepreneure • Design Thinking als Innovationsprozess und Methodenbaukasten • Design Thinking und was dann? • Aktuelle Themen des Entrepreneurial Managements • Praxisbeispiele und Fallstudien

Modulnummer:	S04.W24, 15150
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Workshop, seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation: 50% (Teamleistung); Reflexion: 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote..
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen der BWL, Grundlagen des Marketings, Unternehmensführung I
Empfohlene Literatur:	Materialien im e-learning Portal

Blöcher, A. (2020): Entrepreneurship. Unternehmerische Herausforderungen der Planung und Organisation erfolgreich meistern. Stuttgart.

Brown (2008): Design Thinking; abrufbar unter: https://www.researchgate.net/publication/5248069_Design_Thinking

Dweck, C. (2012): Mindset – How you can fulfil your potential; abrufbar unter: http://dspace.vnbrims.org:13000/xmlui/bitstream/handle/123456789/4898/Mindset%20How%20You%20Can%20Fulfill%20Your%20Potential.pdf?sequence=1&isAllowed=y

Engelen, Engelen, Bachmann (2015): Corporate Entrepreneurship: Unternehmerisches Management in etablierten Unternehmen, Spinger-Gabler

Liedtka, J. (2014): Innovative ways companies ars using design thinking; abrufbar unter: https://static1.squarespace.com/static/590a5acf15d5dba8afd18da5/t/594c93a56b8f5bb71960c193/1498190757881/S%26L+10+stories.pdf

Schallmo, D. R. A. (2017): Design Thinking erfolgreich anwenden: So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen

Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation, Hoboken, New Jersey.

Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2015): Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen Die Fortsetzung des Bestsellers Business Model Generation!

Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer

Puteanus-Birkenbach, K. et al (2015): Ideengenerierung, Kreativität, Design Thinking. In: Hölzle, K. et al. (2015): Entrepreneurship Education, S. 106-125.

Wirtz, B. W. (2018): Business Model Management. Design – Instrumente – Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Interdisziplinäre Öffnung über die Kompetenzwerkstatt
Besonderheiten:	Das Modul ist über die Kompetenzwerkstatt interdisziplinär geöffnet.
Letzte Aktualisierung:	WS 2024_2025

14.9 Transformation von Geschäftsmodellen in disruptierten Märkten

Modulnummer:	S04.W, 15146
Modulbezeichnung:	Transformation von Geschäftsmodellen in disruptierten Märkten
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Rennert
Dozierende:	Dr. Ingo Wieck
Learning Outcome:	Immer wieder werden in einzelnen oder mehreren Branchen intensive Veränderungsphasen ausgelöst, z.b. durch Digitalisierung, disruptive Innovation, Wirtschaftskrisen oder gesellschaftliche Krisen wie die Corona-Pandemie. Ziel des Moduls ist es, anhand eines konkreten Industriebeispiels zu verstehen, wie sich das etablierte Ökosystem von Geschäftsmodellen in Richtung eines neuen Gleichgewichts entwickelt, und wie die strategischen Entscheidungen der unterschiedlichen Marktteilnehmer dabei miteinander wechselwirken. Die Studierenden werden befähigt, die im Studium erlernten betriebswirtschaftlichen Instrumentarien bei der konkreten Entscheidungsfindung für ein spezifisches Unternehmen zu kombinieren, selektieren, konkretisieren und ggfs. zu adaptieren.
Modulinhalte:	<u>Phase I:</u> Nach einer zentralen Einführung in die Beispielindustrie erarbeiten und diskutieren die Studierenden in Seminarform tieferes Wissen über die Geschäftsmodelle im betrachteten Markt und ihr Zusammenspiel vor der Disruption, die Herausforderungen der einzelnen Akteure sowie die Auswirkungen des Disruptionsereignisses. <u>Phase II:</u> In Kleingruppen übernehmen die Studierenden die Rolle der Geschäftsführung eines bekannten Marktteilnehmers und entwickeln für diesen eine strategische Zielposition im post-disruptiven Markt, sowie einen Entwicklungspfad dorthin. Dies geschieht zunächst in der Einzelperspektive jedes Unternehmens, dann aber in einer War-Game-Phase auch unter Berücksichtigung der Entscheidungen der jeweils anderen Marktteilnehmer. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Empfohlene Prüfungsformen:	Seminarvortrag (Phase I): 50% Gruppenarbeit (Phase II): 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33% Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	In den ersten vier Semestern erworbene Kompetenzen

Modulnummer:	S04.W, 15146
Empfohlene Literatur:	Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-Verpflichtende Teilnahme an zwei ganztägigen Workshops, je 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr (inkl. Pausen). Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.
Letzte Aktualisierung:	SoSe 2021

14.10 Digitalisierungsstrategien in dynamischen Märkten

Modulnummer:	S04.W, 15148
Modulbezeichnung:	Digitalisierungsstrategien in dynamischen Märkten
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6 Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Zabel
Dozierende:	Dr. Michael Henrich
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die zentralen Konzepte der Digitalisierung und des digitalen Wettbewerbs. Die Studierenden sind in der Lage, anhand der zentralen Handlungsfelder Produkt/Leistung, Führung, Organisation und Kultur Strategien der Digitalisierung in Unternehmen beschreiben. Sie können das Zusammenspiel der einzelnen Faktoren in konkreten Fallbeispielen analysieren und bewerten, um Handlungsbedarfe abzuleiten. Damit sind sie später in der Lage, Digitalisierungsstrategien sowie ein Vorgehen für Transformationsprozesse zu entwickeln und in der Umsetzung zu begleiten.
Modulinhalte:	• Digitalisierungstreiber • Chancen und Risiken der Digitalisierung für Unternehmen • „GAFA“ – Die Bedeutung dominanter Marktteilnehmer • Elemente einer Digitalisierungsstrategie • Digitale Geschäftsmodelle & Kundenbeziehungen • Digitalisierung der Wertschöpfungskette & Kernprozesse • Organisation & Kultur im Wandel (“New Ways of Working”)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung: Vorlesung, Lektüre, Fallstudien und Gruppenarbeiten Online- und Präsenzveranstaltung im Wechsel (Möglichkeit zur Teilnahme an Onlineveranstaltung muss gegeben sein)
Empfohlene Prüfungsformen:	Benotung erfolgt zu 100% für eine einzureichende Hausarbeit
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Kompetenzen der ersten vier Studiensemester
Empfohlene Literatur:	Reinhardt, Kai. 2020. Digitale Transformation der Organisation: Grundlagen, Praktiken und Praxisbeispiele der digitalen Unternehmensentwicklung. Wiesbaden: Gabler. Gupta, Sunil. Driving Digital Strategy: A Guide to Reimagining Your Business. Boston: Harvard Business Review Press, 2018.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2021/2022

14.11 TH Start-up! Entscheidungen unternehmerisch treffen (Planspiel)

Modulnummer:	S04.W09, 014.543
Modulbezeichnung:	TH Start-up! Entscheidungen unternehmerisch treffen (Planspiel)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Patrick Kaprolat, M.A.
Learning Outcome:	1. Fachkompetenzen: Am Ende des Moduls können die Studierenden verschiedene Entscheidungen eines jungen Unternehmens mit Schnittstellen zum Business Model Canvas, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Standortanalyse, Preisgestaltung, Marketing-Mix, Verhandlungen mit Investoren, Lieferantenauswahl etc. in den Gesamtkontext unternehmerischer Entscheidungen einordnen, bewerten und darüber diskutieren. Hierzu setzen sie sich mit unternehmerischem Denken und Handeln theoretisch und praktisch auseinander, versetzten sich selber in die Lage eines Entrepreneurs und erlernen detaillierte Kenntnisse im Bereich der Unternehmensführung (Mindset und Toolset). Konkret können die Studierenden Nachfragepotenziale, Zielgruppen und Wettbewerbsvorteile identifizieren, das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten eines Business Plans erkennen, Kapitalbeschaffungsmöglichkeiten vergleichen und auswählen, Verständnis für einen Produktionsprozess entwickeln, Personal und Kapazitätsauslastung planen und Informationen des internen und externen Rechnungswesens zur Unternehmenssteuerung interpretieren. 2. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden arbeiten an ihren Future Skills, indem sie in interdisziplinären Teams in einem Planspiel unternehmerische Entscheidungen und ihre Konsequenzen simulieren (Problemlösungsfähigkeit, Kreativität). Sie arbeiten selbständig, praxisorientiert und proaktiv (unternehmerisches Handeln & Eigeninitiative). Zudem werden die eigenen Entscheidungen sowie Teamprozesse fortlaufend reflektiert (Adaptionsfähigkeit & Reflexionskompetenz). Sie erstellen eine schriftliche Präsentation und wenden hierzu das erlernte theoretische Wissen auf ein Praxisbeispiel an indem bspw. Elevator-Pitches durchgeführt und eine abschließende Vollversammlung auf Basis der getroffenen Entscheidungen vorbereitet und dargelegt wird (Transferkompetenz).
Modulinhalte:	Das Modul basiert auf dem Planspiel TOPSIM-Startup. Mit Hilfe des Planspiels wird die Informationskomplexität einer Gründungssituation erlebbar, indem ein vorgegebenes Geschäftsmodell in Bezug auf Technologie, Variantenvielfalt, Werbeausgaben, Preis und Zahlungsbedingungen etc. konkretisiert wird. Folgende Inhalte werden bearbeitet: • Unternehmerisches Denken und Handeln (Mindset & Toolset) • Anpassung eines gegebenen Geschäftsmodells sowie Erstellung eines Businessplans • Unternehmerische Entscheidungen zielgerichtet treffen und praxisnah simulieren (Standortwahl, Lieferantenwahl, Strategie & Marketing, Kapitalbeschaffung etc.)

Modulnummer:	S04.W09, 014.543
	• Aktuelle Themen des Entrepreneurial Managements • Praxisbeispiele und Fallstudien Dieses Modul ist dem Schwerpunkt „Unternehmensführung & Organisationsentwicklung“ und auf dem Niveau des zweiten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Planspiel, seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Präsentation: 30% (Teamleistung) Reflexionsportfolio 70% (Einzelleistung) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen der BWL, internes und externes Rechnungswesen, Grundlagen des Marketings, Unternehmensführung I
Empfohlene Literatur:	Materialien im e-learning Portal Blöcher, A. (2020): Entrepreneurship. Unternehmerische Herausforderungen der Planung und Organisation erfolgreich meistern. Stuttgart. Hungenberg, H. / Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung, 5. A., Wiesbaden. Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen, 8. A., Wiesbaden. Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation, Hoboken, New Jersey. Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2015): Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen Die Fortsetzung des Bestsellers Business Model Generation! Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer Steinmann H./Schreyögg, G./Koch, J. (2013): Management, 7. A., Wiesbaden. Schreyögg, G./Geiger, D. (2016): Organisation, 6. A., Wiesbaden. Wirtz, B. W. (2018): Business Model Management. Design – Instrumente – Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen Wöhe, G. (2016): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. A., München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Planspiel
Letzte Aktualisierung:	SoSe 2022

14.12 Digitale Arbeitswelt

Modulnummer:	S04.W11, 17066
Modulbezeichnung:	Digitale Arbeitswelt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können soziale, ökonomische und technische Elemente der digitalen Arbeitswelt strukturiert analysieren und selbstorganisiert gestalten, indem Sie • digitale Kompetenzen einsetzen, • die Aufgaben des Human Resource Managements in der Digitalisierung an Fallbeispielen herausarbeiten und dabei • zwischen strukturellen, prozeduralen, kulturellen und infrastrukturellen Voraussetzungen in einem organisationalen Kontext unterscheiden, • selbstorganisiert eine digitale Lösung für eine Herausforderung des HRM entwickeln und dabei • agile Arbeitsmethoden erfolgreich anwenden, um Digitalisierungspotenziale in Organisationen zu erkennen, bestehende Digitalisierungsinitiativen kritisch hinterfragen und eigene Digitalisierungsideen entwickeln und umsetzen zu können.
Modulinhalte:	Wissen • Technische, ökonomische und soziale Grundlage der Digitalisierung • Buzzword-Bingo: Entmystifizierung wichtiger Begriffe der Digitalisierung • Mittelbare und unmittelbare digitale Kompetenzen (Self-Assessment) • Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisationen • Case Study zur Transformation einer Organisation Erleben • Erarbeitung von eigenen Objectives and Key Results (OKR) • Referenztransformation, Employee Experience (EX) & User-Stories • Selbstorganisation und dienende Führung (Servant Leadership) am Beispiel Scrum • Anwenderzentrierung und Kreativitätstechniken am Beispiel ausgewählter Methodiken des Design Thinkings • Mini-Hackathon (für nicht IT‘ler!): Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Flipped Classroom: Theorie wird in Form von Videos und Fachartikeln zum Selbststudium bereitgestellt. Gemeinsame Anwendungen und Vertiefung in den Präsenzveranstaltungen in Form von interaktiven Workshops und Gruppenarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Gruppen-Präsentationen: 30 % Projektbericht: 70 %

Modulnummer:	S04.W11, 17066
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Carretero, Stephanie et. al. (2017): DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use, Luxembourg, Publications Office of the European Union: https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf Fidler, Devin et. Al. (2016): Future Skills Report, Institute for the Future: https://www.iftf.org/fileadmin/user_upload/downloads/wfi/ACTF_IFTF_FutureSkills-report.pdf Kaiser, Stephan et. al.: DigiTrain 4.0 (2020): Kompass der digitalen Arbeitswelt: https://digitrain40.de/wp-content/uploads/2019/03/Digitrain_Digitalisierungskompass.pdf Gärtner, Christian (2020): Smart HRM - Digitale Tools für die Personalarbeit; Springer-Gabler Fortmann, Harald R.; Kolocek, Barbara (Hrsg.) (2018): Arbeitswelt der Zukunft; Springer-Gabler Ney, Steven; Meinel, Christoph (2019): Innovation, Wicked Problems and Design Thinking; in: Putting Design Thinking to Work; Springer R. Kerr, William et. al. (2018): Transformation at ING (A): Agile; Harvard Business School
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	SS 2022

14.13 Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung

Modulnummer:	S04.W18, 13040
Modulbezeichnung:	Entwicklung von Geschäftsszenarios bei Existenzgründung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierende:	Prof. Dr. Alexander Plein Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	– Die Teilnehmer sind in der Lage aus einer abstrakten Geschäftsidee ein konkretes Business Modell zu entwickeln. Sie können ihr Controlling-Wissen vernetzen, strategische Methoden anwenden und sie haben den Umgang mit fremder Standardsoftware gelernt. Die Studierenden besitzen eine gesteigerte soziale Kompetenz durch die geleistete Teamarbeit und haben ihre Präsentationstechnik verbessert. – Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden unter anderem den Umgang mit gängigen Kennzahlen lernen, sich in fremde Software einarbeiten, sich mit wichtigen Elementen des operativen & strategischen Controllings beschäftigen (z. B. Analyse des Unternehmens & Unternehmensumfeld, Strategiebildung, und Portfolio-Technik) und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Die Studierenden erhalten dadurch die notwendigen Kenntnisse, um später aus einer abstrakten Geschäftsidee ein konkretes Business Modell zu entwickeln.
Modulinhalte:	• Einarbeitung in fremde Standardsoftware • Erarbeitung von theoretischem Wissen durch Selbststudium von vorgegebener Literatur • Verdichtung von Geschäftsideen zu umsetzbaren Geschäftsmodellen mit Hilfe von Internetrecherche mit dem Ziel der Informationssammlung, Verdichtung und Auswertung von fallstudienbezogener Information • Interpretation und Strategiebildung mit Hilfe gelernter Instrumente des Strategischen oder Operativen Controlling • Präsentation • Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	• Team-Teaching • Teamarbeit / Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation der Fallstudien: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit

Modulnummer:	S04.W18, 13040
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche: • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	Freidank, Carl-Christian; Mayer, Elmar (Hrsg.): Controlling-Konzepte – Neue Strategien und Werkzeuge für die Unternehmenspraxis, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2003.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Schulung / Arbeit mit „Strategic Planner“ oder „Corporate Planner“ der Fa. Corporate Planning, Hamburg Anmeldung aus organisatorischen Gründen.
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

14.14 Controlling und Digitale Transformation

Modulnummer:	S04.W20, 13020
Modulbezeichnung:	Controlling und Digitale Transformation
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6.Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Binder
Dozierende:	Prof. Dr. Daniella Schmitt
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: • Digitale Transformation sowie deren Hand-lungsfelder erläutern können • Agile Methoden wie z.B. Design Thinking und Scrum sowie Konzepte wie wie Objectives and Key Results (OKRs) anwenden und Implikationen für das Controlling ableiten können • Kennzahlen von digitalen Unternehmen bzw. digitalen Geschäftsmodellen ermitteln und beurteilen können • Einsatzmöglichkeiten von Business Intelligence-Systemen und Data Science kennen und Anwendungsfälle für Business Intelligence und Data Science entwickeln können Zur Erlangung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten werden u.a. Praxisbeispiele diskutiert und Übungs-aufgaben bearbeitet. Mit diesen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden: • Als Controller in einem Unternehmen die digitale Transformation des Unternehmens bestmöglich zu unterstützen • In Unternehmen, die in der digitalen Trans-formation schon weit vorangeschritten sind bzw. in Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen die Aufgaben des Controllers bestmöglich wahrzunehmen • Innerhalb des Controllings die Möglichkeiten, welche die digitale Transformation mit sich bringt, bestmöglich zu nutzen.
Modulinhalte:	Digitale Transformation und deren Handlungsfelder Methoden und Konzepte digitaler Unternehmen Kennzahlen digitaler Geschäftsmodelle / Unternehmen Anwendungsfälle von Business Intelligence / Data Science Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 50%, sonstige Prüfungsformen: 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Internes Rechnungswesen

Modulnummer:	S04.W20, 13020
Empfohlene Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Die Themenfelder Business Intelligence und Data Science werden voraussichtlich durch Praxisvertreter begleitet
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

14.15 Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)

Modulnummer:	S06.W11, tba.
Modulbezeichnung:	Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten „Personalmanagement“ sowie „Unternehmensführung und Organisationsentwicklung“
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können soziale, ökonomische und technische Elemente der digitalen Arbeitswelt strukturiert analysieren und gestalten, indem Sie • selbstorganisiert eine Lösung für ein komplexes Problem entwickeln, • dabei zwischen strukturellen, prozeduralen, kulturellen und infrastrukturellen Herausforderungen in einem organisationalen Kontext unterscheiden, • digitale Kompetenzen und agile Arbeitsmethoden anwenden sowie • unternehmerisch denken und handeln, um Digitalisierungspotenziale in Organisationen zu erkennen, bestehende Digitalisierungsinitiativen kritisch hinterfragen und eigene Digitalisierungsideen entwickeln und umsetzen zu können.
Modulinhalte:	Praxisprojekt in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen. Das im Rahmen der Veranstaltung zu lösende Problem wird durch die jeweilige Partnerorganisation definiert. Wissen • Technische, ökonomische und soziale Grundlage der Digitalisierung • Mittelbare und unmittelbare digitale Kompetenzen • Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisationen Erleben • Erarbeitung von eigenen Objectives and Key Results (OKR) • Selbstorganisation und dienende Führung (Servant Leadership) am Beispiel Scrum • Perspektivwechsel und Kreativitätstechniken am Beispiel ausgewählter Methoden des Design Thinkings • Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) Eine unternehmerische Umsetzung der entstehenden Produktideen wird bei Interesse über die Veranstaltung hinaus aktiv durch die TH Köln unterstützt. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Co-Creation in Form gemeinsamer Anwendung und Vertiefung verschiedener Arbeitsmethoden in interaktiven Workshops und Gruppenarbeiten.
Prüfungsformen:	Gruppen-Präsentation: 30 % Lernportfolio: 70 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Modulnummer:	S06.W11, tba.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Zwingende Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Carretero, Stephanie et. al. (2017): DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use, Luxembourg, Publications Office of the European Union: https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf Fidler, Devin et. Al. (2016): Future Skills Report, Institute for the Future: https://www.iftf.org/fileadmin/user_upload/downloads/wfi/ACTF_IFTF_FutureSkills-report.pdf Kaiser, Stephan et. al.: DigiTrain 4.0 (2020): Kompass der digitalen Arbeitswelt: https://digitrain40.de/wp-content/uploads/2019/03/Digitrain_Digitalisierungskompass.pdf Fortmann, Harald R.; Kolocek, Barbara (Hrsg.) (2018): Arbeitswelt der Zukunft; Springer-Gabler Ney, Steven; Meinel, Christoph (2019): Innovation, Wicked Problems and Design Thinking; in: Putting Design Thinking to Work; Springer R. Kerr, William et. al. (2018): Transformation at ING (A): Agile; Harvard Business School
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

14.16 Digitale Innovation

Modulnummer:	S04.W19, tba.
Modulbezeichnung:	Digitale Innovation
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch, mehrere zu analysierende Texte sind auf Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Zabel
Dozierende:	Dipl. Volkswirt Thomas Vehmeier
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der digitalen Transformation, Innovation und Unternehmensführung, die einen Transfer zwischen theoretischen Konzepten und der Praxis ermöglicht. Die Studierenden sind in der Lage, anhand der fünf zentralen Handlungsfelder Strategie, Wertschöpfungsprozesse, Innovationsprozesse, Ökosysteme und Führung Herausforderungen bei der Umsetzung digitaler Innovationsaktivitäten zu identifizieren. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Aufbaus von adäquaten Organisationsstrukturen und Wandelbarrieren. Die Studierenden können das Zusammenspiel der einzelnen Faktoren in konkreten Fallbeispielen analysieren und bewerten, um Handlungsbedarfe abzuleiten. Damit sind sie später in der Lage, ein Vorgehen für digitale Innovationsprozesse zu entwickeln und in der Umsetzung zu begleiten. Neben den wichtigsten Frameworks zur Entwicklung digitaler Produkte und Ventures lernen die Studierenden in der Industrie gängige Innovationsprozesse und deren Herausforderungen kennen, von der kundenzentrierten Bedarfsanalyse über die Prototypen-Entwicklung bis hin zur Entwicklung skalierbarer Geschäftsmodelle.
Modulinhalte:	• "Modul 1 Digitale Innovation als strategische Herausforderung für etablierte Unternehmen Analyse der transformativen Veränderungen durch die Digitalisierung. Die Studierenden finden heraus, welche Bedingungen sich daraus für digitale Innovationsaktivitäten ableiten lassen. Zudem werden konkrete Herausforderungen identifiziert, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, die versuchen, Innovationskapazitäten aufzubauen. - Einführung in die Digitale Transformation - Innovationsmanagement als transformative Aufgabe - Case Study/ Pre-Mortem und Strategische Analyse • Modul 2 Elemente und Prozesse für neue Wertschöpfung in dynamischen, digitalen Märkten Praxisorientierte Einführung in die Entwicklung neuer Wertschöpfungsprozesse in dynamischen, digitalen Märkten zu bieten. Das Modul kombiniert strategische Überlegungen mit operativen Werkzeugen und bietet den Studierenden die Möglichkeit, sowohl theoretische Konzepte als auch praktische Anwendungen zu erkunden. - Strategie-Entwicklung unter dynamischen Bedingungen (z.B. Wardley-Map) - Digitale Geschäftsmodelle und Business Cases

Modulnummer:	S04.W19, tba.
	• Modul 3 Experimentelle, inkrementelle Innovation und Unternehmertum Erkennen der Bedeutung von Unternehmertum und der Rolle von Kreisläufen für Innovationsfortschritt. Kennenlernen und Bewerten agiler Praktiken und ihrer Anwendung im Unternehmenskontext. - Humanzentrierte Methoden digitaler Produktinnovation - Experimentelle, inkrementelle Innovationsmethoden - Entrepreneurship und Start-up-Kultur • • Modul 4 Innovation in Ökosystemen mit Kunden und Stakeholdern Verstehen der Bedeutung des Zusammenwirkens in Ökosystemen für die Innovation, der Art der Innovations- und Unternehmerfähigkeiten und der Rolle der entscheidenden Akteure in diesen Ökosystemen. Kennenlernen verschiedener, ausgewählter Optionen, die Organisationen zur Verfügung stehen, um ein sinnvolles Engagement in ihrem Innovations-Ökosystem zu ermöglichen (Closed und Open Innovation). - Zusammenwirken in Ökosystemen für Innovation - Unternehmensinterne Instrumente (Closed Innovation) - Instrumente außerhalb des Unternehmens (Open Innovation) • Modul 5 Innovation Leadership - Führen von Innovationen und Wandel Erarbeiten von Prozessmodellen für die Führung in transformativen Projekten. Entwickeln eines Plans für den Auf- und Umbau einer Organisation als zentraler Bestandteil eines Innovations-Ökosystems. - Führung und Management digitaler Projekte - Organisatorischer Wandel und Change Management"
Lehr- und Lernmethoden:	seminaristischer Unterricht: Lektüre, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Benotung erfolgt zu 50% für eine Gruppenarbeit mit Präsentation: 50% (Teamleistung), zu 50% aufgrund mündlicher Beteiligung. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Unternehmensführung, Interesse an digitalen Märkten sowie an Innovation und Veränderung
Empfohlene Literatur:	*"- Rogers, David L. (2017): Digitale Transformation: das Playbook, Übersetzung aus dem Amerikanischen von Kathrin Lichtenberg. 1.Auflage. - Frechen: mitp Verlags GmbH & Co. KG;* *- Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook: Das unverzichtbare Arbeitsbuch für Gründer*innen, Macher*innen und Manager*innen.;* *- Lusch, R; Vargo, S.; O'Brien, M. (2007): Competing through service: Insights from service-dominant logic.* *- Maurya, Ash (2023), Running Lean: Geschäftsmodelle schnell und iterativ entwickeln, 2. Aufl.* *- Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer* *- Nambisan, S. Et. Al (2017): Digital innovation management: Reinventing innovation management research in a digital world, in: MIS Quarterly Vol 41, pp. 223-238/March 2017.* *- Ries, E. (2014): Lean Startup, München Garvan Callan. (2023): Digital Business Strategy.* *Die Angaben zur Lektüre werden zu Semesterbeginn noch einmal weiter konkretisiert."*

Modulnummer:	S04.W19, tba.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-Zu spezifischen Themen werden einzelne Gastredner aus der Praxis eingeladen.
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

14.17 Change Management

Modulnummer:	PSSO 15171
Modulbezeichnung:	Change Management
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch, Folien ggf. teilweise auf Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5./6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr, jeweils im Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Das Modul entwickelt die Kompetenzen der Studierenden in den Bereichen Organisationsanalyse, Führung, Kommunikation, Problemlösung und zwischenmenschliche Entwicklung. Es bereitet zukünftige Führungskräfte darauf vor, strategische, organisatorische und kulturelle Veränderungsprozesse wirksam zu gestalten und Mitarbeitende durch einen coachingorientierten Führungsansatz zu unterstützen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • die Treiber, Ziele und Herausforderungen organisationaler Veränderungsprozesse zu erläutern, • die Zusammenhänge zwischen Strategie, Organisationsgestaltung und Unternehmenskultur in Veränderungsprozessen zu erkennen, • die Auswirkungen strategischer Entscheidungen auf Organisationsstrukturen und das Verhalten von Mitarbeitenden zu beurteilen, • etablierte Change-Management-Konzepte und -Modelle auf praktische betriebliche Situationen anzuwenden, • Faktoren zu identifizieren, die eine erfolgreiche Umsetzung von Veränderungsprozessen fördern oder behindern, • Handlungsempfehlungen für die Gestaltung und Steuerung von Veränderungsinitiativen in Organisationen zu entwickeln, • die Bedeutung von Führung und Kommunikation für erfolgreiche organisationale Transformationen zu bewerten, • Coaching-Techniken als Führungsinstrument anzuwenden, • Coaching-Methoden einzusetzen, um Kolleginnen und Kollegen bei der Lösung kleinerer arbeitsbezogener und persönlicher Fragestellungen zu unterstützen.
Modulinhalte:	Organisationen agieren in zunehmend dynamischen und komplexen Umfeldern, die eine kontinuierliche Anpassung erfordern. Erfolgreiche Führungskräfte müssen nicht nur verstehen, wie organisationale Veränderungen gestaltet und umgesetzt werden, sondern auch, wie Mitarbeitende während Veränderungsprozessen unterstützt werden können. Dieses Modul verbindet zwei komplementäre Perspektiven auf die Gestaltung von Veränderungsprozessen: Organisationales Change Management und Coaching als Führungsansatz. Im ersten Teil des Moduls untersuchen die Studierenden, wie strategische Veränderungsinitiativen Organisationsstrukturen, Prozesse und Unternehmenskultur beeinflussen. Ein besonderer Fokus liegt auf den Wechselwirkungen zwischen Strategie, Organisation und Unternehmenskultur sowie auf den Herausforderungen bei der Umsetzung und nachhaltigen Verankerung von Veränderungen. • Grundlagen organisationaler Veränderungsprozesse • Treiber des Wandels in modernen Organisationen • Theorien und Modelle des Change Managements • Strategieumsetzung und organisationale Transformation • Abstimmung von Strategie, Organisation und Unternehmenskultur • Organisationsgestaltung und Restrukturierung • Unternehmenskultur und kultureller Wandel • Umgang mit Widerstand von Mitarbeitenden und Commitment

Modulnummer:	PSSO 15171
	• Umsetzung und nachhaltige Verankerung von Veränderungen • Fallstudien zu organisationalen Transformationsprozessen Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden Coaching als modernen Führungsansatz kennen, der Einzelpersonen und Teams dabei unterstützt, eigene Lösungen zu entwickeln, die Selbstreflexion zu fördern und Veränderungen erfolgreich zu bewältigen. Die Studierenden erwerben sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Coaching-Erfahrungen in unterschiedlichen Anwendungskontexten. • Coaching als Führungsansatz • Coaching als Methode zur Selbststeuerung und persönlichen Entwicklung • Der Coaching-Prozess und Coaching-Fragetechniken • Das Coaching-Mindset • Zentrale Coaching-Techniken • Praktische Coaching-Übungen und Peer-Coaching • Reflexion eigener Coaching-Erfahrungen • Coaching zur individuellen Entwicklung und zur Unterstützung von Veränderungsprozessen Dieses Modul ist dem Schwerpunkt „Unternehmensführung & Organisationsentwicklung“ und auf dem Niveau des zweiten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Interaktives Modul, Fallstudien, Diskussionen, Teamarbeit, Präsentationen, Peer Coaching-Sitzungen
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation: 50% (Teamleistung); Klausur: 50% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Unternehmensführung, Interesse an digitalen Märkten sowie an Innovation und Veränderung
Empfohlene Literatur:	*Materialien im e-learning Portal* *Armenakis, A. A. & Bedeian, A. G. (1999): Organizational Change: A Review of Theory and Research in the Field. Journal of Management.* *Blöcher, A. (2026): Entrepreneurship. Strategie – Organisation - Kultur. Stuttgart.* *Cummings, T. G. & Worley, C. G. (2019): Organization Development and Change. Cengage.* *Dweck, C. (2012): Mindset – How you can fulfil your potential; abrufbar unter: http://dspace.vnbrims.org:13000/xmlui/bitstream/handle/123456789/4898/Mindset%20How%20You%20Can%20Fulfill%20Your%20Potential.pdf?sequence=1&isAllowed=y* *Duck, J. D. (2002): The Change Monster Crown Business* *Hayes, J. (2022): The Theory and Practice of Change Management. Palgrave Macmillan.* *Kotter, J. P. (1996): Leading Change. Harvard Business School Press.* *Sternad, D. (2021). Developing Coaching Skills, Econcise GmbH* *Vahs, D. (2023): Organisation*
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Interdisziplinäre Öffnung über die Kompetenzwerkstatt, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Blockveranstaltung
Letzte Aktualisierung:	Wintersemester 2026/27

15 Betriebliche Steuerlehre / Wirtschaftsprüfung

15.1 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO

Modulnummer:	S05.01; 16030
Modulbezeichnung:	Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO
Art des Moduls:	Pflichtmodul PO4
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich; Prof. Dr. Hendrik Jacobsen
Learning Outcome:	Teil AO und FGO: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung - die Grundlagen des Steuerrechts, wie sie in Grundgesetz, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie diese nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen AO und FGO beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. Teil Besteuerung von Gesellschaften: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung - den Einfluss verschiedener Steuerarten auf die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaftsformen charakterisieren und unterscheiden sowie im Hinblick bspw. auf die Höhe der Steuerlast ermitteln, - indem sie das Zusammenspiel verschiedener steuerlicher und auch nichtsteuerlicher wie bspw. gesellschaftsrechtlicher Einflussfaktoren auf die Besteuerungshöhe und den -zeitpunkt erkennen, - um später vorteilhafte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und deren Mischformen unter gegebenen Rahmenbedingungen zu treffen.
Modulinhalte:	*Besteuerung von Gesellschaften:* Die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaften (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH & Co. KG), Betriebsaufspaltung, Steuerbelastungsrechnungen im Vergleich, Organschaft, Übertragung von Wirtschaftsgütern *AO und FGO:* Grundlagen des Steuerrechts Steuerschuld- und das Steuerverfahrensrecht Rechtsbehelfe (insb. Einspruch) Korrektur von Steuerbescheiden Kontrolle durch die Finanzgerichte Überlegungen de lege ferenda Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S05.01; 16030
(25 bis 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): • Wichtige Steuergesetze, Herne, Berlin: NWB. • Wichtige Steuerrichtlinien, Herne, Berlin: NWB. Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): • Webel, Karsten: Abgabenordnung • Andrascek/Braun, Abgabenordnung • Gehling / Kirchner / Sikorski u.a., Steuerrecht II • Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung • Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, Achim: Fleischer. • Tipke/Lang, Steuerrecht • Gehling, Alfons; Küch, Bärbel; Scheuer, Adolf u. a.: Steuerrecht I, München: C. H. Beck. • Grobshäuser, Uwe; Maier, Walter; Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Heinhold, Michael; Bachmann, Carmen; Hüsing, Silke u. a.: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften, Herne, Berlin: NWB. • Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Stobbe, Thomas; Brunold, Gerald; Aßmann, Sabine: Steuern kompakt, Sternenfels: Wissenschft & Praxis.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

15.2 Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung

Modulnummer:	S05.02, 16010
Modulbezeichnung:	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5.Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung • den Beruf des Wirtschaftsprüfers im Hinblick auf Berufszugang und Berufsausübung erläutern sowie die verschiedenen Methoden zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie von rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystemen von Unternehmen auswählen, • indem sie die unterschiedlichen Prüffelder im Jahresabschluss strukturieren sowie die Auswirkung unterschiedlicher Handlungsalternativen auf den Prüfungsprozess verstehen, • um im späteren Berufsleben bei der Überwachung und Beurteilung prüfungspflichtiger oder freiwillig geprüfter Unternehmen aller Rechtsformen mitzuwirken und eine angemessene Prüfungsplanung und Prüfungsstrategie zu entwickeln.
Modulinhalte:	• Beruf und Berufsstand des Wirtschaftsprüfers, • Darstellung der einzelnen Prüfungsfelder im Rahmen der Jahresabschlussprüfung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): - Wichtige Wirtschaftsgesetze, Auflage (NWB-Verlag); Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): - Deutsches Steuerberaterinstitut e.V./Fachinstitut des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V. (Hrsg.); - Steuerberater Handbuch - Das Kompendium für Steuerberater; - Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen; - IDW (Hrsg.), WP-Handbuch Band I; IDW (Hrsg.), WP-Handbuch Band II.

Modulnummer:	S05.02, 16010
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Teilnahme am DATEV –Seminar, Besuch von KPMG, Deloitte, Finanzgericht u.a.
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

15.3 Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung

Modulnummer:	S05.W03, 16020
Modulbezeichnung:	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul PO4
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Learning Outcome:	Die Studierenden können selbständig Steuerbilanzen und Steuerrückstellungen berechnen, indem sie die Abweichungen der Steuerbilanz gegenüber der Handelsbilanz kennen und als abweichende Bilanzpositionen in ein Steuerbilanzermittlungsschema integrieren und dies auch IT-technisch mit entsprechender Software umsetzen können. Ergänzt wird das Ganze um eine automatisierte Analyse des Buchungsbestands zwecks Überprüfung des Buchhaltungsmaterials (Big Data-Analyse). Dies befähigt sie, die steuerbilanziellen Gewinne und die Steuerrückstellungen sowohl händisch als auch automatisiert zu ermitteln.
Modulinhalte:	Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach in der Steuerbilanz; Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens; Behandlung von verschiedenen Sondersachverhalten der Bilanzierung und Bewertung, z.B. Leasing, Mietereinbauten, immaterielle Wirtschaftsgüter, Schuldübernahmen, anschaffungsnahe Aufwendungen, Teilwertabschreibungen; EDV-technischer Einsatz bei der Erstellung von Steuerbilanzen und Berechnung von Steuerrückstellungen. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	100 % Klausur (60 Min.) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuern, Unternehmensrecht und Steuern
Empfohlene Literatur:	Falterbaum, Hermann; Bolk, Wolfgang; Reiss, Wolfram; Eberhart, Roland: Buchführung und Bilanz, 21. Auflage, Achim: Fleischer EFV, 2010. Horschitz, Harald; Gross, Walter; Fank, Benfried: Bilanzsteuerrecht, 12. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Der Teil EDV in der Steuerberatung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Datev.
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

15.4 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben

Modulnummer:	S05.W04, 16040
Modulbezeichnung:	Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers Prof. Dr. Hendrik Jacobsen Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	Teil Steueroptimiertes Schenken und Vererben: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung - erb- und schenkungsrechtliche Aspekte, wie sie insb. im Grundgesetz, in BGB und HGB niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen Erbschaft- und Schenkungsteuer beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. Teil Internationales Steuerrecht: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung - ertragsteuerliche, erbschaftsteuerliche und umsatzsteuerliche Aspekte des internationalen und nationalen Rechts darlegen, unterscheiden und strukturieren, - indem sie den Einfluss nationaler Steuerregelungen auf grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten von Steuerin- und -ausländer erfassen sowie die steuerliche Auswirkung supranationaler Vereinbarungen ermitteln, - um den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, Konstruktionen und unternehmerischer Gestaltungsalternativen im Zusammenhang mit internationalen Aktivitäten zu ermitteln und zu überwachen.
Modulinhalte:	• Besteuerung von Auslandsaktivitäten von Steuerinländern und von Inlandsaktivitäten von Steuerausländern; • Verschenken und Vererben aus zivil- sowie steuerrechtlicher Sicht sowie Möglichkeiten der Gestaltung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-

Modulnummer:	S05.W04, 16040
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): • Bürgerliches Gesetzbuch: BGB (Beck-Texte im dtv); • Wichtige Steuergesetze (NWB-Verlag); • Walkenhorst (Hrsg.), Wichtige Steuerrichtlinien; Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): • Brähler, Internationales Steuerrecht; • Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer • Tipke/Lang, Steuerrecht • Frank/Helms, Erbrecht • Leipold, Erbrecht • Rose/Watrin, Erbschaftsteuer • Moench/Loose, Erbschaftsteuer • Scheffler, Besteuerung von Unternehmen II • Crezelius, Unternehmenserbrecht;
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

15.5 Spezialfragen des Steuerrechts

Modulnummer:	S05.W05, 16031
Modulbezeichnung:	Spezialfragen des Steuerrechts
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Dr. Daniela Leyva
Learning Outcome:	Die Studierenden können nach Besuch dieses Moduls typische Verhaltensweisen der Steuervermeidung in strafrechtlicher Hinsicht zuordnen und besondere Arten des Steuerzugriffs im Zusammenhang mit der Änderung von bestandskräftigen Steuerbescheiden qualifizieren. Ferner wird die Ertragsbesteuerung des Erbgangs sowie die steuerrechtliche Einordnung besonderer Konstellationen in Verlustfällen beherrscht. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts beherrschen. Insbesondere werden sie in der Lage sein, die wichtigsten Begriffe, Methoden und Zusammenhänge anzuwenden.
Modulinhalte:	Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung: Steuerstrafrecht und der steuerrechtliche Informationsfluss in Europa und weltweit nach AO/EU-Recht und DBA. Die ertragsteuerrechtliche Behandlung der Erbengemeinschaft und ihrer Auseinandersetzung. Die Änderung von Steuerbescheiden. § 15a EStG Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts: • Einführung • Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person • Formwechsel in eine Personengesellschaft • Verschmelzung auf eine andere Körperschaft • Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft • Anteilstausch • Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuern, und Unternehmensrecht und Steuern
Empfohlene Literatur:	Unternehmensbesteuerung: Folgende Gesetzestexte sind zwingend erforderlich: AO/FGO, EStG, Empfohlen: Wichtige Steuergesetze, 60. Auflage 2011, Herne: NWB, 2011.

Modulnummer:	S05.W05, 16031
	Im Übrigen Lehrbücher zur Abgabenordnung und zum Steuerstrafrecht, zur Besteuerung von Personengesell-schaften, insbesondere Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, 15. Auflage, Achim: Fleischer, 2005 (16. Auflage voraussichtl. 2012). Niehues, Ulrich; Wilke, Helmut: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2010. Tipke, Klaus; Lang, Joachim; Englisch, Joachim u. a.: Steuerrecht, 20. Auflage, Köln: Schmidt (Otto), 2010. Zimmermann, Reimar u.a.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 10. Auflage, Achim: Erich Fleischer, 2009 Umwandlungssteuer : Folgende Gesetzestexte sind zwingend erforderlich: UmwStG, UmwG, KStG, EStG, Empfohlen: Aktuelle Steuertexte 2012, München: C. H. Beck, 2012 Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2012, 13. Auflage, München: C. H. Beck, 2012. Im Übrigen Lehrbücher zum Umwandlungs-steuerrecht, insbesondere Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2011 Klingenbiel, Jörg u.a.: Umwandlungssteuerrecht, 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012. Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Vorlesung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Möglichkeit zum Besuch beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

15.6 KI in Tax, Audit & Advisory

Modulnummer:	
Modulbezeichnung:	KI in Tax, Audit & Advisory
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester; Schwerpunkte 1-Steuern/Wirtschaftsprüfung und 2-International Comp. Law
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester; erstmalig im SS 2026
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Daniela Hess, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess, Prof. Dr. Volker Mayer, Lehrbeauftragte
Learning Outcome:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den Einsatz von KI-gestützten Werkzeugen in Analyse-, Dokumentations- und Entscheidungsprozessen nachzuvollziehen, • steuerliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen in prozessorientierten und datenbasierten Kontexten zu erkennen, • Schnittstellen zwischen Steuern, IT, Rechnungswesen und Management zu erkennen und Compliance-/Management-Systeme anzuwenden, • Ergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu kommunizieren, • in interdisziplinären Teams lösungsorientiert zu arbeiten. Darüber hinaus erwerben die Studierenden überfachliche Kompetenzen in den Bereichen Problemlösung, Selbstorganisation, Kommunikation und reflektierter Nutzung von KI.
Modulinhalte:	Das Modul ist als Use-Case-basiertes Praxisformat konzipiert. Die Studierenden durchlaufen modellhaft zentrale Fachabteilungen einer Big-4-Gesellschaft und bearbeiten praxisnahe Aufgaben unter Nutzung moderner KI-Tools. Inhaltlich gliedert sich das Modul in vier Hauptblöcke: 1. Prozessanalyse und Modellierung: Die Studierenden lernen, wie man Prüfungsprozesse analysiert und mit BPMN abbildet (Prozessdenken, End-to-End-Betrachtung und Modellierung von Geschäfts- und Steuerprozessen) 2. Automations- und Augmentationsentscheidungen: Sie diskutieren, wo Automatisierung sinnvoll ist und wo menschliche Expertise ergänzt wird (Analyse von Schnittstellen zwischen Steuern, IT und Organisation (z. B. Tax CMS); 3. Change-Management und Akzeptanz: Sie lernen, wie man Veränderungen in Teams begleitet und Akzeptanz für neue Technologien schafft; 4. Systematisches Testen: Schließlich üben sie, wie man KI-Lösungen systematisch testet und Qualität sichert, einschließlich Kommunikations- und Präsentationstechniken im Mandanten- und Projektkontext.
Lehr- und Lernmethoden:	• Fallstudien und Use Cases • Gruppenarbeit und Projektarbeit • Einsatz digitaler und KI-gestützter Werkzeuge • Diskussionen, Präsentation und Reflexion
Empfohlene Prüfungsformen:	Projektbezogene Prüfungsleistung (z. B. Gruppenprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung und Präsentation) oder kombinierte Prüfungsform gemäß § 22 Prüfungsordnung.

Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlegende Kenntnisse in BWL (Steuern, Wirtschaftsprüfung) und/oder Wirtschaftsrecht**.**
Empfohlene Literatur:	.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	BWL Bachelor
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	

15.7 Umwandlungssteuerrecht

Modulnummer:	S05.W05, tba.
Modulbezeichnung:	Umwandlungssteuerrecht
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	Die Studierenden können nach Besuch dieses Moduls ökonomische Sachverhalte steuerlich optimal – unter Verwendung der Quantitativen Steuerplanung sowie der Steuerlichen Gestaltungssuche – strukturieren. Insbesondere beherrschen sie das nationale Umwandlungssteuerrecht und sind vertraut mit den umwandlungssteuernahen Rechtsgebieten (§ 6 Abs. 5 EStG, § 16 Abs. 3 S. 2 EStG, § 15a EStG, § 10a GewStG, GrEStG). Darüber hinaus sind sie in der Lage, die steuerlichen Parameter grenzüberschreitender Umwandlungen zu identifizieren.

Modulinhalte:	Steuerplanung
	• Quantitative Steuerplanung, insbesondere Kasuistische Veranlagungssimulation
	• Methodik steuerlicher Gestaltungssuche
	
	Umwandlungssteuerrecht
	• Bewegung von Einzelwirtschaftsgütern in und aus
	  • Kapitalgesellschaften (Anteilstausch – § 21 UmwStG, Anteilsabspaltung – § 15 Abs. 1 S. 3 UmwStG)
	  • Personengesellschaften (§ 6 Abs. 5 EStG)
	• Bewegung von Sachgesamtheiten in und aus
	  • Kapitalgesellschaften (§§ 20, 15-16 UmwStG)
	  • Personengesellschaften (§ 24 UmwStG, § 16 Abs. 3 S. 2 EStG)
	• Bewegung von Gesellschaften aus
	  • Kapitalgesellschaften (Verschmelzung – §§ 3-8, 11-13 UmwStG, Formwechsel – 9 UmwStG)
	  • Personengesellschaften (Anwachsung – § 6 Abs. 3 S. 2 EStG, Formwechsel – § 25 UmwStG)
	
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuern und Unternehmensrecht und Steuern

Modulnummer:	S05.W05, tba.
Empfohlene Literatur:	Unternehmensbesteuerung: Zwingend erforderliche Gesetzestexte: UmwStG, KStG, EStG, GrEStG, BGB, UmwG bspw. enthalten in: • Wichtige Steuergesetze, 74. Auflage, Herne: NWB, 2024, und • Wichtige Wirtschaftsgesetze, 37. Auflage, Herne: NWB, 2024 oder • Aktuelle Steuertexte 2024, München: C. H. Beck, 2024 • Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2024, München: C. H. Beck, 2024. Lehrbücher: • Brähler, Gernot, u.a.: Umwandlungssteuerrecht, 11. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2020 • Klingenbiel, Jörg, u.a.: Umwandlungssteuerrecht, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2023. Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Vorlesung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	SS 2024

16 Personalmanagement

16.1 Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus

Modulnummer:	S06.01, 16.001
Modulbezeichnung:	Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen wesentliche Aufgaben des Personalwesens und deren Zusammenhänge, indem sie als Projektarbeit ein typisches Personalthema nach modernsten Gesichtspunkten aufgebaut, bearbeitet und dargestellt haben. Die Studierenden können Strategien, Prozesse, Systeme, Instrumente und Handlungsräume für die Personalarbeit ableiten und damit ein lebensphasenorientiertes Personalmanagement erarbeiten.
Modulinhalte:	Internationales, integriertes und strategisches Personalmanagement; Change Management: Begleitung und Kommunikation des Wandels; Personalpolitik und -grundsätze, Unternehmenskultur; Personalmarketing, –beschaffung, -auswahl; Personalbeurteilung und Zielvereinbarung; Personalbetreuung und Motivation; Personalentwicklung; Personalführung; Personalfreisetzung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Empfohlene Prüfungsformen:	Schriftliche Gruppen- bzw. Projektarbeit mit mündlicher Präsentation: 30 % Mündliche Prüfung: 70 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (Hrsg.): Integriertes Personalmanagement in der Praxis, 2. Auflage, Bertelsmann Verlag 2012 Meifert, Matthias: Strategische Personalentwicklung, 2. Aufl., Springer Verlag 2010. Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement: Theorien-Konzepte-Instrumente, 2. Aufl., Gabler Verlag 2010. Berthel, Jürgen; Becker, Fred: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 9. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag 2010. Schuler, Heinz: Psychologische Personalauswahl: Einführung in die Berufseignungsdiagnostik, 3. Aufl., Verlag für angewandte Psychologie 2000. Beck, Christoph (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, 1. Aufl., Luchterhand Verlag 2008.

Modulnummer:	S06.01, 16.001
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

16.2 Personalmanagement II: Menschen – Organisationen – Daten

Modulnummer:	S06.02, 16.003
Modulbezeichnung:	Personalmanagement II: Verhalten in Organisationen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können Organisationen aus der Rolle der Personalabteilung heraus gestalten, indem Sie • Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie auf praktische Fragestellungen der Arbeitswelt übertragen, • Strategien zur aktiven Beeinflussung von Entscheidungsprozessen in Organisationen entwickeln, • Instrumente des Human Resources Management erfolgreich in Organisationen anwenden und • Ihre Annahmen und den Erfolg Ihrer Maßnahmen mit Daten prüfen, um Organisationen an betriebswirtschaftlichen Zielen und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausgerichtet weiterentwickeln zu können.
Modulinhalte:	Menschen: Motivation, Emotion, Gesundheit Organisationen: Anreize, Kultur, Transformation Interaktion: Mikropolitik, Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion Daten: Candidate Experience, Employee Experience, People Analytics
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Präsentationen und ergänzendem Dozentenvortrag
Prüfungsformen:	Hausarbeit: 50 % Klausur: 50 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Zwingende Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Nerdinger, F; Blickle, G; Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie, Heidelberg, Springer 2008 Buchanan, D.; Huczynski, A.: Organizational Behaviour, Pearson 2019

Modulnummer:	S06.02, 16.003
	Oechsler, W.; Paul, C.: Personal und Arbeit, De Gruyter Studium 2019
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastvorträge von Praktikern aus Unternehmen und Exkursionen zu Unternehmen
Letzte Aktualisierung:	SS 2023

16.3 Rechtsfragen des HR-Managements

Modulnummer:	S06.03, 16.005
Modulbezeichnung:	Personalrecht: Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht (ab Wintersemester 2021/2022 Rechtsfragen des HRM)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Ricarda Rolf Thomas Neumann LL.M.
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die grundlegenden sozialen Sicherungssysteme nach dem Sozialgesetzbuch und deren Leistungen berechnen, erklären, einordnen, kritisch analysieren und auf vielfältige Fälle aus der Praxis anwenden und diese eigenständig lösen, die im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat relevanten Frage- und Problemstellungen erkennen, diskutieren, reflektieren und hierfür fallbezogen anhand der gesetzlichen Bestimmungen und unter Einbeziehung der sich in diesem Bereich häufig wandelnden Rechtsprechung angemessene und praxistaugliche Lösungen entwickeln, sowie die Regelungen des Betriebsverfassungsrecht interessengerecht analysieren und anwenden sowie die Bedeutung einer professionellen Streit- und Kommunikationskultur als Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat sowie als Voraussetzung für die Mitarbeiterzufriedenheit und damit letztlich auch für den Unternehmenserfolg einschätzen und konkrete Ideen für deren Umsetzung in die betriebliche Praxis entwickeln, indem sie • Praxisfälle zur Mitbestimmung des BR und Sozialversicherung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Perspektiven von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften sowie sonstigen Institutionen sowie der Rechtsprechung diskutieren und lösen, • typische Gesprächs-, Konflikt-und Verhandlungssituationen zwischen Führungskräften, Mitarbeitern und Betriebsräten in Rollenspielen und Fallsimulationen erproben und in Gruppenarbeiten kreative und stimmige Umsetzungsideen entwickeln, • aktuelle rechtspolitische Frage- und Themenstellungen durch selbst kreierte Präsentationen und Fallstudien unter interaktiver Beteiligung der Kommilitonen diskutieren, bewerten und gemeinsam Handlungsempfehlungen für den Umgang damit in der Praxis konzipieren, um mit diesem grundlegenden Know-How im Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht und ausgewählten Vertiefungen des individuellen Arbeitsrechts sowohl ein kompetenter Ansprech- und Verhandlungspartner im Personalbereich oder als Unternehmensjurist/in für die Betriebsräte als auch ein professioneller Berater und Unterstützer für die anderen Führungskräfte und Fachbereiche auf Augenhöhe zu sein. Zudem stärken Sie - auch außerhalb einer Tätigkeit im Personal- oder Rechtsbereich - in diesem Seminar Ihre Kommunikations-, Konfliktlösungs-, und Verhandlungskompetenz, schulen Ihre Wahrnehmung und entwickeln ein Gespür für die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Führungskräften, Mitarbeitern und Betriebsräten, um aktiv konstruktive und kooperative Lösungen zu gestalten.

Modulnummer:	S06.03, 16.005
Modulinhalte:	Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht sowie aktuelle personalpolitische Fragestellungen: • Zusammensetzung und Wahl, rechtliche Stellung und Aufgaben des Betriebsrats (BR) und seiner Mitglieder • Beteiligungsrechte des BR in personellen (Einstellung, Versetzung und Kündigung), sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten • Betriebsvereinbarungen -Aufbau, Inhalte, Alternativen, Beispiele, Verhandlung und erfolgreicher Abschluss • Aktuelle Rechtsprechung des BAG sowie Diskussion aktueller rechtspolitischer Fragestellungen, Lösung von Praxisfällen sowie Simulation typischer Gesprächs-, Verhandlungs- und Konfliktsituationen zwischen Führungskräften, Personal- und Rechtsabteilungen und dem Betriebsrat • Rolle der Gewerkschaften und Rechtsmäßigkeitsvoraussetzungen für Arbeitskämpfe • Versicherungspflicht und Sozialversicherungsbeiträge • Finanzierung und Leistungen der Kranken-, Renten-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung unter Einbeziehung aktueller Fälle, Entwicklungen und Reformen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus der Lösung praktischer Fälle, seminaristischem Unterricht, Gruppenarbeit, Vorträgen und Präsentationen inklusive kreativ-intelligenter, interaktiver Einbeziehung der Seminarteilnehmer, sowie Diskussionen, Fallsimulationen und -analysen sowie Rollenspielen
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 80 % Präsentation während des Seminars: 20 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	Sozialgesetzbücher I – XII, dtv-Beck-Texte sowie Arbeitsgesetze, dtv-Beck-Texte, beides jeweils neueste Auflage Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2019 Fitting, Karl u.a., Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz, 29. Aufl. 2018, Richardi, Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz, 16. Aufl. 2018, Stoffels/Reiter/Bieder, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht, 2.Aufl. 2016, Oetker, Hartmut, 30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht, 9.Aufl. 2016, Krause, Rüdiger, Arbeitsrecht II, Kollektives Arbeitsrecht, Prüfe Dein Wissen, Rechtsfälle in Frage und Antwort, 2.Aufl. 2019, von Hoyningen-Huene, Gerrick, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007, Thüsing, Gregor, Europäisches Arbeitsrecht, 3.Aufl. 2017, Muckel, Stefan / Ogorek, Markus, Sozialrecht, 5. Aufl. 2019, Waltermann, Raimund, Sozialrecht, 13. Aufl. 2018, Fuchs, Maximilian/ Preis, Ulrich, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009 Fallsammlungen von Prof. Dr. Neyses und Prof. Dr. Rolf Nutzen Sie bitte auch die einschlägigen Fachzeitschriften sowie die sehr hilfreiche Datenbank beck-online über die Bibliothek der TH Köln!

Modulnummer:	S06.03, 16.005
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastvorträge aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

16.4 Personalcontrolling

Modulnummer:	S06.W04, 16.501
Modulbezeichnung:	Personalcontrolling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden erkennen Probleme, die sich bei der Planung und Kontrolle im Personalbereich ergeben können und können Möglichkeiten zu ihrer Lösung entwickeln und anwenden. Sie erwerben ebenso faktor- und prozessorientierte Kenntnisse des Personalcontrollings wie auch Kenntnisse über die Einbindung von Personalcontrolling in Personalmanagement sowie Unternehmensstrategie und die praxisrelevante Verwendung geeigneter Instrumente und Methoden. Die Studierenden kennen die Aufgaben eines Personalcontrolling und sind in der Lage, selbstständig ein faktor- und prozessorientiertes Kennzahlensystem für den Bereich HR zu entwickeln. Durch das Arbeiten an betrieblichen Personalprozessen wie z.B. Personalrekrutierung oder Weiterbildung analysieren die Studierenden die Akteure und deren Zusammenwirken in den Personalprozessen und entwickeln input- und outputorientierte Steuerungskriterien und –kennzahlen für Personalmanagement-Aktivitäten. Hierzu führen die Studierenden angeleitet eine Prozessaufnahme, Prozessanalyse und Prozesssynthese personalwirtschaftlicher Prozesse durch und entwickeln auf dieser Basis eine Prozesskostenrechnung. Die Teilnehmer erlernen, mit Hilfe statistischer Berechnungsmethoden Zusammenhänge zwischen personalwirtschaftlichen Einfluss-Variabeln zu ermitteln, zu interpretieren und zu lenken. Die Studierenden sind anschließend in der Lage, eigenständig ein Berichts- und Steuerungssystem für den Bereich HR aufzubauen. Zudem sind sie befähigt, Personalrisiken zu benennen und Maßnahmen zur Identifikation und Minderung dieser Risiken umzusetzen. Schließlich sind die Studierenden fähig, die Messung der Wertschöpfung von Personalarbeit zu dokumentieren und durchzuführen und das Personalcontrolling in das Gesamtcontrolling-System des Unternehmens zu integrieren.
Modulinhalte:	1 Grundlagen 2 Personalbedarfsermittlung 3 Planung, Steuerung und Kontrolle von Personal 4 Transparentmachung, Evaluation, Koordination/Integration 5 Verhaltenssteuerung und Früherkennung 6 Personalkostenmanagement 7 Personalprozessmanagement 8 Personalcontrolling mit Hilfe von Kennzahlen 9 Einsatzmöglichkeiten der Balanced Scorecard im Personalcontrolling 10 Personalinformationssysteme als Hilfsmittel des Personalcontrolling 11 Organisatorische Gestaltung der Funktion Personalcontrolling 12 Empirische Befunde und Implementierung von Personalcontrolling 13 Wertschöpfung: Ansätze und Messmethoden Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit

Modulnummer:	S06.W04, 16.501
Empfohlene Prüfungsformen:	100 %Klausur Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Personalmanagement 1, Personalmanagement 2
Empfohlene Literatur:	DGFP (Hrsg.): Personalcontrolling in der Praxis, 1. Auflage, Bielefeld: Bertelsmann, 2009. Hafner, Robert; Polanski, André: Kennzahlen-Handbuch für das Personalwesen, Zürich, 2. Auflage 2015 Lisges, Guido; Schübbe, Fred: Personalcontrolling, 3. Auflage, Freiburg: Haufe Lexware, 2009. Stierle, Jürgen; Glasmachers, Katja: Siller, Helmut (Hrsg.): Praxiswissen Personalcontrolling: Erfolgreiche Strategien und interdisziplinäre Ansätze für die Ressource Mensch, Wiesbaden 2017 Schmeisser, Wilhelm u.a.: Praxishandbuch Personalcontrolling, München 2016 Wunderer, Rolf; Jaritz, André: Unternehmerisches Personalcontrolling, 4. Auflage, Köln: Luchterhand, 2007.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Projekt- und Gruppenarbeit
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

16.5 Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie

Modulnummer:	S06.W05, 17.065
Modulbezeichnung:	Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Betriebssoziologie: Prof. Dr. Ricarda Rolf Arbeitspsychologie: Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über einige personalwirtschaftlich bedeutsame betriebssoziologische und arbeitspsychologische Fragestellungen. Sie lernen soziale Zusammenhänge sowie psychologische Konstrukte der Arbeitswelt kennen und sind in der Lage, die selbst erarbeiteten Erkenntnisse professionell zu präsentieren. Die Studierenden führen eigenständig eine betriebs-soziologische Befragung durch und erhalten damit das empirische Know-How zur Planung und Gestaltung wissenschaftlicher Projekte. Sie setzen sich einerseits inhaltlich mit einem sozialwissenschaftlichen Thema auseinander und erlernen andererseits die Methoden der empirischen Sozialforschung (Fragebogenkonstruktion, Programmierung eines Online-Fragebogens, Datenaus-wertung und -interpretation etc.). Die Teilnehmer/innen lernen, die selbst eruierten Ergebnisse anforderungs-spezifisch zu präsentieren und in Form einer Pressemit-teilung zu veröffentlichen. Die Studierenden bearbeiten zudem spezifische Fragestellungen der Arbeits- und Organisations-psychologie, erstellen Konzepte und präsentieren die Ergebnisse im Plenum. Die Studierenden sind anschließend in der Lage, soziale Zusammenhänge im betrieblichen Kontext zu verstehen und zu reflektieren. Zudem lernen Sie, empirische Studien durchzuführen und ein entsprechendes Forschungsdesign bewerten zu können. Weiterhin erlangen sie Verhaltenssouveränität beim Auftreten vor Gruppen.
Modulinhalte:	Betriebssoziologie (Teil 1): 1. Wichtige Begriffe der Soziologie: - Gesellschaft und Sozialisation 2. Was ist Betriebssoziologie? 3. Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung 4. Präsentation und Veröffentlichung der Erkenntnisse Arbeitspsychologie (Teil 2): 1. Was ist Arbeits- und Organisationspsychologie? 2. Kognition: Erfassen, Wahrnehmen, Sinn 3. Körpersprache: die non-verbale Kommunikation 4. Arbeit und Persönlichkeit 5. Stress 6. Interventionstechnik Coaching Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung sowie Übungen und Kurzpräsentationen

Modulnummer:	S06.W05, 17.065
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeitsrecht
Empfohlene Literatur:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Projektarbeit
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

16.6 HR Planspiel

Modulnummer:	S06.W06, 17062
Modulbezeichnung:	HR Planspiel
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Teilnehmer*innen erkennen komplexe Entscheidungssituationen im Personalmanagement und deren Verknüpfung zur Unternehmensführung. Sie lernen den PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) kennen und anzuwenden. In diesem Kontext treffen sie operative, projektbezogene und strategische Entscheidungen in ausgewählten Bereichen des Personalmanagement. Hierfür erarbeiten sie eine Analyse der Ausgangssituation, der verschiedenen Lösungsoptionen, vereinen diese in einer Synthese mit den Zielsetzungen und bewerten nach erfolgter Simulation sowohl die Ergebnisse und Zielerreichungsgrade als auch zukünftige Handlungsmöglichkeiten und deren Abhängigkeiten. Hierzu führen die Teilnehmer*innen ein IT-basiertes Planspiel für den Human Resource-Bereich in Form einer anspruchsvollen Unternehmenssimulation als interaktive Weiter-bildungsmaßnahme – basierend auf dem PIX-Modell der DGFP e.V. - durch. Dabei bearbeiten sie Aufgabenfelder in den Bereichen Marketing & Recruiting, Training & Development, Compensation & Benefits bis hin zu Change Management und Prozessoptimierung & Personalfreisetzung. Die Studirenden bearbeiten dabei als Verantwortliche der Personalfunktion Aufgaben und treffen qualitative sowie quantitative Entscheidungen. Sie setzen Ziele, entwickeln Budget-, Vorgehens- und Handlungsalternativen und erstellen Management Reports. Die Studierenden analysieren und erkennen personalwirtschaftliche Zusammenhänge und die Bedeutung der ganzheitlichen Betrachtung des Personalmanagement. Sie sind in der Lage, mehrdimensionale Entscheidungen wie z.B. Auswahl- oder Vergütungsentscheidungen unter Berücksichtigung der Vielfalt der Interdependenzen im Personalmanagement zu treffen und umsetzen, diese anschließend zu evaluieren und Ergebnisse für zukünftige Handlungsperioden in die Entscheidungsfindung aufzunehmen. Die Studierenden sind in der Lage, analog dem beruflichen Alltag im Personalmanagement theoretische Lernerkenntnissen in praktisches Handeln zu transferieren und werden dabei mit eigenen personalwirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert.
Modulinhalte:	Es wird ein IT-basiertes Planspiel für den Human-Resource-Bereich in Form einer anspruchsvollen Unternehmenssimulation als interaktive Weiter-bildungsmaßnahme durchgeführt. Das Planspiel greift wesentliche HR-Themen auf: von Marketing & Recruiting, Training & Development, Compensation & Benefits bis hin zu Change Management und Prozessoptimierung & Personalfreisetzung. Die Spieler bearbeiten dabei als Verantwortliche der Personalfunktion operative, projekthafte und strategische Aufgaben und treffen qualitative sowie quantitative Entscheidungen. Sie durchlaufen einen klassischen Managementprozess: Ziele setzen, Vorgehens- und Handlungsalternativen entwickeln, die erreichten Wirkungen analysieren und Konsequenzen für das weitere Vorgehen ableiten. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	100% weitere Empfohlene Prüfungsformen

Modulnummer:	S06.W06, 17062
	Erfolgreiche aktive Mitarbeit in den Spiel- und Besprechungsphasen sowie Qualität der Management-Reports und der Abschlusspräsentation Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Personalmanagement 1, Personalmanagement 2
Empfohlene Literatur:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	• Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 10 Studierende pro Semester • Spiel- und Besprechungsphasen werden jeweils als Blockveranstaltungen durchgeführt
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

16.7 Praxis der Personalführung

Modulnummer:	S06.W07, 9011
Modulbezeichnung:	Praxis der Personalführung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Ernst
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Ernst
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen die zentralen Grundlagen der Personalführung kennen. Sie erfahren Möglichkeiten und Grenzen der Mitarbeiterführung im betrieblichen Alltag und setzen sich mit den Anforderungen einer Führungstätigkeit praxisnah auseinander. Ziele und Verhaltenserwartungen der verschiede-en Akteure im beruflichen Kontext werden motivationspsychologisch analysiert. In Bezug auf erfolgversprechendes Führungshandeln wird die Bedeutung von Wahrnehmungs- und Bewertungsprozessen herausgearbeitet. Die Differenzierung verschiedener Unternehmenskulturen und Aspekte des situativen Führens vermitteln ein Verständnis für dispositive Führungsmethoden. Motivationsprozesse und erfolgskritische Parameter des Führungshandelns werden gemeinsam analysiert und verhaltensspezifisch beleuchtet und trainiert. Die Teilnehmer/innen können die Variabilität des eigenen Handelns in seiner Wirkung auf andere kennenlernen und die Bedeutung der Gesprächsführung als Führungsmittel erfahren. Prozesse der Konfliktbearbeitung sowie Beeinflussungsstrategien werden im Kontext des persönlichen Führungshandelns thematisiert. Mit Hilfe innovativer Übungen, Rollenspiele und Managementsimulationen können die Studierenden den Einfluss ihrer persönlichen Verhaltensweisen als Führungskraft selbstkritisch überprüfen. Die Studierenden sollen einerseits den Alltag von Führungskräften sowie die Herausforderungen des Führungsalltags kennenlernen. Andererseits soll jeder Teilnehmer für sich überprüfen können, ob eine Führungskarriere die richtige Entscheidung für die eigene Berufsbiographie sein kann. Die Studierenden sollen bei Übernahme einer späteren Führungsaufgabe nicht nur die Anforderungen kennen, sondern in dieser Rolle auch verhaltens-sicher und motivierend agieren können.
Modulinhalte:	1. Grundlagen der Personalführung 2. Was motiviert oder demotiviert Mitarbeiter/innen? 3. Kommunikation und Wahrnehmung (Selbst- und Fremdbild) 4. Die Projektleitung als Führungssituation 5. Mitarbeiterkommunikation und Gesprächsführung 6. Kritik- und Problemgespräche 7. Kooperation und Teamarbeit Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Blended-Learning-Konzept: 1. Bearbeitung eines eLearning-Moduls zur Vorbereitung der Präsenzphase 2. Präsenzphase mit didaktischer Vertiefung und Verhaltenstraining (Dozentenvortrag, Gruppenarbeit, Simulationen, Übungen und Diskussion) 3. Hausarbeitscoaching 4. Feedback zur Hausarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation (30%) Hausarbeit (70%) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote

Modulnummer:	S06.W07, 9011
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Christian Ernst, Christoph Schaaps, Verena Schaldenat: Endlich Chefin. Von der Hochschule in den Chefsessel. Bielefeld 2010. Jochem Kießling-Sonntag: Mitarbeitergespräche. Zweisprachige Ausgabe: deutsch-englisch. Aus der Reihe Training International. Berlin 2008 Bernd Lieber: Personalführung. Stuttgart 2007.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Maximale Teilnehmerzahl: 20; Ggf. Blended-Learning-Konzept (siehe oben) Anmeldung über prodo aus didaktischen Gründen
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

16.8 Digitale Arbeitswelt

Modulnummer:	S06.W08, 17066
Modulbezeichnung:	Digitale Arbeitswelt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können soziale, ökonomische und technische Elemente der digitalen Arbeitswelt strukturiert analysieren und selbstorganisiert gestalten, indem Sie • digitale Kompetenzen einsetzen, • die Aufgaben des Human Resource Managements in der Digitalisierung an Fallbeispielen herausarbeiten und dabei • zwischen strukturellen, prozeduralen, kulturellen und infrastrukturellen Voraussetzungen in einem organisationalen Kontext unterscheiden, • selbstorganisiert eine digitale Lösung für eine Herausforderung des HRM entwickeln und dabei • agile Arbeitsmethoden erfolgreich anwenden, um Digitalisierungspotenziale in Organisationen zu erkennen, bestehende Digitalisierungsinitiativen kritisch hinterfragen und eigene Digitalisierungsideen entwickeln und umsetzen zu können.
Modulinhalte:	Wissen • Technische, ökonomische und soziale Grundlage der Digitalisierung • Buzzword-Bingo: Entmystifizierung wichtiger Begriffe der Digitalisierung • Mittelbare und unmittelbare digitale Kompetenzen (Self-Assessment) • Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisationen • Case Study zur Transformation einer Organisation Erleben • Erarbeitung von eigenen Objectives and Key Results (OKR) • Referenztransformation, Employee Experience (EX) & User-Stories • Selbstorganisation und dienende Führung (Servant Leadership) am Beispiel Scrum • Anwenderzentrierung und Kreativitätstechniken am Beispiel ausgewählter Methodiken des Design Thinkings • Mini-Hackathon (für nicht IT‘ler!): Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Flipped Classroom: Theorie wird in Form von Videos und Fachartikeln zum Selbststudium bereitgestellt. Gemeinsame Anwendungen und Vertiefung in den Präsenzveranstaltungen in Form von interaktiven Workshops und Gruppenarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Gruppen-Präsentationen: 30 % Projektbericht: 70 %

Modulnummer:	S06.W08, 17066
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Carretero, Stephanie et. al. (2017): DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use, Luxembourg, Publications Office of the European Union: https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf Fidler, Devin et. Al. (2016): Future Skills Report, Institute for the Future: https://www.iftf.org/fileadmin/user_upload/downloads/wfi/ACTF_IFTF_FutureSkills-report.pdf Kaiser, Stephan et. al.: DigiTrain 4.0 (2020): Kompass der digitalen Arbeitswelt: https://digitrain40.de/wp-content/uploads/2019/03/Digitrain_Digitalisierungskompass.pdf Gärtner, Christian (2020): Smart HRM - Digitale Tools für die Personalarbeit; Springer-Gabler Fortmann, Harald R.; Kolocek, Barbara (Hrsg.) (2018): Arbeitswelt der Zukunft; Springer-Gabler Ney, Steven; Meinel, Christoph (2019): Innovation, Wicked Problems and Design Thinking; in: Putting Design Thinking to Work; Springer R. Kerr, William et. al. (2018): Transformation at ING (A): Agile; Harvard Business School
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	SS 2022

16.9 Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)

Modulnummer:	S06.W08, tba.
Modulbezeichnung:	Praxisprojekt: Komplexe Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten „Personalmanagement“ sowie „Unternehmensführung und Organisationsentwicklung“
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können soziale, ökonomische und technische Elemente der digitalen Arbeitswelt strukturiert analysieren und gestalten, indem Sie • selbstorganisiert eine Lösung für ein komplexes Problem entwickeln, • dabei zwischen strukturellen, prozeduralen, kulturellen und infrastrukturellen Herausforderungen in einem organisationalen Kontext unterscheiden, • digitale Kompetenzen und agile Arbeitsmethoden anwenden sowie • unternehmerisch denken und handeln, um Digitalisierungspotenziale in Organisationen zu erkennen, bestehende Digitalisierungsinitiativen kritisch hinterfragen und eigene Digitalisierungsideen entwickeln und umsetzen zu können.
Modulinhalte:	Praxisprojekt in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen. Das im Rahmen der Veranstaltung zu lösende Problem wird durch die jeweilige Partnerorganisation definiert. Wissen • Technische, ökonomische und soziale Grundlage der Digitalisierung • Mittelbare und unmittelbare digitale Kompetenzen • Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisationen Erleben • Erarbeitung von eigenen Objectives and Key Results (OKR) • Selbstorganisation und dienende Führung (Servant Leadership) am Beispiel Scrum • Perspektivwechsel und Kreativitätstechniken am Beispiel ausgewählter Methoden des Design Thinkings • Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) Eine unternehmerische Umsetzung der entstehenden Produktideen wird bei Interesse über die Veranstaltung hinaus aktiv durch die TH Köln unterstützt. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Co-Creation in Form gemeinsamer Anwendung und Vertiefung verschiedener Arbeitsmethoden in interaktiven Workshops und Gruppenarbeiten.
Empfohlene Prüfungsformen:	Gruppen-Präsentation: 30 % Lernportfolio: 70 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Modulnummer:	S06.W08, tba.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Zwingende Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Carretero, Stephanie et. al. (2017): DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use, Luxembourg, Publications Office of the European Union: https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf Fidler, Devin et. Al. (2016): Future Skills Report, Institute for the Future: https://www.iftf.org/fileadmin/user_upload/downloads/wfi/ACTF_IFTF_FutureSkills-report.pdf Kaiser, Stephan et. al.: DigiTrain 4.0 (2020): Kompass der digitalen Arbeitswelt: https://digitrain40.de/wp-content/uploads/2019/03/Digitrain_Digitalisierungskompass.pdf Fortmann, Harald R.; Kolocek, Barbara (Hrsg.) (2018): Arbeitswelt der Zukunft; Springer-Gabler Ney, Steven; Meinel, Christoph (2019): Innovation, Wicked Problems and Design Thinking; in: Putting Design Thinking to Work; Springer R. Kerr, William et. al. (2018): Transformation at ING (A): Agile; Harvard Business School
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

16.10 Arbeitspsychologie

Modulnummer:	Tba.
Modulbezeichnung:	Arbeitspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über personalwirtschaftlich bedeutsame arbeits- und organisationspsychologische Fragestellungen. Sie lernen psychologische Konstrukte der Arbeitswelt kennen und identifizieren Verhaltensroutinen und Determinanten des menschlichen Handelns.
Modulinhalte:	Arbeits- und Organisationspsychologie: 1. Arbeit und Persönlichkeit 2. Wahrnehmung und Interpretation 3. Einstellungen / Emotionen / Befinden 4. Körpersprache 5. Entscheidungen und Risiko 6. Fehler und Verhaltensbeeinflussung 7. Handlungsregulation und Arbeitsgestaltung 8. Selbstmanagement 9. Belastung / Beanspruchung / Stress / Mobbing 10. Ergonomie, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lernvideos, Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Übungen und Präsentationen Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	• Module: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeits- recht
Zwingende Voraussetzungen:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Empfohlene Literatur:	Betriebswirtschaftslehre
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Projektarbeit
Besonderheiten:	SS 2024
Letzte Aktualisierung:	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

16.11 Arbeits- und Führungspsychologie

Modulnummer:	Tba.
Modulbezeichnung:	Arbeits- und Führungspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Sie können mit Hilfe von vermittelten Kenntnissen der biopsychologischen Grundlagenforschung und der anwendungsbezogenen Forschung (Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Wirtschafts- und Organisationspsychologie) die Auswirkungen der Arbeit auf die Persönlichkeit von Menschen in Fallbeispielen identifizieren und charakterisieren sowie persönlichkeitsadäquate Formen der Arbeitsgestaltung entwerfen, um im beruflichen Alltag die Bedeutung der Persönlichkeit zu beachten und der Persönlichkeit des Individuums entsprechende Arbeitsabläufe und -strukturen definieren zu können. Sie können die Bedingungen von humaner und gesundheitsförderlicher Arbeit durch die Anwendung arbeitsmedizinischer und arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse analysieren und diese auf neue Arbeitsformen von z.B. New Work und Arbeit 4.0 transformieren, um moderne Arbeitsformen im Unternehmen unter dem Aspekt der nachhaltigen mentalen und physischen Gesunderhaltung zu kreieren. Sie können die personenbezogenen und umfeldbezogenen Einflussfaktoren auf Regelverstöße identifizieren, Ansätze zur Förderung von Regeleinhaltungen und zur Definition einer Fehlerkultur durch die Anwendung von Fehlermodellen und eines positiven Entscheidungsverhaltens durch Risiko- und Entscheidungsmodelle entwickeln und auf die betriebliche Praxis transferieren, um später Führungskräfte in ihrem Entscheidungsverhalten zu unterstützen. Sie können non-verbal mit Hilfe von Körpersprache kommunizieren, identifizieren Beobachtungs-, Bewertungs- und Handlungsfehler von Akteuren im Arbeitsalltag durch die Nutzung der Erkenntnisse der Mikropolitik, leiten Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens in Organisationen ab und definieren ein eigenes Verhaltens- und Interpretationsmodell mithilfe von Gestaltgesetzen, um eigenes als auch fremdes Verhalten in Arbeitskontexten wahrzunehmen, zu verstehen, zu prognostizieren und zu beeinflussen.
Modulinhalte:	Arbeit und Persönlichkeit Wahrnehmung und Interpretation Einstellungen / Emotionen / Befinden Körpersprache Entscheidungen und Risiko Fehler und Verhaltensbeeinflussung Handlungsregulation und Arbeitsgestaltung Selbstmanagement Belastung / Beanspruchung / Stress / Mobbing Ergonomie, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz

	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrgespräch, Learning Nuggets, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Prüfungsformen:	Übungen, Präsentationen und Rollenspiele (100 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT Module: Führung, Ethik, Change Management
Empfohlene Voraussetzungen:	Veranstaltung „Personalmanagement und Arbeitsrecht“
Empfohlene Literatur:	Böckelmann, C., Mäder, K. (2018): *Arbeit und Persönlichkeit*. In: Böckelmann, C./Mäder, K.: Fokus Personalentwicklung. Berlin/Heidelberg Springer Verlag, S. 81-92 Brandt, H./Hoch, G./Stein, V./Schwarz, A. (2019): *Fehler*, Göttingen: V&R unipress Verlag. Brandstätter, V./Schüler, J./, Puca, R.M. (2018): *Motivation und Emotion*, Berlin/Heidelberg Springer Verlag. Braun, O. (Hrsg.) (2018): *Selbstmanagement und Mentale Stärke im Arbeitsleben*, Berlin/Heidelberg Springer Verlag. Gigerenzer, G. (2013): *Risiko*. München Penguin Random House Verlag. Maderthaner, R. (2008): *Psychologie*, Wien Facultas Verlag. Rezlok, K. (2022): *Körpersprache richtig verstehen und anwenden*. Berlin Neobooks Verlag. Schettgen, P. (2013): *Führungspsychologie im Wandel. Neue Ansätze in der Organisations-, Interaktions- und Attributionsforschung*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag. von Rosenstiel, L./Molt, W./Rüttinger, B. (2005): *Organisationspsychologie*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	…
Letzte Aktualisierung:	WS 2024/2025

17 Berufsbildung

17.1 Ausbildungsmanagement

Modulnummer:	S07.01., 18010
Modulbezeichnung:	Ausbildungsmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Ernst
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Ernst
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen, die betriebliche Berufsausbildung aus einer verantwortlichen Perspektive heraus zu organisieren und dabei sowohl pädagogische als auch berufsbildungsrechtliche Besonderheiten zu beachten. Die Studierenden sind in der Lage, den Gesamtprozess des Ausbildungsmanagements innerhalb des gegebenen rechtlichen und unternehmensspezifischen Rahmens erfolgreich zu steuern, d.h. ein Ausbildungsmarketing aufzubauen, Auszubildende eignungsdiagnostisch korrekt zu rekrutieren, sie in den Betrieb zu integrieren, Lernprozesse didaktisch sinnvoll zu gestalten und das Ausbildungsende zu planen. Die Teilnehmer/innen verstehen wesentliche Prozesse und Maßnahmen zur Beschreibung, Analyse, Planung und Evaluation der Ausbildung. Die Studierenden haben Kenntnisse in der Realisierung von Ausbildungsplänen in der betrieblichen Praxis und können sich mit Fragen und Problemen der Ausbildungspraxis unter Einbeziehung eigener Erfahrungen auseinandersetzen. Die Studierenden können die Rolle eines Ausbilders / Ausbildungsleiters bzw. einer Ausbilderin / Ausbildungs-leiterin einnehmen und das eigene Verhalten hinsichtlich der unternehmensspezifischen Zielsetzung sowie pädagogischer und entwicklungspsychologischer Effekte bei Auszubildenden bewerten. Sie können die Erfolgsmerkmale der dualen Berufsausbildung auch unter personalpolitischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ermitteln sowie auch neue Entwicklungen und Ansätze in der dualen Berufsbildung kritisch hinterfragen.
Modulinhalte:	1. Merkmale und Hintergründe des deutschen Berufsbildungssystems 2. Instrumente des Ausbildungsmarketings 3. Auswahl und Einstellung von Auszubildenden 4. Ausbildungsplanung und Onboarding 5. Lernprozesse organisieren und steuern 6. Beurteilung und Bewertung der Ausbildungsleistung 7. Abschluss der Berufsausbildung 8. Innovationen in der dualen Berufsbildung Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Dozentenvortrag, Gruppenarbeit und Diskussion
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 60 Min. (100 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)

Modulnummer:	S07.01., 18010
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Ausbildung und Beruf. Bonn 2018. *Wird in der Veranstaltung verteilt bzw. steht als Download zur Verfügung!* W. Küper, A. Mendizabel: Die Ausbilder-Eignung: Basiswissen für Prüfung und Praxis der Ausbilder/innen. 2018 W. Seyd, E. Schmidt, W. Wilhelm: Der Aus- und Weiterbildungspädagoge. Lehrbuch 1 und 2. Hamburg 2013
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

17.2 Personalentwicklung

Modulnummer:	S07.02., 18020
Modulbezeichnung:	Personalentwicklung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Gestaltung einer betrieblichen Personalentwicklung, die einen maßgeblichen Beitrag zur Erfüllung der strategischen Unternehmensziele leistet. Die Studierenden können die wesentlichen Begriffe inhaltsadäquat verwenden, Ziele der Personalentwicklung aus den Unternehmenszielen ableiten und elementare Maßnahmen, Instrumente und Prozesse der Personalförderung und betrieblichen Bildungsarbeit umsetzen. Sie erkennen betriebswirtschaftliche, rechtliche und soziale Probleme, die sich dabei ergeben können und entwickeln Möglichkeiten zu ihrer Lösung. Sie lernen darüber hinaus die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützung der Personalentwicklung kennen. Die Studierenden sind in der Lage, Personalförderung und betriebliche Bildungsarbeit so zu gestalten, dass sowohl betriebswirtschaftliche als auch individuelle Ziele und ethische Normen berücksichtigt werden.
Modulinhalte:	1. Begriffliche Grundlagen der Personalentwicklung 2. Aufgaben und Ziele der Personalentwicklung 3. Einflussgrößen und Rahmenbedingungen der Personalförderung und betrieblicher Bildungsarbeit 4. Kompetenzmodelle und Instrumente der Kompetenzermittlung 5. Prozess und Instrumente der systematischen Personalförderung 6. Prozesse und Instrumente klassischer und digital unterstützter Personalbildung 7. Organisation der Personalentwicklungsaufgabe Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar mit Fallstudien, Gruppenarbeit und ergänzendem Dozentenvortrag
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 60 Min. (100 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Becker, Manfred: Personalentwicklung, 6. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2013. Becker, Manfred: Systematische Personalentwicklung, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2011.

Modulnummer:	S07.02., 18020
	Mentzel, Wolfgang: Personalentwicklung, 5. Auflage, München: Deutscher Taschenbuchverlag, München: Beck, 2018. Erpenbeck; John; von Rosenstiel, Lutz, Grote, Sven. Kompetenzmodelle von Unternehmen, Schäffer-Poeschel, 2013. Riekhoff, Hans-Christian (Hrsg.): Strategien der Personalentwicklung, 6. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2006.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

17.3 Trainingspraxis

Modulnummer:	S07.03., 18030
Modulbezeichnung:	Trainingspraxis
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Ernst
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Ernst
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Didaktik und Methodik der betrieblichen Erwachsenenbildung für die Durchführung von überfachlichen Trainingsmaßnahmen. Die Teilnehmer/innen gewinnen Verhaltenssicherheit beim Auftreten vor Gruppen und können Präsentations-ängste abbauen. Sie sind in der Lage, Lernprozesse im Rahmen von überfachlichen Trainings und Schulungen in Umfang und Komplexität zu bewerten und kennen den wirkungsvollen Einsatz von erfolgsgeprüften Visualisierungstechniken und methodisch reflektierten Trainingsmethoden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eine eigene Trainingssequenz - im Sinne der didaktischen Reduktion und Strukturierung - inhaltlich und methodisch, zu konzipieren sowie diese praxisnah mit der Gruppe oder in einem Praxisprojekt umzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Berufsbildungsmaßnahmen eigenständig zu planen und Management- und Verhaltenstrainings praxisnah umzusetzen. Sie kennen die wichtigsten didaktischen Strukturierungs-techniken und methodischen Gestaltungsoptionen und haben gelernt, auch die eigene Wirksamkeit bei öffentlichen Auftritten einzuschätzen.
Modulinhalte:	1. Determinanten des Lernprozesses 2. Verhaltenswissenschaftliche Erfolgsmerkmale des Lehrens und Lernens 3. Präsentationstechniken – sicheres Auftreten vor Gruppen; Umgang mit Nervosität 4. Anwendungsfelder verschiedener Lehrmethoden 5. Vorbereitung und Durchführung von überfachlichen Trainings 6. Individuelle Trainingsübungen (mit Feedback) 7. Umgang mit schwierigen Trainingssituationen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar mit Übungen und individuellem Feedback sowie ergänzendem Dozentenvortrag.
Empfohlene Prüfungsformen:	Konzeption und Realisierung einer mind. 120-min. Trainingssequenz oder Durchführung eines Praxisprojektes (100 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-

Modulnummer:	S07.03., 18030
Empfohlene Literatur:	Dehner, Hannsjörg; Labitzke, Frank: Praxishandbuch für Verhaltenstrainer: Das wichtigste Know-how für Akquisition, Konzeption und Intervention, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2007. Funcke, Amelie; Rachow, Axel: Rezeptbuch für lebendiges Training, 5. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2010. Meyerhoff, Juliane; Brühl, Christoph: Fachwissen lebendig vermitteln: Das Methoden-Handbuch für Trainer und Dozenten, 3. Auflage, Leonberg: Rosenberger Fachverlag, 2009. <u>Bücher, die Trainingsübungen enthalten:</u> Domsch, Michel. E.; Regnet, Erika; Von Rosenstil, Lutz (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern: Fallstudien zum Personalmanagement, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2001. Neumann, Eva; Hess, Sabine: Mit Rollen spielen: Rollenspielsammlung für Trainerinnen und Trainer, 3. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2009. Rachow, Axel: Spielbar: Übungen für Trainings, 3. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2009. Rachow, Axel: Spielbar 2: Übungen für Trainings, 3. Auflage, Bonn: ManagerSeminare-Verlag-GmbH, 2002.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Praxisprojekte (Durchführung von eintägigen Trainings für Unternehmen)
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

17.4 Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie

Modulnummer:	S07.W04, 17.065
Modulbezeichnung:	Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Betriebssoziologie: Prof. Dr. Ricarda Rolf Arbeitspsychologie: Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über einige personalwirtschaftlich bedeutsame betriebssoziolo-gische und arbeitspsychologische Fragestellungen. Sie lernen soziale Zusammenhänge sowie psychologische Konstrukte der Arbeitswelt kennen und sind in der Lage, die selbst erarbeiteten Erkenntnisse professionell zu präsentieren. Die Studierenden führen eigenständig eine betriebs-soziologische Befragung durch und erhalten damit das empirische Know-How zur Planung und Gestaltung wissenschaftlicher Projekte. Sie setzen sich einerseits inhaltlich mit einem sozialwissenschaftlichen Thema auseinander und erlernen andererseits die Methoden der empirischen Sozialforschung (Fragebogenkonstruktion, Programmierung eines Online-Fragebogens, Datenaus-wertung und -interpretation etc.). Die Teilnehmer/innen lernen, die selbst eruierten Ergebnisse anforderungs-spezifisch zu präsentieren und in Form einer Pressemit-teilung zu veröffentlichen. Die Studierenden bearbeiten zudem spezifische Fragestellungen der Arbeits- und Organisations-psychologie, erstellen Konzepte und präsentieren die Ergebnisse im Plenum. Sie erarbeiten sich wesentliche Erkenntnisse in der Wahrnehmung und Interpretation von Menschen aus individualpsychologischer Sicht, der Bedeutung der Arbeit für Individuen und dem Aufbau eines Coaching-Gespräches und bereiten diese für andere Studierende in Form interaktiver Elemente auf. Die Studierenden sind anschließend in der Lage, soziale Zusammenhänge im betrieblichen Kontext zu verstehen und zu reflektieren. Zudem lernen Sie, empirische Studien durchzuführen und ein entsprechendes Forschungsdesign bewerten zu können. Weiterhin erlangen sie Verhaltenssouveränität beim Auftreten vor Gruppen. Zudem sind sie fähig, Gestaltungsgesetze bei der Errichtung von Arbeitsplätzen aus psychologischer Sicht umzusetzen und Stressmanagement-Seminare zur Reduktion von Stress in der Arbeitswelt im Unternehmen durchzuführen.
Modulinhalte:	Betriebssoziologie (Teil 1): • Wichtige Begriffe der Soziologie: - Gesellschaft und Sozialisation • Was ist Betriebssoziologie? • Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung • Präsentation und Veröffentlichung der Erkenntnisse Arbeitspsychologie (Teil 2): • Was ist Arbeits- und Organisationspsychologie? • Kognition: Erfassen, Wahrnehmen, Sinn • Körpersprache: die non-verbale Kommunikation • Arbeit und Persönlichkeit

Modulnummer:	S07.W04, 17.065
	• Stress • Interventionstechnik Coaching Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung sowie Übungen und Kurzpräsentationen Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeitsrecht
Empfohlene Literatur:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Projektarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

17.5 Praxis der Personalführung

Modulnummer:	S07.W05, 9011
Modulbezeichnung:	Praxis der Personalführung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian Ernst
Dozierende:	Prof. Dr. Christian Ernst
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen die zentralen Grundlagen der Personalführung kennen. Sie erfahren Möglichkeiten und Grenzen der Mitarbeiterführung im betrieblichen Alltag und setzen sich mit den Anforderungen einer Führungstätigkeit praxisnah auseinander. Ziele und Verhaltenserwartungen der verschiedenen Akteure im beruflichen Kontext werden motivationspsychologisch analysiert. In Bezug auf erfolgversprechendes Führungshandeln wird die Bedeutung von Wahrnehmungs- und Bewertungsprozessen herausgearbeitet. Die Differenzierung verschiedener Unternehmenskulturen und Aspekte des situativen Führens vermitteln ein Verständnis für dispositive Führungsmethoden. Motivationsprozesse und erfolgskritische Parameter des Führungshandelns werden gemeinsam analysiert und verhaltensspezifisch beleuchtet und trainiert. Die Teilnehmer/innen können die Variabilität des eigenen Handelns in seiner Wirkung auf andere kennenlernen und die Bedeutung der Gesprächsführung als Führungsmittel erfahren. Prozesse der Konfliktbearbeitung sowie Beeinflussungsstrategien werden im Kontext des persönlichen Führungshandelns thematisiert. Mit Hilfe innovativer Übungen, Rollenspiele und Managementsimulationen können die Studierenden den Einfluss ihrer persönlichen Verhaltensweisen als Führungskraft selbstkritisch überprüfen. Die Studierenden sollen einerseits den Alltag von Führungskräften sowie die Herausforderungen des Führungsalltags kennenlernen. Andererseits soll jeder Teilnehmer für sich überprüfen können, ob eine Führungskarriere die richtige Entscheidung für die eigene Berufsbiographie sein kann. Die Studierenden sollen bei Übernahme einer späteren Führungsaufgabe nicht nur die Anforderungen kennen, sondern in dieser Rolle auch verhaltenssicher und motivierend agieren können.
Modulinhalte:	1. Grundlagen der Personalführung 2. Was motiviert oder demotiviert Mitarbeiter/innen? 3. Kommunikation und Wahrnehmung (Selbst- und Fremdbild) 4. Die Projektleitung als Führungssituation 5. Mitarbeiterkommunikation und Gesprächsführung 6. Kritik- und Problemgespräche 7. Kooperation und Teamarbeit Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Blended-Learning-Konzept: 1. Bearbeitung eines eLearning-Moduls zur Vorbereitung der Präsenzphase 2. Präsenzphase mit didaktischer Vertiefung und Verhaltenstraining (Dozentenvortrag, Gruppenarbeit, Simulationen, Übungen und Diskussion) 3. Hausarbeitscoaching 4. Feedback zur Hausarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Präsentation (30%) Hausarbeit (70%) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote

Modulnummer:	S07.W05, 9011
Workload (25- 30 Stunden ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Christian Ernst, Christoph Schaaps, Verena Schaldenat: Endlich Chefin. Von der Hochschule in den Chefsessel. Bielefeld 2010. Jochem Kießling-Sonntag: Mitarbeitergespräche. Zweisprachige Ausgabe: deutsch-englisch. Aus der Reihe Training International. Berlin 2008 Bernd Lieber: Personalführung. Stuttgart 2007.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Maximale Teilnehmerzahl: 20; Ggf. Blended-Learning-Konzept (siehe oben) Anmeldung über prodo aus didaktischen Gründen
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

17.6 Digitale Arbeitswelt

Modulnummer:	S07.W06, 17066
Modulbezeichnung:	Digitale Arbeitswelt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können soziale, ökonomische und technische Elemente der digitalen Arbeitswelt strukturiert analysieren und selbstorganisiert gestalten, indem Sie • digitale Kompetenzen einsetzen, • die Aufgaben des Human Resource Managements in der Digitalisierung an Fallbeispielen herausarbeiten und dabei • zwischen strukturellen, prozeduralen, kulturellen und infrastrukturellen Voraussetzungen in einem organisationalen Kontext unterscheiden, • selbstorganisiert eine digitale Lösung für eine Herausforderung des HRM entwickeln und dabei • agile Arbeitsmethoden erfolgreich anwenden, um Digitalisierungspotenziale in Organisationen zu erkennen, bestehende Digitalisierungsinitiativen kritisch hinterfragen und eigene Digitalisierungsideen entwickeln und umsetzen zu können.
Modulinhalte:	Wissen • Technische, ökonomische und soziale Grundlage der Digitalisierung • Buzzword-Bingo: Entmystifizierung wichtiger Begriffe der Digitalisierung • Mittelbare und unmittelbare digitale Kompetenzen (Self-Assessment) • Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisationen • Case Study zur Transformation einer Organisation Erleben • Erarbeitung von eigenen Objectives and Key Results (OKR) • Referenztransformation, Employee Experience (EX) & User-Stories • Selbstorganisation und dienende Führung (Servant Leadership) am Beispiel Scrum • Anwenderzentrierung und Kreativitätstechniken am Beispiel ausgewählter Methodiken des Design Thinkings • Mini-Hackathon (für nicht IT‘ler!): Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Flipped Classroom: Theorie wird in Form von Videos und Fachartikeln zum Selbststudium bereitgestellt. Gemeinsame Anwendungen und Vertiefung in den Präsenzveranstaltungen in Form von interaktiven Workshops und Gruppenarbeiten
Empfohlene Prüfungsformen:	Gruppen-Präsentationen: 30 % Projektbericht: 70 %

Modulnummer:	S07.W06, 17066
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Carretero, Stephanie et. al. (2017): DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use, Luxembourg, Publications Office of the European Union: https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf Fidler, Devin et. Al. (2016): Future Skills Report, Institute for the Future: https://www.iftf.org/fileadmin/user_upload/downloads/wfi/ACTF_IFTF_FutureSkills-report.pdf Kaiser, Stephan et. al.: DigiTrain 4.0 (2020): Kompass der digitalen Arbeitswelt: https://digitrain40.de/wp-content/uploads/2019/03/Digitrain_Digitalisierungskompass.pdf Gärtner, Christian (2020): Smart HRM - Digitale Tools für die Personalarbeit; Springer-Gabler Fortmann, Harald R.; Kolocek, Barbara (Hrsg.) (2018): Arbeitswelt der Zukunft; Springer-Gabler Ney, Steven; Meinel, Christoph (2019): Innovation, Wicked Problems and Design Thinking; in: Putting Design Thinking to Work; Springer R. Kerr, William et. al. (2018): Transformation at ING (A): Agile; Harvard Business School
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	SS 2022

17.7 Digitale Arbeitswelt und Komplexität (Praxisprojekt)

Modulnummer:	S07.W06, tba.
Modulbezeichnung:	Praxisprojekt: Komplexe Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten „Personalmanagement“ sowie „Unternehmensführung und Organisationsentwicklung“
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	Sie können soziale, ökonomische und technische Elemente der digitalen Arbeitswelt strukturiert analysieren und gestalten, indem Sie • selbstorganisiert eine Lösung für ein komplexes Problem entwickeln, • dabei zwischen strukturellen, prozeduralen, kulturellen und infrastrukturellen Herausforderungen in einem organisationalen Kontext unterscheiden, • digitale Kompetenzen und agile Arbeitsmethoden anwenden sowie • unternehmerisch denken und handeln, um Digitalisierungspotenziale in Organisationen zu erkennen, bestehende Digitalisierungsinitiativen kritisch hinterfragen und eigene Digitalisierungsideen entwickeln und umsetzen zu können.
Modulinhalte:	Praxisprojekt in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen. Das im Rahmen der Veranstaltung zu lösende Problem wird durch die jeweilige Partnerorganisation definiert. Wissen • Technische, ökonomische und soziale Grundlage der Digitalisierung • Mittelbare und unmittelbare digitale Kompetenzen • Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisationen Erleben • Erarbeitung von eigenen Objectives and Key Results (OKR) • Selbstorganisation und dienende Führung (Servant Leadership) am Beispiel Scrum • Perspektivwechsel und Kreativitätstechniken am Beispiel ausgewählter Methoden des Design Thinkings • Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP) Eine unternehmerische Umsetzung der entstehenden Produktideen wird bei Interesse über die Veranstaltung hinaus aktiv durch die TH Köln unterstützt. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Co-Creation in Form gemeinsamer Anwendung und Vertiefung verschiedener Arbeitsmethoden in interaktiven Workshops und Gruppenarbeiten.
Prüfungsformen:	Gruppen-Präsentation: 30 % Lernportfolio: 70 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Modulnummer:	S07.W06, tba.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Zwingende Voraussetzungen:	…
Empfohlene Literatur:	Carretero, Stephanie et. al. (2017): DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use, Luxembourg, Publications Office of the European Union: https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf Fidler, Devin et. Al. (2016): Future Skills Report, Institute for the Future: https://www.iftf.org/fileadmin/user_upload/downloads/wfi/ACTF_IFTF_FutureSkills-report.pdf Kaiser, Stephan et. al.: DigiTrain 4.0 (2020): Kompass der digitalen Arbeitswelt: https://digitrain40.de/wp-content/uploads/2019/03/Digitrain_Digitalisierungskompass.pdf Fortmann, Harald R.; Kolocek, Barbara (Hrsg.) (2018): Arbeitswelt der Zukunft; Springer-Gabler Ney, Steven; Meinel, Christoph (2019): Innovation, Wicked Problems and Design Thinking; in: Putting Design Thinking to Work; Springer R. Kerr, William et. al. (2018): Transformation at ING (A): Agile; Harvard Business School
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	
Letzte Aktualisierung:	WS 2023

17.8 Arbeitspsychologie

Modulnummer:	Tba.
Modulbezeichnung:	Arbeitspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über personalwirtschaftlich bedeutsame arbeits- und organisationspsychologische Fragestellungen. Sie lernen psychologische Konstrukte der Arbeitswelt kennen und identifizieren Verhaltensroutinen und Determinanten des menschlichen Handelns.
Modulinhalte:	Arbeits- und Organisationspsychologie: 1. Arbeit und Persönlichkeit 2. Wahrnehmung und Interpretation 3. Einstellungen / Emotionen / Befinden 4. Körpersprache 5. Entscheidungen und Risiko 6. Fehler und Verhaltensbeeinflussung 7. Handlungsregulation und Arbeitsgestaltung 8. Selbstmanagement 9. Belastung / Beanspruchung / Stress / Mobbing 10. Ergonomie, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lernvideos, Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Empfohlene Prüfungsformen:	Übungen und Präsentationen Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	• Module: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeits- recht
Zwingende Voraussetzungen:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Empfohlene Literatur:	Betriebswirtschaftslehre
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Projektarbeit
Besonderheiten:	SS 2024
Letzte Aktualisierung:	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

17.9 Arbeits- und Führungspsychologie

Modulnummer:	Tba.
Modulbezeichnung:	Arbeits- und Führungspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Sie können mit Hilfe von vermittelten Kenntnissen der biopsychologischen Grundlagenforschung und der anwendungsbezogenen Forschung (Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Wirtschafts- und Organisationspsychologie) die Auswirkungen der Arbeit auf die Persönlichkeit von Menschen in Fallbeispielen identifizieren und charakterisieren sowie persönlichkeitsadäquate Formen der Arbeitsgestaltung entwerfen, um im beruflichen Alltag die Bedeutung der Persönlichkeit zu beachten und der Persönlichkeit des Individuums entsprechende Arbeitsabläufe und -strukturen definieren zu können. Sie können die Bedingungen von humaner und gesundheitsförderlicher Arbeit durch die Anwendung arbeitsmedizinischer und arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse analysieren und diese auf neue Arbeitsformen von z.B. New Work und Arbeit 4.0 transformieren, um moderne Arbeitsformen im Unternehmen unter dem Aspekt der nachhaltigen mentalen und physischen Gesunderhaltung zu kreieren. Sie können die personenbezogenen und umfeldbezogenen Einflussfaktoren auf Regelverstöße identifizieren, Ansätze zur Förderung von Regeleinhaltungen und zur Definition einer Fehlerkultur durch die Anwendung von Fehlermodellen und eines positiven Entscheidungsverhaltens durch Risiko- und Entscheidungsmodelle entwickeln und auf die betriebliche Praxis transferieren, um später Führungskräfte in ihrem Entscheidungsverhalten zu unterstützen. Sie können non-verbal mit Hilfe von Körpersprache kommunizieren, identifizieren Beobachtungs-, Bewertungs- und Handlungsfehler von Akteuren im Arbeitsalltag durch die Nutzung der Erkenntnisse der Mikropolitik, leiten Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens in Organisationen ab und definieren ein eigenes Verhaltens- und Interpretationsmodell mithilfe von Gestaltgesetzen, um eigenes als auch fremdes Verhalten in Arbeitskontexten wahrzunehmen, zu verstehen, zu prognostizieren und zu beeinflussen.
Modulinhalte:	Arbeit und Persönlichkeit Wahrnehmung und Interpretation Einstellungen / Emotionen / Befinden Körpersprache Entscheidungen und Risiko Fehler und Verhaltensbeeinflussung Handlungsregulation und Arbeitsgestaltung Selbstmanagement Belastung / Beanspruchung / Stress / Mobbing Ergonomie, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz

	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrgespräch, Learning Nuggets, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Prüfungsformen:	Übungen, Präsentationen und Rollenspiele (100 %) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT Module: Führung, Ethik, Change Management
Empfohlene Voraussetzungen:	Veranstaltung „Personalmanagement und Arbeitsrecht“
Empfohlene Literatur:	Böckelmann, C., Mäder, K. (2018): *Arbeit und Persönlichkeit*. In: Böckelmann, C./Mäder, K.: Fokus Personalentwicklung. Berlin/Heidelberg Springer Verlag, S. 81-92 Brandt, H./Hoch, G./Stein, V./Schwarz, A. (2019): *Fehler*, Göttingen: V&R unipress Verlag. Brandstätter, V./Schüler, J./, Puca, R.M. (2018): *Motivation und Emotion*, Berlin/Heidelberg Springer Verlag. Braun, O. (Hrsg.) (2018): *Selbstmanagement und Mentale Stärke im Arbeitsleben*, Berlin/Heidelberg Springer Verlag. Gigerenzer, G. (2013): *Risiko*. München Penguin Random House Verlag. Maderthaner, R. (2008): *Psychologie*, Wien Facultas Verlag. Rezlok, K. (2022): *Körpersprache richtig verstehen und anwenden*. Berlin Neobooks Verlag. Schettgen, P. (2013): *Führungspsychologie im Wandel. Neue Ansätze in der Organisations-, Interaktions- und Attributionsforschung*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag. von Rosenstiel, L./Molt, W./Rüttinger, B. (2005): *Organisationspsychologie*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	…
Letzte Aktualisierung:	WS 2024/2025

18 Investition und Finanzierung

18.1 Corporate Finance

Modulnummer:	S09.01, 12060
Modulbezeichnung:	Corporate Finance
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Learning Outcome:	Die Studierenden können verschiedene Theorien der Kapitalstruktur eines Unternehmens analysieren und beurteilen sowie Grundlagen des Finanzmanagements anwenden, indem Herausforderungen und Fragestellungen der Corporate Finance definiert werden, unterschiedliche Unternehmensfinanzierungen angewandt werden und der Wert eines Unternehmens anhand verschiedener Methoden ermittelt wird. Das Wissen wird benötigt, um im Finanzbereich eines Unternehmens zu arbeiten oder Unternehmen im Bereich Corporate Finance zu beraten.
Modulinhalte:	• Grundlagen der Corporate Finance • Kapitalstrukturgestaltung • Unternehmensbewertung • Instrumente der Unternehmensfinanzierung • Grundlagen des Finanzrisikomanagements Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (45 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Finanz- und Investitionsmanagement
Empfohlene Literatur:	Brealey, R.; Myers, S.; Allen, F. (2016): Principles of Corporate Finance, 12. Auflage, Verlag McGraw-Hill. Volkart, R.; Wagner, A. (2014): Corporate Finance, 6. Auflage, Verlag Versus, Zürich. Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J. (2013): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, Verlag Vahlen, München. Drukarczyk, J.; Schüler, A. (2016): Unternehmensbewertung, 7. Auflage, Verlag Vahlen, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	S09.01, 12060
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

18.2 Investitionsstrategien und Finanzcontrolling

Modulnummer:	S09.02 (PSSO 20020)
Modulbezeichnung:	Investitionsstrategien und Finanzcontrolling
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Dozierende:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls den Aufbau und die Funktionsweise eines effizienten Investitionscontrollings für Unternehmen. Darüber hinaus sind Ihnen die wichtigsten Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben geläufig, indem sie an konkreten Beispielen entsprechende Berechnungen vornehmen und basierend darauf eine Investitionsentscheidung fällen können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der kritischen Bewertung der einzelnen Verfahren, um eine Investitionsentscheidung nicht nur aus quantitativer, sondern auch aus qualitativer Sicht bewerten zu können.
Modulinhalte:	Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung vor und nach Steuern sowie bei vollkommenen und unvollkommenen Informationen und effizienten und nicht effizienten Kapitalmärkten für Einzel- und Programmentscheidungen. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Grundlagen des Rechnungswesens, Internes Rechnungswesen und Externes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Adam, Dietrich: Investitionscontrolling, 3. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2000. Mensch, Gerhard: Finanzcontrolling, 2. Auflage, Wien: Oldenbourg, 2008. Olfert, Klaus; Reichel, Christopher: Kompakt-Training Investition, 5. Auflage, Ludwigshafen (Rhein): Kiel, 2009. Olfert, Klaus; Reichel, Christopher: Investition, 11. Auflage, Ludwigshafen (Rhein): Kiel, 2009. Schulte, Gerd: Investition, 2. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2007.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance

Modulnummer:	S09.02 (PSSO 20020)
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Oktober 2026

18.3 Finanzinstrumente des Kapitalmarktes

Modulnummer:	S09.03, 20030
Modulbezeichnung:	Finanzinstrumente des Kapitalmarktes
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Dr. Ulrich Wittmann
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die Struktur des Kapitalmarkts, sowie die wichtigsten Akteure und börsengehandelten Finanzinstrumente. Sie können Aktien, Renten, und Derivate bewerten, ihre Risiken aus der Sicht eines Investors einschätzen, und lernen wesentliche Elemente des Portfoliomanagements kennen. Damit wird die Grundlage gelegt, dass die Studierenden später entscheiden können, welche Finanzinstrumente sinnvoll und geeignet sind, um Finanzinvestitionen durchzuführen.
Modulinhalte:	Preismodelle für Aktien, Renten und Derivate; finanzwirtschaftliche Analyseinstrumente; Risikomessung; Portfoliotheorie; Geld-, Zins- und Wechselkurstheorie Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	100 % Klausur (90 min) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Empfohlen wird ein Interesse für kapitalmarktrelevante Fragestellungen und keine Abneigungen gegenüber formalen Darstellungen.
Empfohlene Literatur:	Benninga, S.: Principles of Finance with Excel, 2. Auflage, New York, Oxford: Oxford University Press, 2010. Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A.J.: Investments, New York: Mcgraw-Hill Higher Education; 9. Auflage; 2011. Luenberger, D.G.: Investment Science, New York, Oxford: Oxford University Press,1998. Weitere Empfehlungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben und teilweise bereitgestellt.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	Gastreferenten und Exkursion nach Möglichkeit.
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

18.4 Internationales Finanzmanagement

Modulnummer:	S09.W04, 20040
Modulbezeichnung:	Internationales Finanzmanagement
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Prokop
Learning Outcome:	Die Studierenden können Abläufe des internationalen Finanzmanagements bewerten und sind in der Lage, selbstständig Lösungen für die spezifischen Probleme im internationalen Handel zu entwickeln. Durch das Arbeiten in teilweise sehr heterogenen Kleingruppen, bei dem sehr praxisnahe Inhalte erarbeitet werden, erweitern die Modulteilnehmer/innen Ihre Teamfähigkeit, um im späteren Berufsleben auf entsprechende Situationen eingestellt zu sein.
Modulinhalte:	Im Rahmen einer projektorientierten Veranstaltung identifizieren die Studierenden zunächst die geeignete Rechtsform von Unternehmen, die im internationalen Handel tätig sind und erstellen eine entsprechende Satzung/ Gesellschafterordnung bzw. Geschäftsordnung eines Exporteurs bzw. Importeurs und einer im internationalen Handel tätigen Bank. Darauf aufbauend klassifizieren die Studierenden die spezifischen Risiken des internationalen Handels und erstellen einen Instrumentenkasten mit passenden Sicherungsmechanismen. Mit diesem Wissen simulieren die Studierenden Handelsaktivitäten, die durch das Einbringen bestimmter Probleme durch den Lehrenden an Komplexität zu nehmen. Diese Probleme müssen von den Studierenden zunächst analysiert, abgewogen, interpretiert und mit den vorher entwickelten Sicherungsinstrumenten gelöst werden. Zuletzt entwerfen die jeweiligen Gruppen (Exporteure, Importeure, Banken) eigene kritische Szenarien und lösen diese spielerisch kreativ. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	100% Hausarbeit Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Eun, Cheol S.; Resnick, Bruce G.: International Financial Management, 5th edition, New York: Mcgraw Hill Book Co., 2008. Häberle, Siegfried: Einführung in die Exportfinanzierung, 3. Auflage, München, Wien: Oldenbourg, 2009. Shapiro, Alan C.: Multinational Financial Management, Ninth edition. New York: John Wiley & Sons, 2009.

Modulnummer:	S09.W04, 20040
	Sperber, Herbert: Finanzmanagement internationaler Unternehmen, Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, 1999.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

18.5 Gründungs- und Wachstumsfinanzierung

Modulnummer:	S09.W05, 20070
Modulbezeichnung:	Gründungs- und Wachstumsfinanzierung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr (immer im Sommersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Learning Outcome:	Die Studierenden können für Startups in unterschiedlichen Wachstumsphasen die idealen Finanzierungsformen identifizieren, indem sie die verschiedenen Modelle der Gründungsfinanzierung analysieren und beurteilen. Sie können darüber hinaus die wesentlichen Unterschiede zwischen Corporate Finance und Venture Finance unterscheiden, indem sie die Modelle beider Finanzierungswelten vergleichen können. Diese Kompetenzen werden benötigt, um auf Gründerseite fundierte Finanzierungsentscheidungen zu treffen und/oder auf Investorenseite den eigenen sowie den Nutzen des Ventures zu maximieren. Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen in der internationalen Venture Capital Branche einordnen, indem sie die Organisationsform von Venture Capital Investoren beschreiben und deren Mehrwert für verschiedene Unternehmensgründungen begründen können. Entscheidend ist diese Fähigkeit, um eigene Entscheidungen in verantwortungsvoller Rolle bei Startups oder Investoren begründen zu können und nachvollziehbar darzustellen. Die Studierenden können darüber hinaus die wichtigsten Modelle der Venture-Bewertung anwenden und Unterschiede in den Bewertungsergebnissen je nach verwendetem Modell interpretieren. Die gelingt, indem sie sich neben theoretischen Inhalten v.a. auch an praktischen Case Studies die Bewertungsmethoden und weitere Fähigkeiten aneignen. Wichtig ist dieses Wissen v.a. in der Praxis, um in Verhandlungssituationen die Interessen der jeweiligen Parteien zu verstehen und so einen Vertragsabschluss begünstigen zu können. Die erworbenen Kenntnisse werden auf Startupseite insb. in der Rolle des/der CFO und CEO benötigt. Auf Geldgeber- / Investorenseite sind es meist die Investment- und Risk Manager*innen, die diese Erkenntnisse nutzen werden.
Modulinhalte:	• Einführung in die Gründungsfinanzierung (v.a. Gründungsformen und Finanzierungsarten) • Modelle der Gründungsfinanzierung und Übergänge zwischen den Wachstums- und Finanzierungsphasen • Finanzierungsquellen und -instrumente • Finanzierungsprozess und beteiligte Akteure • Venture Capital (Marktorganisation, Stiftung von Mehrwert, Selektionsprozess, Vertragsgestaltung, Strategiesimulation) • Unternehmensbewertung und Methoden des Financial Forecasting • Venture-Bewertung in Theorie und Praxis • Case Studies
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (45 Min.): 50 % Bearbeitung und Präsentation von Case Studies: 50 %

Modulnummer:	S09.W05, 20070
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL und insb. Grundlagen in der Unternehmensfinanzierung (Finanzmanagement im betriebswirtschaftlichen Kontext).
Empfohlene Literatur:	• Börner / Grichnik: Entrepreneurial Finance - Kompendium der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung • Cumming / Johan: Venture Capital and Private Equity Contracting, An International Perspective • Metrick / Yasuda: Venture Capital and the Finance of Innovation • Nathusius: Grundlagen der Gründungsfinanzierung • Smith / Smith / Bliss: Entrepreneurial Finance – Strategy, Valuation & Deal Structure *Immer in der aktuellsten Auflage!*
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SoSe 2023

18.6 Green & Sustainable Finance

Modulnummer:	S09.W10, 20071
Modulbezeichnung:	Green & Sustainable Finance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr (nur Wintersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Hachenberg
Learning Outcome:	– Die Studierenden können Unternehmen nach nachhaltigen Grundsätzen beurteilen und die Auswahl einer Investmententscheidung nach ESG Kriterien treffen, indem Investmentanalysen anhand von Unternehmensberichten durchgeführt und einander gegenübergestellt sowie verschiedene Investmentalternativen auf ESG Merkmale überprüft werden. Dieses erworbene Wissen wird benötigt, um später ein Portfolio oder ein Unternehmen nach ESG Kriterien auszurichten, z.B. in der Position eines Fondsmanagers/einer Fondsmanagerin oder Geschäftsführers/Geschäftsführerin. Aufgrund der verstärkten digitalen Ausrichtung in Form von online Datenbanken, Journalen, etc. können die Studierenden zudem mit aktuellen wissenschaftlichen Texten aus einschlägigen internationalen finanzwirtschaftlichen Journalen arbeiten, indem sie die Texte lesen, reproduzieren und kritisch beurteilen, um die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens, d.h. eigene Forschungsergebnisse für jeden nachvollziehbar darzustellen, zu vertiefen. Darüber hinaus erweitern die Studierenden durch Vorträge ihre Präsentationskompetenz.
Modulinhalte:	• Environmental, Social and Governance Kriterien • Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten aus einschlägigen internationalen finanzwirtschaftlichen Journalen • Sustainable Development Goals • Nachhaltige Investmentansätze • Nachhaltige Finanzinstrumente • Berichterstattung und Modelle zur Beurteilung nachhaltiger Investments • Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft und die Zusammenarbeit von Politik, Finanzindustrie und Wirtschaft
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Hausarbeit: 50 % Präsentation: 50 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Bankbetriebslehre, Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literatur:	Sheerwood, M. & Pollard, J.: Responsible Investing, An Introduction to Environmental, Social and Governance Investments, Routledge, Taylor & Francis Group, London and New York
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking & Finance, Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SoSe 2020

18.7 Digital Finance und FinTech

Modulnummer:	S09.W07, 20072
Modulbezeichnung:	Digital Finance & FinTech
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr (nur Wintersemester)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Learning Outcome:	Dieses Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen der Geldtheorie und Zahlungssystemen sowie der geldpolitischen Kontrolle im Zusammenhang mit der Blockchaintechnologie. Es vermittelt ein Verständnis für den digitalen Wandel in der Finanzbranche und zeigt auf, wie Finanzinnovationen wie Bitcoin und Blockchain die Zukunft der Finanzmärkte gestalten werden. Die Studierenden lernen die Grundprinzipien von Bitcoin kennen und werden in die Lage versetzt, die Funktionsweise von Transaktionskapazität, Kryptographie, Transaktionslegitimität und Transaktionskonsens in Blockchain-Netzwerken zu verstehen. Sie werden auch in der Lage sein, ihre eigene Kryptowährung zu erstellen und die Vorteile und Nachteile von Kryptoassets im Vergleich zu traditionellen Finanzprodukten zu beurteilen. Das Modul beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Aspekte. Die Studierenden werden in der Lage sein, aktuelle Debatten innerhalb der Finanzbranche zu beurteilen, indem sie praktische Fallstudien analysieren und Forschungsergebnisse auswerten. Die Kompetenzen, die die Studierenden in diesem Modul erwerben, sind notwendig, um in einer Welt des digitalen Wandels in der Finanzbranche erfolgreich zu sein. Sie werden befähigt, die unterschiedlichen Finanzinnovationen zu identifizieren und zu verstehen, indem sie die verschiedenen Ebenen der Technologiekonzepte und der Businessfunktionen aufstellen und definieren können. Die Absolventinnen und Absolventen werden in der Lage sein, den digitalen Wandel innerhalb der traditionellen Finanzbranche voranzutreiben oder auf Seiten der FinTechs sinnvolle Lösungen zu entwickeln und Entscheidungen in verantwortungsvollen Rollen bei Banken, Versicherungen oder FinTechs zu treffen und diese nachvollziehbar darzustellen. Dieses Modul befähigt die Studierenden, Analyse- und Problemlösungskompetenzen in einem innovativen Kontext zu erwerben. Sie werden in der Lage sein, komplexe Konzepte und Theorien zu verstehen und anzuwenden, sowie unabhängiges kritisches Denken zu demonstrieren und kreative Lösungen zu entwickeln.
Modulinhalte:	• Grundlagen Geldtheorie • Zahlungssysteme • Geldpolitische Kontrolle • Einführung Bitcoin • Transaktionskapazität (Blockchain) • Kryptographie (Blockchain) • Transaktionslegitimität (Blockchain) • Transaktionskonsens (Blockchain) • Erstellen einer eigenen Kryptowährung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (90 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

Modulnummer:	S09.W07, 20072
(25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Finanz- und Investitionsmanagement, Grundlagen der Bankbetriebslehre, Kapitalmarkt, International Money, Banking & Finance
Empfohlene Literatur:	Grundlagenliteratur: (*Immer in der aktuellsten Auflage!)* • Chishti / Barbaeris (2016): The FinTech Book • Dorfleitner (2017): FinTech in Germany • Hönig (2020): ICO und Kryptowährungen. Neue digitale Formen der Kapitalbeschaffung • Krimphove (2019): FinTechs - Rechtliche Grundlagen moderner Finanztechnologien Rechtliche Grundlagen moderner Finanztechnologien • Lynn (2019) - Disrupting Finance - FinTech and Strategy in the 21st century • Möslein / Omlor (2019): FinTech-Handbuch: Digitalisierung, Recht, Finanzen • Nicoletti (2017): The Future of FinTech • Schär / Berentsen (2017): Bitcoin, Blockchain und Kryptoassets - Eine umfassende Einführung • Tiberius / Rasche (2017): FinTechs - Disruptive Geschäftsmodelle im Finanzsektor Ausgewählte, aktuelle Forschungsbeiträge: • Gomber / Koch / Siering (2017): Digital Finance and FinTech: current research and future research directions • Agosto / Giudici (2020): COVID-19 contagion and digital finance, in Digital Finance, Vol. 2 • Aste (2019): Cryptocurrency market structure: connecting emotions and economics, in: Digital Finance, Vol. 1
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SoSe 2023

18.8 Nachhaltigkeitsberichterstattung

Modulnummer:	PSSO 12070
Modulbezeichnung:	Nachhaltigkeitsberichterstattung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Dozierende:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können… • die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen bewerten und vertreten • die Nachhaltigkeitsberichterstattung planen und koordinieren sowie Nachhaltigkeitsberichte erstellen • Nachhaltigkeitsberichte analysieren und bewerten • den regulatorischen Hintergrund und die Zielsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten WOMIT? Indem die Studierenden… • die Bedeutung der Nachhaltigkeit(sberichterstattung) für Unternehmensstrategie und -erfolg analysieren, bewerten und vertreten → Strategiekompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz • verstehen, dass Nachhaltigkeitsberichterstattung Zusammenarbeit im Unternehmen erfordert und Strategien für erfolgreiche Kooperation entwickeln → Kompetenz zur Zusammenarbeit, Kommunikationskompetenz • die für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevanten, jeweils aktuellen (gesetzlichen) Vorschriften bestimmen und anwenden und auch mit Unsicherheiten umgehen → Methodenkompetenz, Veränderungskompetenz • die Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen analysieren → Analysekompetenz • die von der Regulierung intendierte Wirkung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verstehen und bewerten → kritisches Denken und Urteilskompetenz WOZU? Um später im Unternehmen… • das Thema Nachhaltigkeit in die Entwicklung der Unternehmensstrategie einzubringen • die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgreich zu planen und zu koordinieren • den Nachhaltigkeitsbericht als Teil des handelsrechtlichen Lageberichts in Kooperation mit den relevanten Abteilungen zu erstellen und zielorientiert zu gestalten • einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass die neuen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden und die License-to-Operate geschützt wird • das Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe zu vertreten, sowohl intern im Unternehmen als auch mit externen Stakeholdern

Modulnummer:	PSSO 12070
Modulinhalte:	• Nachhaltigkeit: Globale Rahmenbedingungen und Regelwerke o Grundlagen: Klimawandels & Ökosystemleistungen o Kyoto Protokoll & Pariser Klimaschutzabkommen o Modell der planetaren Grenzen o UN Sustainable Development Goals o UN Guiding Principles on Business and Human Rights • Regelungsansätze zu Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Menschenrechten o Europäische und nationale Akteure und Vorgaben o EU Green Deal, European Climate Law, Fit for 55 Schwerpunkt: o EU Taxonomie o Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD mit European Sustainability Reporting Standards ESRS Im Überblick: o Sustainable Finance Disclosure Regulation SFDR o Corporate Sustainability Due Diligence Directive CSDDD und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz LkSG • Unternehmensperspektive o Herausforderungen im Unternehmen bei der Umsetzung o Bedeutung der Materialitätsanalyse für die Unternehmensstrategie o Daten, Prozesse und Digitalisierung o Stakeholdererwartungen & Greenwashing o Diverse Fallbeispiele
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS, 180 Stunden
Präsenzzeit:	4 SWS (4 Vorlesungs-Stunden à 45 Minuten ≙ 45 Zeit-Stunden)
Selbststudium:	135 Stunden
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Binder, U. (2024). *Nachhaltigkeitsberichterstattung in mittelständischen Unternehmen*. Stuttgart: Haufe. Sopp, K., Baumüller, J., Scheid, O. (2024): *Nachhaltigkeitsberichterstattung: Berichtspflichten nach der CSRD, den ESRS und dem Entwurf für ein CSRD-Umsetzungsgesetz.* Herne: NWB Verlag
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht
Besonderheiten:	Gastreferenten nach Bedarf
Letzte Aktualisierung:	November 2026

18.9 M&A-Finanzierung: Von der Strukturierung bis zur Umsetzung

Modulnummer:	Xxx
Modulbezeichnung:	M&A-Finanzierung: Von der Strukturierung bis zur Umsetzung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5./6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Dozierende:	Prof. Dr. Ute Bonenkamp-Menge
Learning Outcome:	WAS? Die Studierenden können einen M&A-Finanzierungsprozess eigenständig konzipieren, quantitativ und qualitativ bewerten und begründet Entscheidungsvorlagen erstellen, einschließlich Kapitalstruktur, Ratings, Instrumentenauswahl und Zeitplanung. WOMIT? Indem die Studierenden… • Methoden der Finanzierungsanalyse anwenden (Debt Capacity, Leverage-Kennzahlen, Rating-Simulationen usw.) → Methodenkompetenz • die Wirkungsweise zentraler Instrumente (z.B. Brückenfinanzierung, Bonds, Kredite, Hybridfinanzierung, Eigenkapitalerhöhung) verstehen und kritisch vergleichen → Urteils- & Entscheidungskompetenz • Finanzierungsvorschläge adressatengerecht aufbereiten und präsentieren → Kommunikationskompetenz • Unsicherheiten (Zins, Märkte, Währung) reflektieren und robuste Entscheidungen ableiten → kritisches Denken WOZU? Um die Grundlage zu haben, um später im Unternehmen oder in einer Investmentbank Finanzierungskonzepte für M&A-Transaktionen zu entwickeln oder zu beurteilen und mit Banken, Analysten und internen Stakeholdern auf Augenhöhe zusammen zu arbeiten.
Modulinhalte:	• Überblick über den M&A-Finanzierungsprozess: Strukturierung, Timing, Debt Capacity usw. • Bankenrolle & Finanzierungsvorbereitung: Term Sheets, Highly Confident Letter • Brückenfinanzierung: Grundstruktur, Gebühren, Covenants • Take-out-Finanzierung: Kredite, Bonds, Hybridkapital, Eigenkapitalinstrumente – Funktionsweise, Einsatzlogik, Pricing-Grundlagen • Ratingagenturen: zentrale Bewertungslogik, Einfluss des Finanzierungsdesigns
Lehr- und Lernmethoden:	• Seminaristischer Unterricht • Gruppenarbeit mit praxisorientierten Übungen und Präsentationen
Prüfungsformen:	Portfolio-Prüfung • Mündliche Beiträge / Präsentationen (50%) Die Studierenden erarbeiten in Gruppen- oder Einzelkonstellationen klar definierte mündliche Beiträge (z. B. Präsentationen von Finanzierungsschritten oder Modellergebnissen) • Einzelaufgaben (50 %) Schriftliche Aufgaben zur Überprüfung des methodischen Verständnisses. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS, 180 Stunden
Präsenzzeit:	4 SWS (4 Vorlesungs-Stunden à 45 Minuten ≙ 45 Zeit-Stunden)
Selbststudium:	135 Stunden
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Corporate Finance

Modulnummer:	Xxx
Empfohlene Literatur:	• Berk, J.; DeMarzo, P. (2019): Grundlagen der Finanzwirtschaft, 4. Auflage, Pearson • Brealey, R.; Myers, S.; Allen, F. (2020): Principles of Corporate Finance, 13. Auflage, Verlag McGraw-Hill • Koller, T. et al. (2020): Valuation – Measuring and Managing the Value of Companies, McKinsey. • Volkart, R.; Wagner, A. (2018): Corporate Finance, 7. Auflage, Verlag Versus, Zürich • Aktuelle Ratingmethodologien von Moody's & S&P (Corporate Ratings & Hybrid Capital)
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastreferenten nach Bedarf
Letzte Aktualisierung:	November 2025

18.10 International Finance

Module Code:	
Module Title:	International Finance
Type of Module:	Compulsory module
ECTS Credits:	6
Language:	English
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	6th semester
Frequency:	Once per year (summer semester)
Module Coordinator:	Prof. Dr. Felix Miebs
Lecturers:	Prof. Dr. Mohammad Jafarinejad
Learning Outcome:	**What?** We examine the role of financial markets and institutions in the U.S. and Europe, with an emphasis on interest rate determination, monetary policy, and the functioning of bond, stock, and FX markets. We incorporate European Central Bank (ECB) and the Federal Reserve (the Fed), as well as behavioral finance concepts that influence investor behavior, market outcomes, and policy effectiveness. **How?** Students learn through lectures, comparative analysis, real-world examples, data and news-based presentations/discussions, and applied assignments that connect theory to current U.S. and European financial events. **What for?** The course prepares students to understand the economic role of financial markets and institutions in the U.S. and Europe, describe how interest rates are determined and structured across maturities, analyze the objectives and tools of monetary policy, explain how bond, stock, and FX markets function and respond to policy actions, and identify behavioral biases affecting investors and policymakers. Apply course concepts to real-world financial market events. The course integrates theory, real-world applications, and comparative analysis to help students understand how financial systems operate in practice.
Module Content:	Monetary Policy (Fed vs. ECB) Interest rate determination and structure Bond, Stock and FX Markets Bank Management Behavioral Finance
Teaching and Learning Methods:	Seminar-like lectures; in-class presentations & moderated discussions; assignments and exams.
Assessment Method:	Exam (90%). Prsentation (10%) This module has a weighting of 3.33 percent in relation to the overall grade.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours workload
Contact hours:	60 contact hours (45 minutes each)
Self-study:	135 hours of independent studies
Recommended Prerequisites:	Students should have at least B2 language skills in English
Required Prerequisites:	None
Recommended Reading:	Financial Markets and Institutions, by Jeff Madura, 13th ed. or older. Financial Markets and Institutions: A European Perspective, by Dirk Schoenmaker, Helge Berger Jakob Haan, and Sander Oosterloo. The Alchemists: Three Central Bankers and a World on Fire by Neil Irwin. Noise & Thinking Fast and Slow by Daniel Kahneman.

	Narrative Economics: How Stories Go Viral and Drive Major Economic Events by Robert J. Shiller.
Use of the Module in Other Degree Programs:	Banking and Finance, Betriebswirtschaftslehre
Particularities:	-
Last update:	07.01.2026

19 Logistik

19.1 Transportlogistik

Modulnummer:	S10.01, 21010
Modulbezeichnung:	Transportlogistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierende:	Ekatarina Rayzman, MBA
Learning Outcome:	Vermittlung eines grundsätzlichen und vertieften Verständnisses der Transport- und Verkehrslogistik. Die Studierenden können • die Grundsätze der nationalen und internationalen transport- und verkehrslogistischen Leistungserstellung verstehen und umsetzen. • die Herausforderungen internationaler multimodaler Transportketten beschreiben und Lösungen entwerfen • Methoden und Techniken zu ausgewählte Managementbereichen des Transports anwenden.

Modulinhalte:	• Grundlagen und Funktionen der Transportlogistik in regionalen und globalen Supply Chains
	• Transportlogistik als Dienstleistung – Logistik-Marktsegmente und Typologie von Logistikunternehmen
	• Leistungserstellung von nationalen und internationalen Transport- und Spediti-onsunternehmen
	  ○ Packen und markieren
	  ○ LKW-Transporte: Paket, Stückgut, Ganz- und Teilladungen
	  ○ Luft-, Schienen- und Seetransporte
	• Verkehrsträger und deren Bedeutung
	• Ausgewählte Managementbereiche in Transport- und Speditionsunternehmen
	  ○ Transportnetz- und Transportmanagement
	  ○ Kapazitätsmanagement
	  ○ Informations- und Kommunikationsmanagement
	  ○ Fuhrpark- und Flottenmanagement
	  ○ Behälter- und Ladungsmanagement
	  ○ Qualitäts- und Performancemanagement
	• Trends und Entwicklungen für Logistikdienstleister
	
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Lehr- und Lernmethoden:	Präsentation durch den Dozenten, Dialog mit den Studierenden, Gastdozenten
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 Minuten)
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Pflicht:

Modulnummer:	S10.01, 21010
	PowerPoint-Präsentation (Skript) des Lehrenden mit Aufgaben und Fallstudien <u>Empfohlen:</u> Aberle, G.: Transportwirtschaft. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, München/Wien 2009. Buchholz, J./Clausen, U./Vastag, A. (Hrsg): Handbuch der Verkehrslogistik, Heidelberg 1998. Clausen, U., Geiger, C. [Hrsg.]: „Verkehrs- und Transportlogistik“, Berlin: Springer Vieweg, 2. Aufl. 2013. Corsten, H.: Dienstleistungsmanagement, 6. Auflage, München 2015. Gudehus, T.: „Logistik 2 - Netzwerke, Systeme und Lieferketten“, Berlin: Springer Vieweg, 4. Auflage 2012. Ihde, G. B.: Transport, Verkehr, Logistik. Gesamtwirtschaftliche Aspekte und einzelwirtschaftliche Handhabung, 3. völlig überarb. und erw. Auflage, München 2001. Kille, C., Schwemmer, M.: „Top 100 in European Transport and Logistics Services 2013/2014”, Hamburg: DVV Media Group, 2013. Kille, C., Schwemmer, M.: „Die Top 100 der Logistik 2012/2013”, Hamburg: DVV Media Group, 2012. Klaus, P., Krieger, W., Krupp, M. [Hrsg.]: „Gabler Lexikon Logistik – Management logistischer Netzwerke und Flüsse“, Wiesbaden: Gabler, 5. Aufl. 2012. Kummer, S., Schramm, H., Sudy, I.: „Internationales Transport- und Logistikmanagement“, 2. Auflage, Wien: facultas wuv, 2009.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

19.2 Planung von Logistikzentren

Modulnummer:	S10.02, 21020
Modulbezeichnung:	Planung von Logistikzentren
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Lorth
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden einen integrierten Projektplan für die komplexe(n) Aufgabe(n) der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme eines (geschlossenen) Logistikzentrums entwerfen, indem sie • die mit der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren verbundenen Aspekte bzw. Aufgaben über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete hinweg erfassen und strukturieren und auf diese Weise die Gesamtprojektaufgabe in Teilprojekte und Unteraufgaben herunterbrechen, • die jeweiligen inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Projektaufgaben erfassen und analysieren, • die Teilprojekte und Aufgaben in eine zeitlich-logische Abfolge bringen und den jeweiligen Projektphasen zuordnen und • die einzelnen Projektbausteine (Teilprojekte, Projektphasen) zu einem integrierten (Standard)Gesamtprojektplan zusammenführen, um im späteren Berufsfeld der Logistik als Mitglied eines physisch-analog vor Ort und/oder virtuell-digital zusammenarbeitenden Projektmanagementteams oder – nach entsprechendem Erfahrungsaufbau – als verantwortliche/-r Projektmanager/-in wesentliche Aufgaben eines integrierten Projektmanagements oder sogar die Projektleitung für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme eines Logistikzentrums (oder vergleichbar komplexe Projektaufgaben) übernehmen zu können. [Taxonomiestufen (K1) bis (K6)].
Modulinhalte:	• Logistikzentren als Elemente umfassender Logistiksysteme bzw. Wertschöpfungsnetzwerke • Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren als komplexes (ökonomisches/rechtliches/technisches) Projekt • Methodische Grundlagen des analogen und digitalen Managements komplexer Projekte • Strategische Planung von Logistikzentren (u. a. Standorte, Kapazitäten, Flexibilität, Betriebsstrategie, Betreiber- und Nutzungskonzept, Investitionsplanung etc.) • Grobplanung der technischen Infrastruktur von Logistikzentren: Strukturplanung (u.a. Prozessmodellentwicklung, Leistungsbereichsplanung, Dimensionierung, Intralogistik-Grobplanung, Planung der Gebäudestruktur, Layoutplanung, IT-Infrastruktur-Grobplanung, TGA-Grobplanung)

Modulnummer:	S10.02, 21020
	• Detailplanung der technischen Infrastruktur von Logistikzentren: Systemplanung (u. a. Detailplanung der (Intra-)Logistiksysteme, insbesondere der Lager-, Förder-, Kommissionier-, Verteil- und Identifikationssysteme, TGA-Detailplanung, IT-Detail¬planung) • Planung der Errichtung von Logistikzentren (Ausführungsplanung und Ausführung in den Planungsbereichen Logistik, Gebäude, IT) • Planung der Inbetriebnahme von Logistikzentren • Aktuelle Entwicklungstrends bei der Planung von Logistikzentren (Digitalisierung, Internet der Dinge (IoT), Industrie 4.0, Nachhaltigkeit) **Hinweis:** Die Modulinhalte können teilweise oder vollständig in die Bearbeitung von Projekten integriert sein. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus projektbasierter Lehre, analogen und digitalen (Selbst-)Lehr-/Lerninhalten, analoger und/oder virtuell-digitaler Zusammenarbeit in Teams und ergänzendem seminaristischem Unterricht mit Workshopelementen sowie konsequenter Anwendung des Prinzips des forschenden Lernens sowie der problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) nach Vorgabe einer komplexen, realitätsnahen und nur geringfügig vorstrukturierten Problemstellung
Empfohlene Prüfungsformen:	Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 1 PO des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre B.Sc. i.V.m. § 22 Abs. 8 RPO Die Performanzprüfung umfasst in diesem Modul neben der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen und problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) sowie eines klar strukturierten analogen und/oder digitalen Projekt- und Teammanagements unter anderem auch • mündliche Prüfungselemente (aktive analoge und digitale Kommunikation, Koordination und Zusammenarbeit im Projektteam, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen)Arbeitsergebnissen, Abgabe von Statusberichten, ggf. in digitaler/multimedialer Form) und • schriftliche Prüfungselemente (Analysen, Recherchen, Konzepte, Pläne, Visualisierungen, Arbeits- und Projektdokumentationen, Protokolle, Portfolio; Einreichung in digitaler Form). Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Grundlagen der BWL“, „Logistik- und Produktionsmanagement“, „Unternehmensführung I: Organisation und Planung“ und „Consulting & Information Systems“
Empfohlene Literatur:	<u>Basisliteratur:</u> Felkai, R.; Beiderwieden, A. (2015): Projektmanagement für technische Projekte: Ein prozessorientierter Leitfaden für die Praxis, 3. Aufl., Wiesbaden. Grundig, C.-G. (2018): Fabrikplanung: Planungssystematik, Methoden, Anwendungen, 6. Aufl., München.

Jakoby, W. (2019): Projektmanagement für Ingenieure: Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg, 4. Aufl., Wiesbaden.

Langhagen-Rohrbach, C. (2012): Moderne Logistik: Anforderungen an Standorte und Raumentwicklung, in: Raumforschung und Raumordnung, 70 Jg. (2012), S. 217–227.

Martin, H. (2012): Praxiswissen Intralogistikplanung: Reale Projekte mit Ist-Situation, Zielsetzung, Planungen und Wirtschaftlichkeits-betrachtungen, Wiesbaden.

Martin, H. (2016): Transport- und Lagerlogistik: Planung, Struktur, Steuerung und Kosten von Systemen der Intralogistik, 10. Aufl., Wiesbaden.

Münchow, M.-M. (2016): Kompendium der Logistikimmobilie: Entwicklung, Nutzung und Investment, 2. Aufl., Wiesbaden.

Nehm, A.; Schryver, C. (2007): Alternativen der Logistikimmobilien-Bereitstellung, in Bohlmann, B.; Krupp, T. (Hrsg.): Strategisches Management für Logistikdienstleister: Grundlagen und Praxisberichte, Hamburg.

Pawellek, G. (2014): Ganzheitliche Fabrikplanung: Grundlagen, Vorgehensweise, EDV-Unterstützung, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Schuchmann, C. (2018): Inbetriebnahme von Logistikzentren: Praxiserprobte Methoden, Hilfsmittel und Checklisten, Wiesbaden.

ten Hompel, M.; Schmidt, T.; Dregger, J. (2018): Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Ergänzende und weiterführende Literatur:

Alda, W.; Hirschner, J. (2016): Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft: Grundlagen für die Praxis, 6. Aufl., Wiesbaden.

Arnold, D.; Furmans, K. (2019): Materialfluss in Logistiksystemen, 7. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Börner-Kleindienst, M. (2006): Logistikimmobilien: Kategorien, Determinanten und Markt¬teilnehmer, in: Falk, B.; Falk, M. T. (Hrsg.): Handbuch Gewerbe- und Spezialimmobilien, Köln, S. 447–472.

Griemert, R.; Römisch, P. (2018): Fördertechnik: Auswahl und Berechnung von Elementen und Baugruppen, Wiesbaden.

Günthner, W.; ten Hompel, M. (Hrsg.) (2010): Internet der Dinge in der Intralogistik, Berlin/Heidelberg.

Helbing, K. W. (2018): Handbuch Fabrikprojektierung, 2. Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Jodin, D.; ten Hompel, M. (2012): Sortier- und Verteilsysteme: Grundlagen, Aufbau, Berechnung und Realisierung, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Kochendörfer, B.; Liebchen, J. H.; Viering, M. G. (2022): Bau-Projekt-Management: Grundlagen und Vorgehensweisen, 6. Aufl., Wiesbaden.

Litke, H.-D.; Kunow, I. (2022): Projektmanagement, 5. Aufl., Planegg/München.

Peipe, S. (2022): Crashkurs Projektmanagement: Grundlagen für alle Projektphasen, 9. Aufl., Freiburg.

Pfohl, H.-C. (2018): Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Preuß, N. (2013): Projektmanagement von Immobilienprojekten: Entscheidungsorientierte Methoden für Organisation, Termine, Kosten und Qualität, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg.

ten Hompel, M.; Büchter, H.; Franzke, U. (2008): Identifikationssysteme und Automatisierung, Berlin/Heidelberg.

ten Hompel, M.; Sadowsky, V.; Beck, M. (2011): Kommissionierung: Materialflusssysteme 2 - Planung und Berechnung der Kommissionierung in der Logistik, Berlin/Heidelberg.

Modulnummer:	S10.02, 21020
	ten Hompel, M.; Schmidt, T. (2010): Warehouse Management: Organisation und Steuerung von Lager- und Kommissioniersystemen, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg. Bei Veranstaltungsbeginn werden weitere Quellenhinweise auf der Lernplattform ILIAS/ILU bekanntgegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Logistik
Besonderheiten:	Das Lehren und Lernen in diesem Modul ist gekennzeichnet durch • die Vorgabe einer praxisorientierten Problemstellung mit hoher Komplexität und geringer Vorstrukturierung, • systematisches Einüben und Einhalten des Problemlösungszyklus, • selbständiges und gemeinsames Arbeiten in physisch-analog vor Ort bzw. virtuell-digital zusammenarbeitenden Teams, • Anwesenheit, Ansprechbarkeit und Mitwirkung des/-r Lehrenden während der gesamten analogen und digitalen Präsenzzeit (Vorlesungs-/Seminarzeit), • Selbstmanagement und analoges/digitales Projektmanagement in (gruppen)eigener Angelegenheit und Zuständigkeit, • analoge und/oder digitale Werkstattgespräche mit Zwischenpräsentation des aktuellen Bearbeitungsstandes und Diskussion des Vorgehens und der bisher erzielten Arbeitsergebnisse unter Beteiligung aller Gruppen, • Formulierung/Abgabe mündlicher Status(zwischen)berichte für interne und/oder externe Adressaten zu Beginn von Lehrveranstaltungen, • analoge und/oder digitale Zwischenpräsentationen nach dem Erreichen bestimmter Meilensteine sowie • analoge und/oder digitale Abschlusspräsentationen (Ausgangsfragestellung, gewählte Vorgehensweise, erzielte Arbeitsergebnisse) zum Semesterende u.a.m. Die Lern- und Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse sind darüber hinaus von den Studierenden semesterbegleitend anhand von Aufzeichnungen jeglicher Art und Form, (Foto)Protokollen und Ergebnisdarstellungen und Präsentationen hinreichend zu dokumentieren. Weiterhin müssen Rechercheergebnisse und weitere Materialien geeignet aufbereitet und zusammen mit den Dokumentationen zu digitalen Portfolios (Ordnern mit Dokumenten) zusammengefasst und zu vorgegeben Terminen eingereicht werden. Funktion und Wirkung des Lehr- und Lernkonzeptes und die von den Studierenden wahrgenommenen Lernfortschritte werden zusätzlich durch Auswertung der von jeder/m Studierenden jeweils zur Semestermitte und zum Semesterende zu verfassenden Selbstreflexionen überprüft. Die Bewertung der Prüfungsleistungen richtet sich nach dem Ausmaß des Erfüllens spezifischer kompetenzorientierter Leistungsstandards (Anforderungen), die auf der Grundlage der Niveau- und Prozessstufen-Matrix nach Anderson/ Krathwohl (2001) festgelegt werden. **Bitte beachten:** Sowohl die projektbasierte Lehrkonzeption als auch die vollständig gestreckte Prüfungsform (Performanzprüfung) erfordern die – bis auf begründete Ausnahmen – durchgängige Teilnahme/Anwesenheit sowie die aktive Mitarbeit und Mitwirkung sowohl in den Lehrveranstaltungen als auch in den Projektteamsitzungen und -terminen (vor Ort und/oder digital).
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

19.3 Logistikconsulting

Modulnummer:	S10.W03, 21030
Modulbezeichnung:	Logistikconsulting
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Lorth
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden eine aufgrund eines Beratungsauftrags vorgegebene Problemstellung – vorrangig aus dem Bereich der Logistik und/oder des Supply Chain Managements – im Rahmen eines klar strukturierten Beratungsprojekts zielgerichtet und systematisch einer Lösung zuführen, indem sie unter Anwendung geeigneter Instrumente (Ziel-Mittel-Konstrukte) • die Problemstellung in ihrer Gesamtheit erfassen und präzise definieren, • die Problemstellung umfassend im Hinblick auf mögliche Symptome, Ursachen, Wirkungen, Interdependenzen, Beeinflussungsmöglichkeiten u.a.m. analysieren und einschätzen, • geeignete Alternativen zur Lösung der Problemstellung entwickeln und zusammen mit dem Klienten kriterienorientiert bewerten, • die Optimallösung gemeinsam mit dem Klienten umsetzen und • nach erreichtem Projekterfolg das Beratungsprojekt abschließen, um als Mitglied eines physisch-analog vor Ort und/oder virtuell-digital zusammenarbeitenden Beraterteams oder – nach entsprechendem Erfahrungsgewinn – als verantwortliche/r Projektmanager/-in Beratungsprojekte selbständig durchführen bzw. leiten zu können. [Taxonomiestufen (K1) bis (K6)].
Modulinhalte:	• Der Begriff und das Produkt der (Logistik-)Beratung • Der Markt der (Logistik-)Beratungen • (Aktuelle) Trends und Herausforderungen als Treiber des Beratungsbedarfs in logistischen Fragestellungen: Digitalisierung, Internet der Dinge (IoT), Komplexität, Flexibilität, Agilität, Nachhaltigkeit • Spezifische Anforderungen an die Logistikberatung • (Logistik-)Beratung aus der Sicht des Klienten • Das methodisch-konzeptionelle Grundgerüst des analogen/digitalen Projektmanagements und der (Logistik-)Beratung • Die einzelnen Phasen des (Logistik-)Beratungsprozesses • Praxisanwendung (Projekt forschenden Lernens): Durchführung eines (fiktiven) Beratungsprojektes mit einer aktuellen Problemstellung **Hinweis:** Die Modulinhalte können teilweise oder vollständig in die Bearbeitung von Projekten integriert sein. Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Modulnummer:	S10.W03, 21030
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus projektbasierter Lehre (Konzeption und Durchführung von Beratungsprojekten), analogen und digitalen (Selbst)Lehr-/Lerninhalten, analoger und/oder virtuell-digitaler Zusammenarbeit in Teams und ergänzendem seminaristischem Unterricht mit Workshopelementen sowie konsequenter Anwendung des Prinzips des forschenden Lernens sowie der problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) nach Vorgabe komplexer, realitätsnaher und nur geringfügig vorstrukturierter Problemstellungen
Empfohlene Prüfungsformen:	Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 1 PO des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre B.Sc. i.V.m. § 22 Abs. 8 RPO Die Performanzprüfung umfasst in diesem Modul neben der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen und problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) sowie eines klar strukturierten analogen und/oder digitalen Projekt- und Teammanagements unter anderem auch • mündliche Prüfungselemente (aktive analoge und digitale Kommunikation, Koordination und Zusammenarbeit im Projektteam, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen)Arbeitsergebnissen, Abgabe von Statusberichten, ggf. in digitaler/multimedialer Form) und • schriftliche Prüfungselemente (Analysen, Recherchen, Konzepte, Pläne, Visualisierungen, Arbeits- und Projektdokumentationen, Protokolle, Portfolio; Einreichung in digitaler Form). Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Grundlagen der BWL“, „Logistik- und Produktionsmanagement“, „Unternehmensführung I: Organisation und Planung“ und „Consulting & Information Systems“
Empfohlene Literatur:	Basisliteratur: Bamberger, I.; Wrona, T. (2012): Strategische Unternehmensberatung: Konzeptionen, Prozesse, Methoden, 6. Aufl., Wiesbaden. Chereau, P.; Meschi, P.-C. (2018): Strategic Consulting: Tools and methods for successful strategy missions, Cham. Curuksu, J. D. (2018): Data Driven: An Introduction to Management Consulting in the 21st Century, Cham Doppler, K.; Lauterburg, C. (2019): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten, 14. Aufl., Frankfurt. Fink, D. (2009): Strategische Unternehmensberatung, München. Kotter, J.P.; Cohen, D.S. (2005): The Heart of Change Field Guide: Tools and Tactics for Leading Change in Your Organization, Boston 2005. Lippitt, G.; Lippitt, R. (2015): Beratung als Prozess: Was Berater und ihre Kunden wissen sollten (Edition Rosenberger), 4. Aufl., Wiesbaden. Lippold, D. (2018): Die Unternehmensberatung: Von der strategischen Konzeption zur praktischen Umsetzung, 3. Aufl., Wiesbaden. Wegmann, C.; Winklbauer, H. (2006): Projektmanagement für Unternehmensberatungen: Mit Beispielen aus dem Inhouse Consulting von Deutsche Post World Net, Wiesbaden. Wickham, P; Wilcock, J. (2012): Management Consulting: Delivering an Effective Project, 4. Aufl., Harlow.

Modulnummer:	S10.W03, 21030
	Ergänzende und weiterführende Literatur: Andler, N. (2015): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, 6. Aufl., Erlangen. Appelbaum, S.H.; Steed, A.J. (2005): The critical success factors in the client-consulting relationship, in: Journal of Management Development, 24 Jg. (2005), S. 68–93. Becker, T. (2018): Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren, 3. Aufl., Berlin et al. Beckmann, H. (2012): Prozessorientiertes Supply Chain Engineering: Strategien, Konzepte und Methoden zur modellbasierten Gestaltung, Wiesbaden. Günthner, W. A.; Durchholz, J.; Klenk, E.; Boppert, J. (2013): Schlanke Logistikprozesse: Handbuch für den Planer, Berlin. Hofmann, E.; Nothardt, F. (2009): Logistics Due Diligence: Analyse, Bewertung, Anlässe, Checklisten, Berlin. Lippold, D. (2016): Management- und Beratungstechnologien im Überblick: Teil 1: Technologien zur Information, Analyse und Zielsetzung (essentials), Wiesbaden. Lippold, D. (2016): Management- und Beratungstechnologien im Überblick: Teil 2: Technologien zur Problemlösung und Implementierung (essentials), Wiesbaden. Litke, H.-D.; Kunow, I. (2022): Projektmanagement, 5. Aufl., Planegg/München. Loebbert, M. (2018): Coaching in der Beratung: Wie Beratung erfolgreich ist (essentials), Wiesbaden. Peipe, S. (2022): Crashkurs Projektmanagement: Grundlagen für alle Projektphasen, 9. Aufl., Freiburg. Pladeck, M. (2005): Implementierung von Logistiksystemen: Ein Instrumentarium zur situativen Gestaltung des Implementierungsmanagements bei der Modernisierung von Logistiksystemen, Hamburg. Väth, M. (2019): Beraterdämmerung: Wie Unternehmen sich selbst helfen können, Wiesbaden. Verlander, E. G. (2012): The Practice of Professional Consulting: The Journey of the Trusted Consultant, San Francisco. In Abhängigkeit der thematischen Schwerpunktsetzung des Beratungs(übungs)projektes werden weitere Quellenhinweise auf der Lernplattform ILIAS/ILU bekanntgegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Logistik
Besonderheiten:	Das Lehren und Lernen in diesem Modul sind gekennzeichnet durch • die Vorgabe einer oder mehrerer praxisorientierter Problemstellungen mit hoher Komplexität, aktuellem Bezug und geringer Vorstrukturierung, • systematisches Einüben und Einhalten des Problemlösungszyklus, • selbständiges und gemeinsames Arbeiten in physisch-analog vor Ort bzw. virtuell-digital zusammenarbeitenden Teams, • Anwesenheit, Ansprechbarkeit und Mitwirkung des/-r Lehrenden während der gesamten analogen und digitalen Präsenzzeit (Vorlesungs-/Seminarzeit), • Selbstmanagement und analoges/digitales Projektmanagement in (gruppen)eigener Angelegenheit und Zuständigkeit, • analoge und/oder digitale Werkstattgespräche mit Zwischenpräsentation des aktuellen Bearbeitungsstandes und Diskussion des Vorgehens und der bisher erzielten Arbeitsergebnisse unter Beteiligung aller Gruppen, • Formulierung/Abgabe mündlicher Status(zwischen)berichte für interne und/oder externe Adressaten zu Beginn der Lehrveranstaltungen,

Modulnummer:	S10.W03, 21030
	• analoge und/oder digitale Zwischenpräsentationen nach dem Erreichen bestimmter Meilensteine sowie • analoge und/oder digitale Abschlusspräsentationen (Ausgangsfragestellung, gewählte Vorgehensweise, erzielte Arbeitsergebnisse) zum Semesterende u.a.m. Die Lern- und Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse sind darüber hinaus von den Studierenden semesterbegleitend anhand von Aufzeichnungen jeglicher Art und Form, (Foto)Protokollen und Ergebnisdarstellungen und Präsentationen hinreichend zu dokumentieren. Weiterhin müssen Rechercheergebnisse und weitere Materialien geeignet aufbereitet und zusammen mit den Dokumentationen zu digitalen Portfolios (Ordnern mit Dokumenten) zusammengefasst und zu vorgegeben Terminen eingereicht werden. Funktion und Wirkung des Lehr- und Lernkonzeptes und die von den Studierenden wahrgenommenen Lernfortschritte werden zusätzlich durch Auswertung der von jeder/m Studierenden jeweils zur Semestermitte und zum Semesterende zu verfassenden Selbstreflexionen überprüft. Die Bewertung der Prüfungsleistungen richtet sich nach dem Ausmaß des Erfüllens spezifischer kompetenzorientierter Leistungsstandards (Anforderungen), die auf der Grundlage der Niveau- und Prozessstufen-Matrix nach Anderson/ Krathwohl (2001) festgelegt werden. **Bitte beachten:** Sowohl die projektbasierte Lehrkonzeption als auch die vollständig gestreckte Prüfungsform (Performanzprüfung) erfordern die – bis auf begründete Ausnahmen – durchgängige Teilnahme/Anwesenheit sowie die aktive Mitarbeit und Mitwirkung sowohl in den Lehrveranstaltungen als auch in den Projektteamsitzungen und -terminen (vor Ort und/oder digital).
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

19.4 Logistikcontrolling

Modulnummer:	S10.W04, 21040
Modulbezeichnung:	Logistikcontrolling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierende:	Prof. Dr. Thomas Krupp Prof. DR. Kristian Foit
Learning Outcome:	Die Studierenden können • die Grundlagen der operativen sowie strategischen Unternehmensplanung und -führung anwenden. • die grundlegenden Begriffe in diesem Kontext bestimmen. • die einzelnen Planungsmodelle unterscheiden und situationsgerecht anwenden. ▪ die Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des operativen Controllings anwenden.
Modulinhalte:	• Grundlagen des Logistik-Controllings • Strategisches Logistik-Controlling • Erfassung und Ausweis logistischer Leistungen und Erlöse • Erfassung und Ausweis logistischer Kosten • Berichtswesen für die Logistik • Kalkulation der Logistikkosten • Supply Chain Controlling ▪ Projektbezogenes Logistik-Controlling Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur (60 min)
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Internes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Alter, R.: „Strategisches Controlling – Unterstützung des strategischen Managements“, 2. überarb. Auflage, München 2013. Delfmann, W. und Reihlen, M.: „ Controlling von Logistikprozessen“, Stuttgart 2003. Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M.: Controlling. 13. Kompl. überarb. Auflage, München 2015. Jung, H.: „Controlling“, 4. Auflage, München 2014. Schneider, C. [Hrsg.]: „Controlling für Logistikdienstleister: Konzepte - Instrumente - Anwendungesbeispiele - Trends “, Hamburg 2013. Weber, J. u. a.: The CFO as Advanced Navigator, Advanced Controlling, Weinheim 2008. Weber, J. und Wallenburg, C.: Logistik- und Supply Chain Controlling, 6. kompl. überarb. Auflage, Stuttgart 2010. Weber, J. und Schäffer, U.: „Einführung in das Controlling“, 15. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart 2016.

Modulnummer:	S10.W04, 21040
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

19.5 Outsourcing

Modulnummer:	S10.W05, 13115
Modulbezeichnung:	Outsourcing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierende:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden alle wesentlichen Elemente eines Outsourcing-Prozesses indem sie grundsätzliche Überlegungen zur strategischen Entscheidung, der Entwicklung eines Konzeptes, der Ausschreibung und Verhandlung, sowie zu Preiskalkulationen und zum Change-Management anstellen und Stellung zu diesen beziehen. Im Rahmen der Umsetzung durchlaufen die Studierenden alle wesentlichen Schritte des Outsourcing-Prozesses mit zahlreichen Praxisbezügen. Insbesondere die Planung des Change-Managements trainieren sie am Beispiel eines Logistik Outsourcing-Projekts in Gruppenarbeit im Rahmen eines Rollenspiels. Dabei sind Ziel, Scope Team und Timeline für Teilprojekte selbstständig zu bestimmen und in der Gruppe zu vertreten. Engpässe sind zu klassifizieren und es ist über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden; sodass die Studierenden ihr Verständnis für Outsourcing-Konzepte im zukünftigen beruflichen Umfeld zielgerichtet nutzen sowie Outsourcing-Prozesse selbstständig planen, sowie in Projektgruppen agieren können.
Modulinhalte:	
	• Strategische Analyse, Potentialanalyse und Entscheidung
	• Konzept und Vertragsgestaltung (Brennpunkte)
	• Internationale Ausschreibung, Verhandlung und Preiskalkulation
	• Internes Outsourcing (Shared Service Center)
	• Einführung in die Übung „Projektmanagement für die Umsetzung von Outsourcing-Projekten“ und Beginn der Ausarbeitung
	• Ausarbeitung der Vorgehensweise für Teilprojekte durch die Studierenden und Coaching durch die Professorin/den Professor.
	• Vorstellung und Diskussion der Lösungen durch die Studierenden <u>Gesamt:</u>
	4 Wochen Vorlesungen 1 Woche Einführung in die Übung 2 Wochen Bearbeitung des Übungsfalls und Coaching Termine 1 Woche Vorstellung und Diskussion der Lösungen Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Individuelle Schwerpunktsetzung und Bachelor-Thesis“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre und seminaristischer Unterricht und Supervision der Arbeiten und Coaching durch die betreuende Professorin/den betreuenden Professor.
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 75 % (45 Minuten)

Modulnummer:	S10.W05, 13115
	Präsentation: 25% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	24 h Vorlesung (8 SWS, 1. Semesterhälfte) 21 h Übung 45 h
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Inhaltlich: keine
Empfohlene Literatur:	Müller-Daupert, B. (Hrsg.): Logistik-Outsourcing, 2. Auflage, München, Vogel, 2009. Hollekamp, M.: Strategisches Outsourcing von Geschäftsprozessen, 1. Auflage, München/Mering, Rainer Hamp Verlag, 2005. Pulverich, M./Schietinger, J. (Hrsg.): Service Levels in der Logistik, 1. Auflage, München, Vogel, 2007. Vater, H. (Hrsg.) /Reinhard, H. (Hrsg.): Praxishandbuch Kostensenkungspläne. Umsetzung, Erfolgsfaktoren, Best Practice, 1. Auflage, Weinheim, Wiley-VCH Verlag, 2012. Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

19.6 Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik

Modulnummer:	S10.W06, 21060
Modulbezeichnung:	Marketing von Dienstleistungsunternehmen in der Logistik (Marketing for Logistics Service Suppliers)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr (letztmaliges Angebot im Wintersemester 2023/2024)
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierende:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	At the end of this course, students will be able to investigate logistics services and derive marketing recommendations for specific logistics cases by • defining the characteristics of logistics services; • exploring the political, economic, social and technological conditions and market trends of logistics service suppliers; • applying the fundamentals of services marketing and management to logistics ser vices; • evaluating possible alternatives with regard to services strategy, service marketing-mix and service quality management on the basis of case studies in logistics to analyse and solve typical decision problems in the marketing for logistics service suppliers.

Modulinhalte:	• Introduction
	  ○ Characteristics of Services
	  ○ Characteristics of Logistics Services
	• Understanding Service Customers
	• Service Quality Management
	• Marketing-Management of Logistics Service Suppliers
	  ○ Analysis of External and Internal Environment
	  ○ Marketing Objectives
	  ○ Strategy Development
	  ○ Marketing Controlling
	• Marketing-Mix for Logistics Service Suppliers
	  ○ Product
	  ○ Price
	  ○ Place
	  ○ Promotion
	  ○ People
	  ○ Processes
	  ○ Physical Facilities
	
	Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.

Lehr- und Lernmethoden:	Seminar-like lecture. This course is taught in English. However, students are free to participate in German. Preparation and follow-up of lecture; literature search and review; exercises; presentations.
Empfohlene Prüfungsformen:	Written exam (including single- and multiple choice questions) (100%) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Modulnummer:	S10.W06, 21060
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literatur:	Czenkowsky, T. (2004): Marketing für Speditionen und logistische Dienstleister, Gernsbach 2004. Engelsleben, T. (1999): Marketing für Systemanbieter, 1999 Wiesbaden. Grönroos, C. (2007): Service Management and Marketing: customer management in service competition, 3rd ed., Wiley. Haller, S. (2010): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 4. Auflage, Wiesbaden 2010. Lovelock, C. and Wirtz, J. (2016): Services Marketing: people, technology, strategy, 8th ed., World Scientific Publishing 2016. Meffert, H., Bruhn, M. und Hadwich, K. (2015): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 8. Auflage, Wiesbaden 2015. Päbst, L. M. und Wipki, B. (2003): Marketing in der Logistik, Hamburg 2003. Zeithaml, V. A./Bitner, M. J./Gremler, D. (2012): Services Marketing, 2nd ed., Mc Graw Hill.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	WiSe 2023/24

19.7 Services Marketing

Modulnummer:	S10.W06; tba.
Modulbezeichnung:	Services Marketing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6 Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierende:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	At the end of this course, students will be able to derive marketing recommendations for services by • exploring the political, economic, social and technological conditions and market trends of services; • applying the fundamentals of services marketing and management to specific services; • evaluating possible alternatives with regard to services strategy, service marketing-mix and service quality management on the basis of case studies to analyse and solve typical decision problems in the marketing for services.
Modulinhalte:	- New Perspectives on Marketing in the Service Economy—Trends and Opportunities - Consumer Behaviour—Managing and Understanding the Service Experience - Marketing Mix I: The Service Product - Marketing Mix II: Distributing Services - Marketing Mix III: Pricing of Services and Revenue Management - Marketing Mix IV: Communications Mix for Services - Service Delivery I: Designing Customer Service Processes - Service Delivery II: Crafting the Service Environment - Service Delivery III: Managing People for Service Advantage - Marketing Implementation I: Managing Customer Loyalty - Marketing Implementation II: Complaint Handling and Service Recovery - Marketing Implementation III: Improving Service Quality and Productivity
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar-like lecture. This course is taught in English. However, students are free to participate in German.
Prüfungsformen:	Written exam (including single- and multiple choice questions) (100%)
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literatur:	Grönroos, C. (2013): Service Management and Marketing: customer management in service competition, 3rd ed., Wiley. Haller, S. und Wissing, C. (2022): Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 9. Auflage, Wiesbaden.

Modulnummer:	S10.W06; tba.
	Lovelock, C. and Wirtz, J. (2021): Services Marketing: people, technology, strategy, 9th ed., World Scientific Publishing. Meffert, H., Bruhn, M. und Hadwich, K. (2018): Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 9. Auflage, Wiesbaden. Zeithaml, V. A./Bitner, M. J./Gremler, D./Mende, M. (2023): Services Marketing, 8th ed., Mc Graw Hill.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	Sommersemester 2024

20 Einführungsveranstaltungen

20.1 Grundlagen der Buchführung

Modulnummer:	E01.01
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Buchführung
Art des Moduls:	Vorkurs
ECTS credits:	-
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Blockunterricht (20 U.-Std.)
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	-
Dozierende:	Rainer Löwe, Dipl.BW Niko Kubicki B.Sc.
Learning Outcome:	Vermittlung der Grundzüge der kaufmännischen Buchführung, die übergreifend von Bedeutung sind für das Studium des Rechnungswesens, der Finanzierung/Investition und der Steuerlehre.
Modulinhalte:	• Notwendigkeit und Bedeutung der kaufmännischen Buchführung • Inventur, Inventar, Bilanz • Kontenkreise der doppelten Buchführung • Auflösung der Bilanz in Bestandskonten • Buchen auf Bestandskonten und deren • Abschlüsse • Buchen auf Erfolgskonten und deren Abschlüsse • Umsatzsteuer beim Einkauf und beim Verkauf Dieses Modul ist Teil des Handlungsfelds „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht“ und ist auf dem Niveau des ersten Studienzyklus (Bachelor) einzuordnen.
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Übungen
Empfohlene Prüfungsformen:	Klausur: 100% 60 Minuten
Workload (25 bis 30 ≙ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	
Selbststudium:	
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	• Schmolke/Deitermann, Winklers-Verlag Industriebuchführung IKR • Vorlesungsskript
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle Bachelorstudiengänge
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	SS 2019

Impressum:

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

www.th-koeln.de